

© Foto: Wieser

# LQI UMFRAGE 2013

## ERGEBNISSE 8. BEZIRK ST. PETER

Präsidialabteilung | Referat für Statistik  
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342  
statistik@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

STADT  
**GRAZ**  
PRÄSIDIABTEILUNG

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

**Herausgeber/Herstellung der Broschüren**

Magistrat Graz - Präsidialabteilung  
Referat für Statistik  
8011 Graz, Hauptplatz 1  
E-Mail: [statistik@stadt.graz.at](mailto:statistik@stadt.graz.at)  
<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014  
Publikationsnummer: 00010\_2014

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013</b>	<b>7</b>
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter</b>	<b>9</b>
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b>	<b>11</b>
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
<b>4.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b>	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b>	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b>	<b>17</b>
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
<b>7.</b>	<b>Zusatzfragen</b>	<b>28</b>
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
<b>8.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b>	<b>31</b>

<b>9.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter, Zone 1</b> .....	35
<b>10.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...? .....	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...? .....	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	39
<b>11.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	40
<b>12.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	42
<b>13.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? .....	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung .....	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität .....	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit .....	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit .....	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation .....	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	53
<b>14.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen? .....	56
<b>15.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	57

<b>16.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter, Zone 2</b> .....	61
<b>17.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...? .....	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...? .....	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	65
<b>18.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	66
<b>19.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	68
<b>20.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? .....	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung .....	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität .....	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit .....	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit .....	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation .....	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	79
<b>21.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen? .....	82
<b>22.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	83

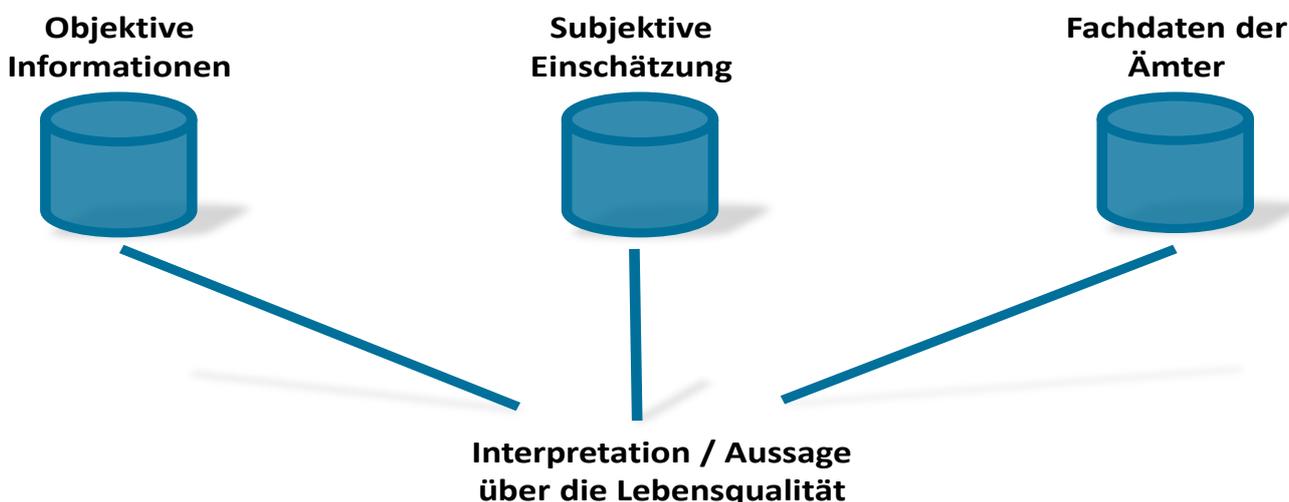
<b>23.</b>	<b>Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter, Zone 3</b> .....	87
<b>24.</b>	<b>Allgemeine Stimmung</b> .....	89
24.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil? .....	89
24.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	89
24.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...? .....	90
24.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil? .....	90
24.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	91
24.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...? .....	91
<b>25.</b>	<b>Optimisten und Pessimisten</b> .....	92
<b>26.</b>	<b>Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz</b> .....	94
<b>27.</b>	<b>Der Handlungsbedarf</b> .....	95
27.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil? .....	95
27.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	95
27.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen .....	96
27.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen .....	96
27.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten .....	97
27.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten .....	97
27.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation .....	98
27.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation .....	98
27.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	99
27.10	Handlungsbedarf Umweltqualität .....	99
27.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	100
27.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit .....	100
27.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	101
27.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	101
27.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	102
27.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz .....	102
27.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	103
27.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	103
27.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	104
27.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen .....	104
27.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil .....	105
27.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben .....	105
<b>28.</b>	<b>Zusatzfragen</b> .....	106
28.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern? .....	106
28.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz? .....	106
28.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt? .....	107
28.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	108
<b>29.</b>	<b>Statistik der TeilnehmerInnen</b> .....	.....109

## 1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

### 1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



### Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

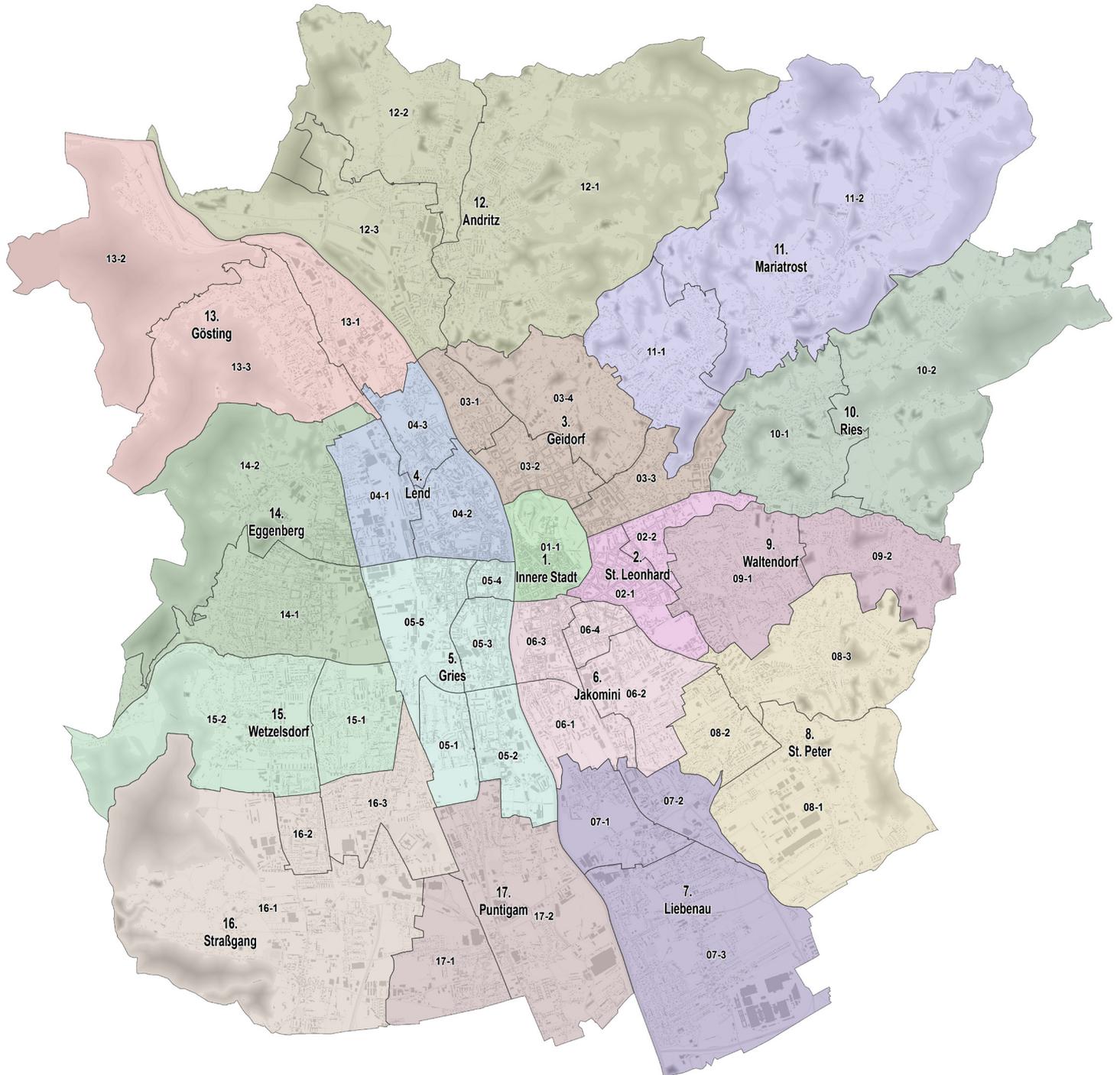
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

### Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

# LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

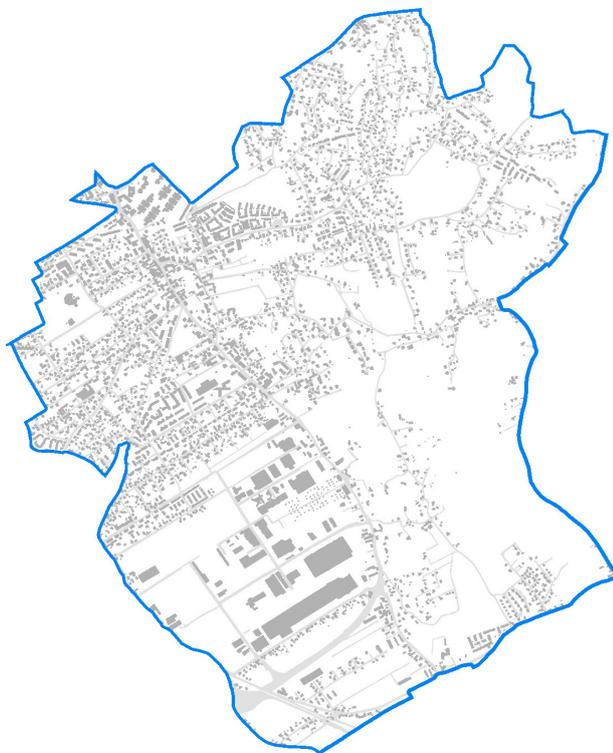
## 2. Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter

Größe: **8,86** km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **14.539**

Dichte: **1.641** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	216	278
online	49	57
14 bis 19 Jahre	4	6
20 bis 39 Jahre	56	82
40 bis 59 Jahre	99	148
60 bis 79 Jahre	96	87
80 Jahre und älter	8	8
ÖsterreicherInnen	255	323
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	3
Eu-BürgerInnen	4	8
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	0
gesamt Teilnahmen	632 (4,35%)	
Einwohner am 1.11.2013	14.518	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	14.179	14.118	14.121	14.412	14.474	14.526	14.539
Nebenwohnsitze (NWS)	1.253	1.258	1.270	1.234	1.238	1.261	1.311
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	15.432	15.376	15.391	15.646	15.712	15.787	15.850

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	6.745	6.688	6.691	6.815	6.819	6.865	6.898
Frauen	7.434	7.430	7.430	7.597	7.655	7.661	7.641

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	13.104	13.017	13.036	13.240	13.270	13.284	13.272
EU-BürgerInnen	566	596	591	647	658	706	853
Nicht-EU-BürgerInnen	509	505	494	525	546	536	414

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.377	1.306	1.305	1.307	1.293	1.281	1.286
10 - 19	1.582	1.535	1.519	1.489	1.473	1.430	1.425
20 - 29	1.750	1.775	1.740	1.839	1.854	1.854	1.856
30 - 39	2.201	2.111	2.066	2.060	2.035	1.990	1.945
40 - 49	2.544	2.540	2.498	2.531	2.483	2.480	2.399
50 - 59	1.823	1.883	1.970	2.066	2.137	2.195	2.277
60 - 69	1.559	1.624	1.596	1.542	1.490	1.514	1.507
70 - 79	724	735	822	955	1.062	1.121	1.191
80 - 89	535	525	526	518	519	523	514
90 - 99	83	82	79	104	125	134	136
100 - 109	1	2	0	1	3	4	3

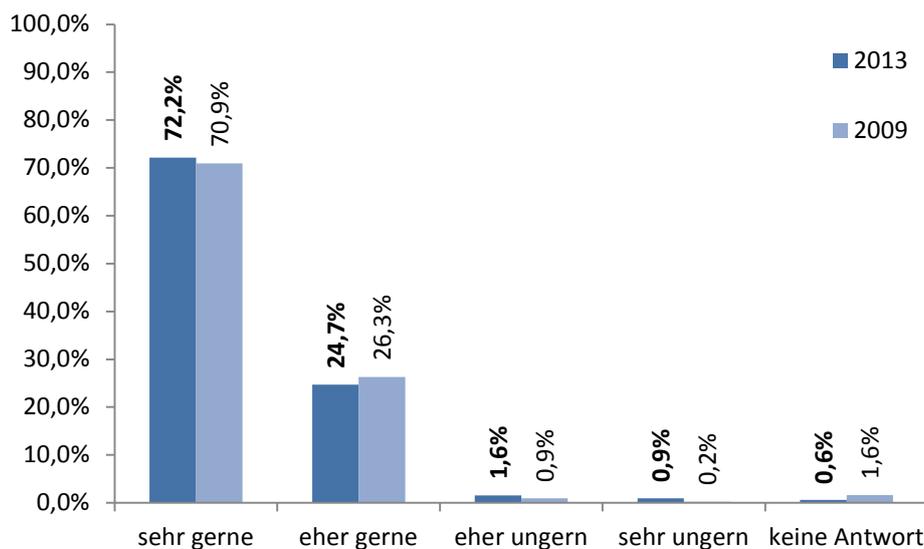
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	44	39	40	47	51	53	46
Amerika	40	39	32	36	36	29	21
Asien	129	125	151	137	150	148	142
Australien und Ozeanien	2	2	1	1	1	1	3
Europa	13.919	13.853	13.860	14.147	14.202	14.255	14.301
Russische Föderation	45	52	37	44	33	37	23
Staatenlos	0	8	0	0	1	3	3

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	13.104	13.017	13.036	13.240	13.270	13.284	13.272
Deutschland	211	211	213	226	213	253	253
Rumänien	129	142	136	173	179	176	195
Kroatien	96	96	99	106	112	112	117
Italien	35	43	42	44	47	62	70
Bosnien u. Herzegowina	60	56	47	57	49	55	52
Kosovo	0	3	5	23	39	37	45
Ungarn	34	32	35	36	39	35	39
Türkei	29	31	47	47	51	48	33
Slowenien	30	31	32	28	27	27	28
Afghanistan	1	3	11	12	8	15	27
Polen	20	27	29	29	30	35	27
Slowakei	24	25	21	26	35	26	25
Serbien	11	15	20	22	26	18	24
Russische Föderation	45	52	37	44	33	37	23

### 3. Allgemeine Stimmung

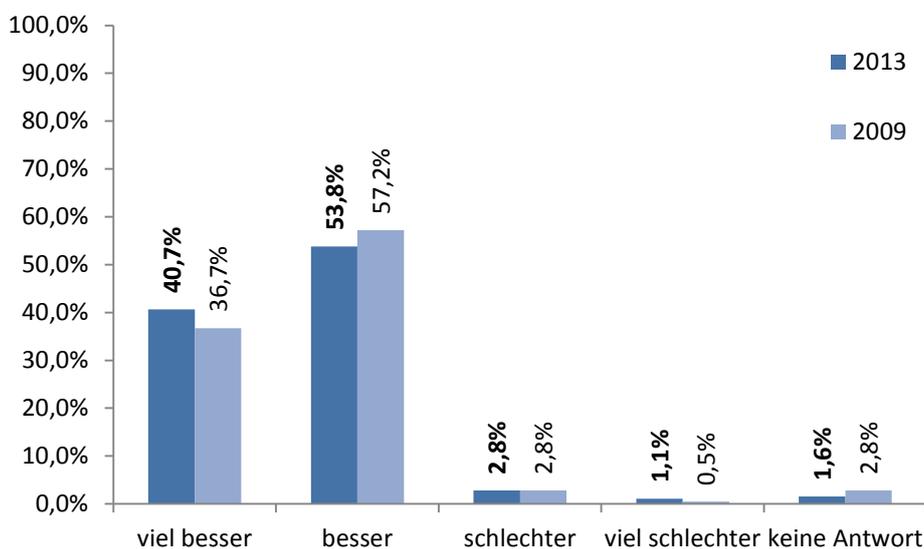
#### 3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	456	72,2%	72,2%	305	70,9%	70,9%	+ 1,3%
eher gern	156	24,7%	96,8%	113	26,3%	97,2%	- 1,6%
eher ungern	10	1,6%	98,4%	4	0,9%	98,1%	+ 0,7%
sehr ungern	6	0,9%	99,4%	1	0,2%	98,4%	+ 0,7%
keine Antwort	4	0,6%	100,0%	7	1,6%	100,0%	- 1,0%



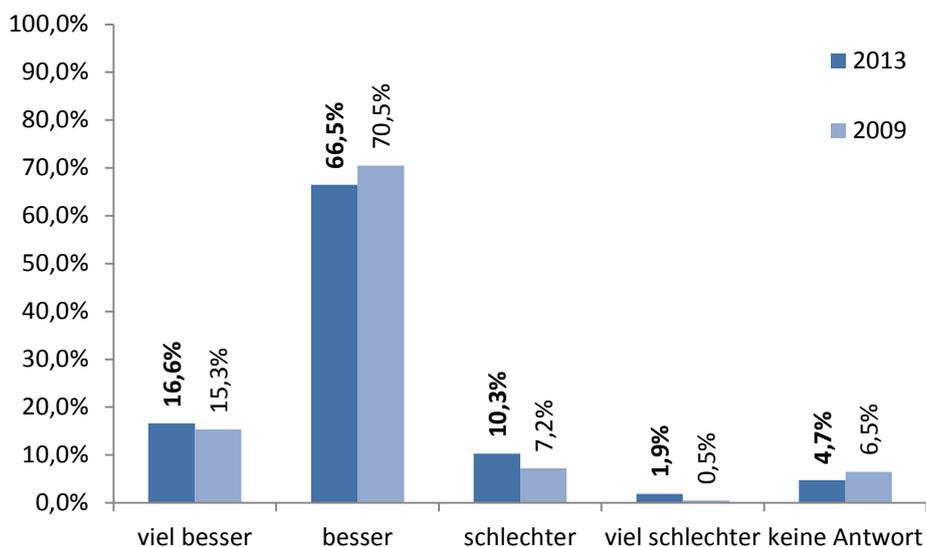
#### 3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	257	40,7%	40,7%	158	36,7%	36,7%	+ 4,0%
besser	340	53,8%	94,5%	246	57,2%	94,0%	- 3,4%
schlechter	18	2,8%	97,3%	12	2,8%	96,7%	+ 0,0%
viel schlechter	7	1,1%	98,4%	2	0,5%	97,2%	+ 0,6%
keine Antwort	10	1,6%	100,0%	12	2,8%	100,0%	- 1,2%



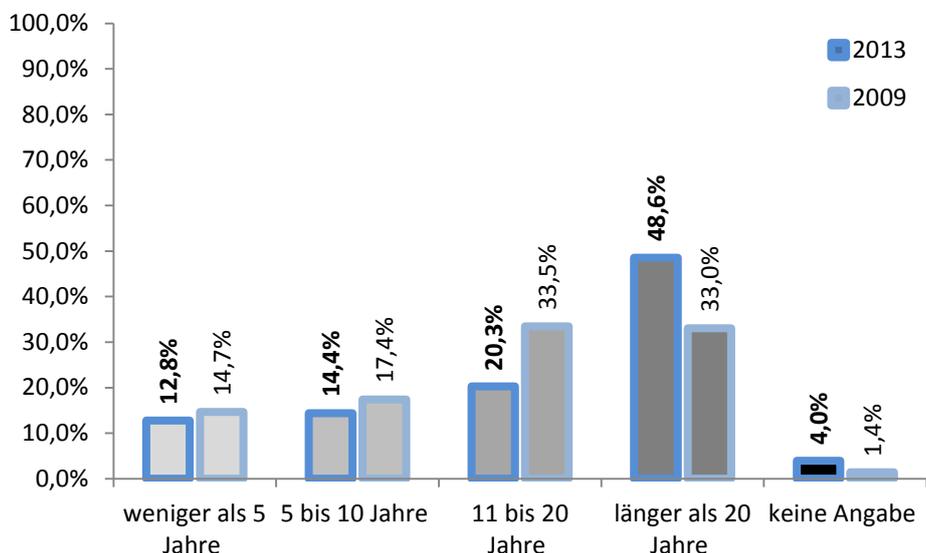
### 3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	105	16,6%	16,6%	66	15,3%	15,3%	+ 1,3%
besser	420	66,5%	83,1%	303	70,5%	85,8%	- 4,0%
schlechter	65	10,3%	93,4%	31	7,2%	93,0%	+ 3,1%
viel schlechter	12	1,9%	95,3%	2	0,5%	93,5%	+ 1,4%
keine Antwort	30	4,7%	100,0%	28	6,5%	100,0%	- 1,8%



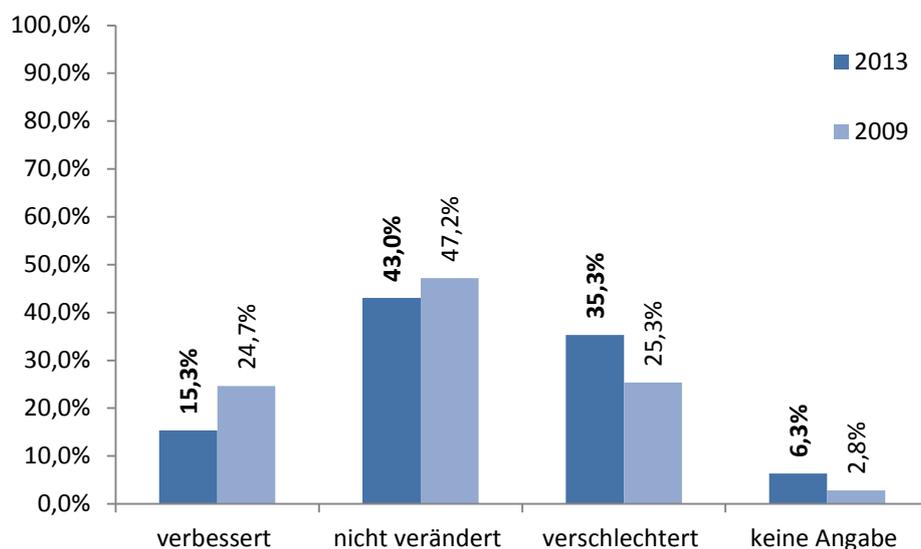
### 3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	81	12,8%	12,8%	63	14,7%	14,7%	- 1,9%
5 bis 10 Jahre	91	14,4%	27,2%	75	17,4%	32,1%	- 3,0%
11 bis 20 Jahre	128	20,3%	47,5%	144	33,5%	65,6%	- 13,2%
länger als 20 Jahre	307	48,6%	96,0%	142	33,0%	98,6%	+ 15,6%
keine Antwort	25	4,0%	100,0%	6	1,4%	100,0%	+ 2,6%



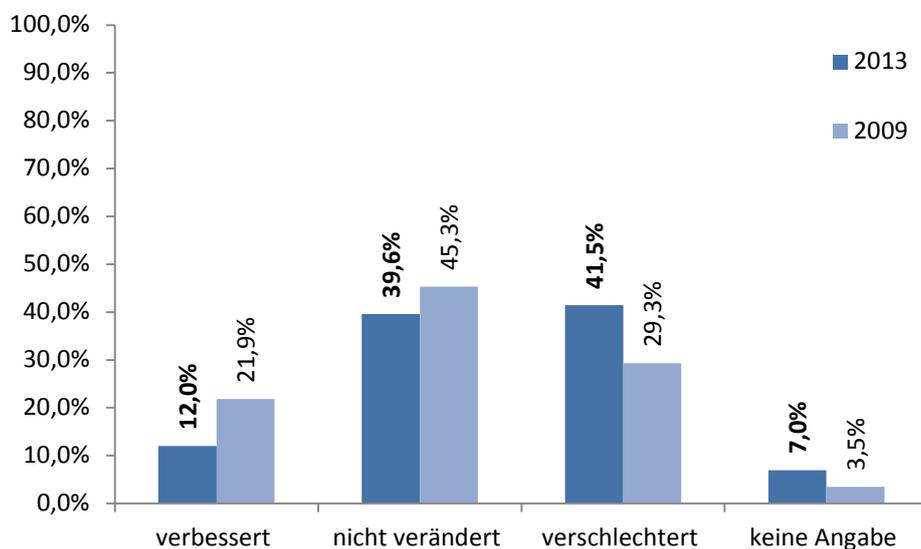
### 3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	97	15,3%	15,3%	106	24,7%	24,7%	- 9,4%
gleichgeblieben	272	43,0%	58,4%	203	47,2%	71,9%	- 4,2%
schlechter geworden	223	35,3%	93,7%	109	25,3%	97,2%	+ 10,0%
keine Antwort	40	6,3%	100,0%	12	2,8%	100,0%	+ 3,5%



### 3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

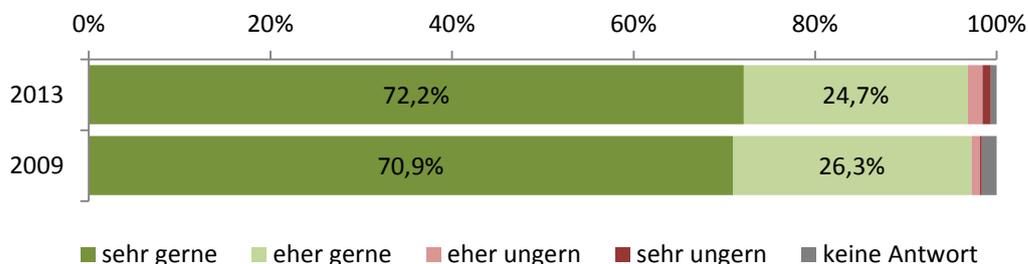
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	76	12,0%	12,0%	94	21,9%	21,9%	- 9,9%
gleichbleiben wird	250	39,6%	51,6%	195	45,3%	67,2%	- 5,7%
schlechter wird	262	41,5%	93,0%	126	29,3%	96,5%	+ 12,2%
keine Antwort	44	7,0%	100,0%	15	3,5%	100,0%	+ 3,5%



#### 4. Optimisten und Pessimisten im 8. Bezirk St. Peter

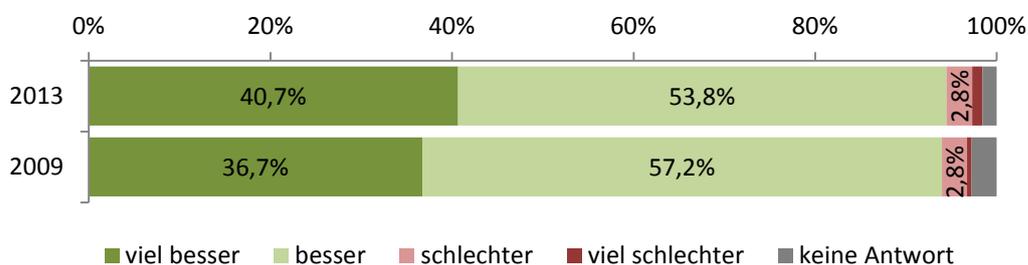
##### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **96,9%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **97,2%**.



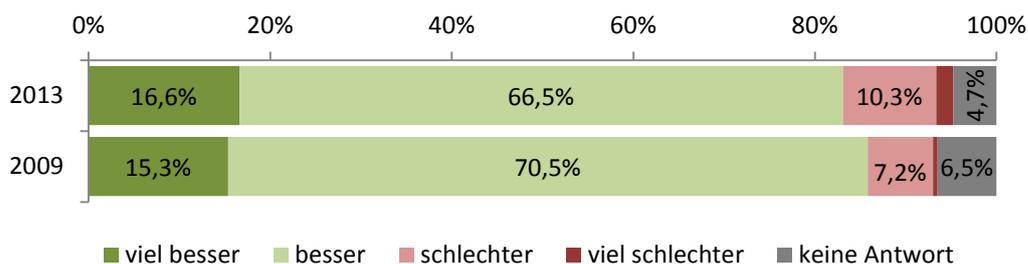
##### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,6%** gestiegen.



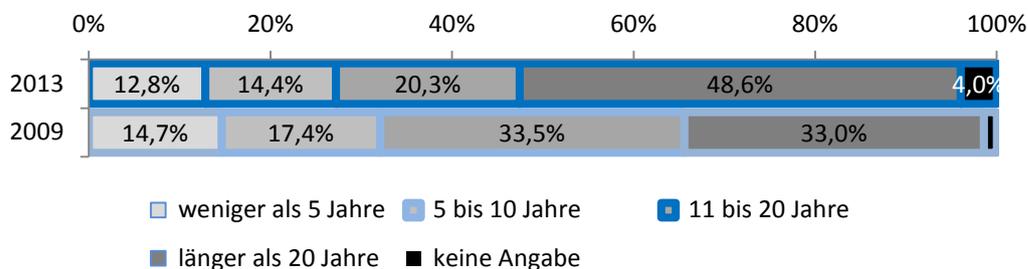
##### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **83,1%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **85,8%**.



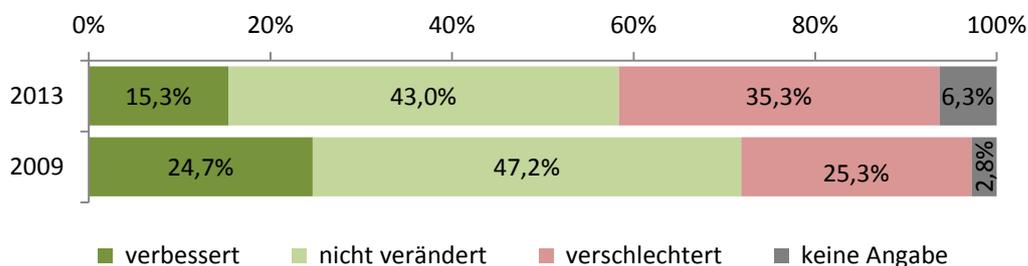
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **66,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **68,9%** gestiegen.



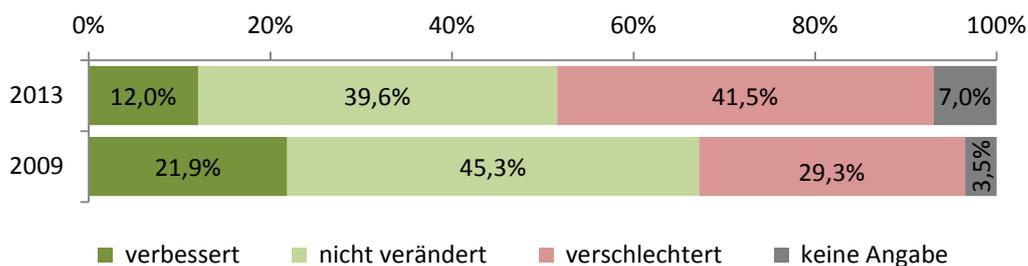
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **24,7%** auf **15,3%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **51,6%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **67,2%** daran.



## 5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

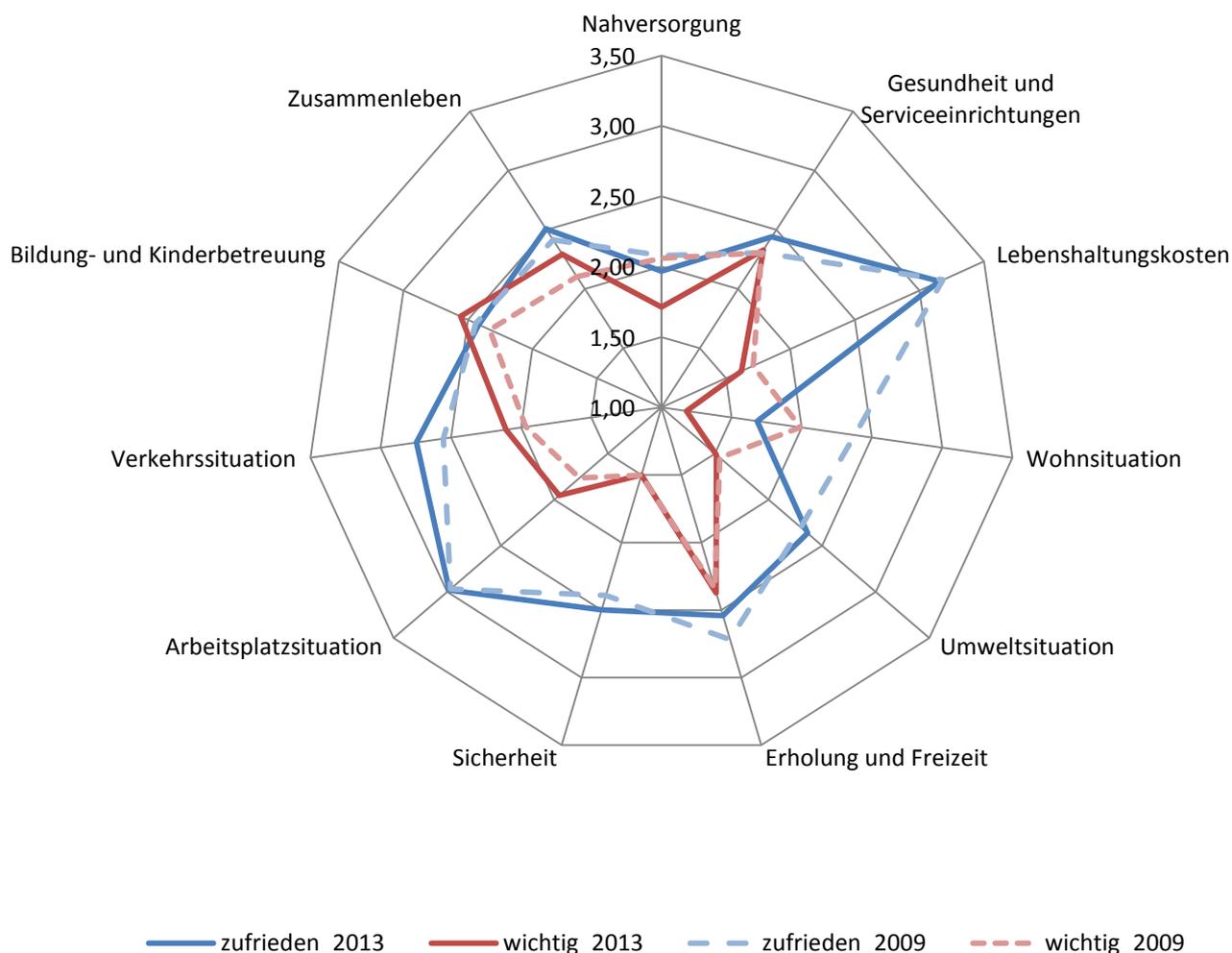
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

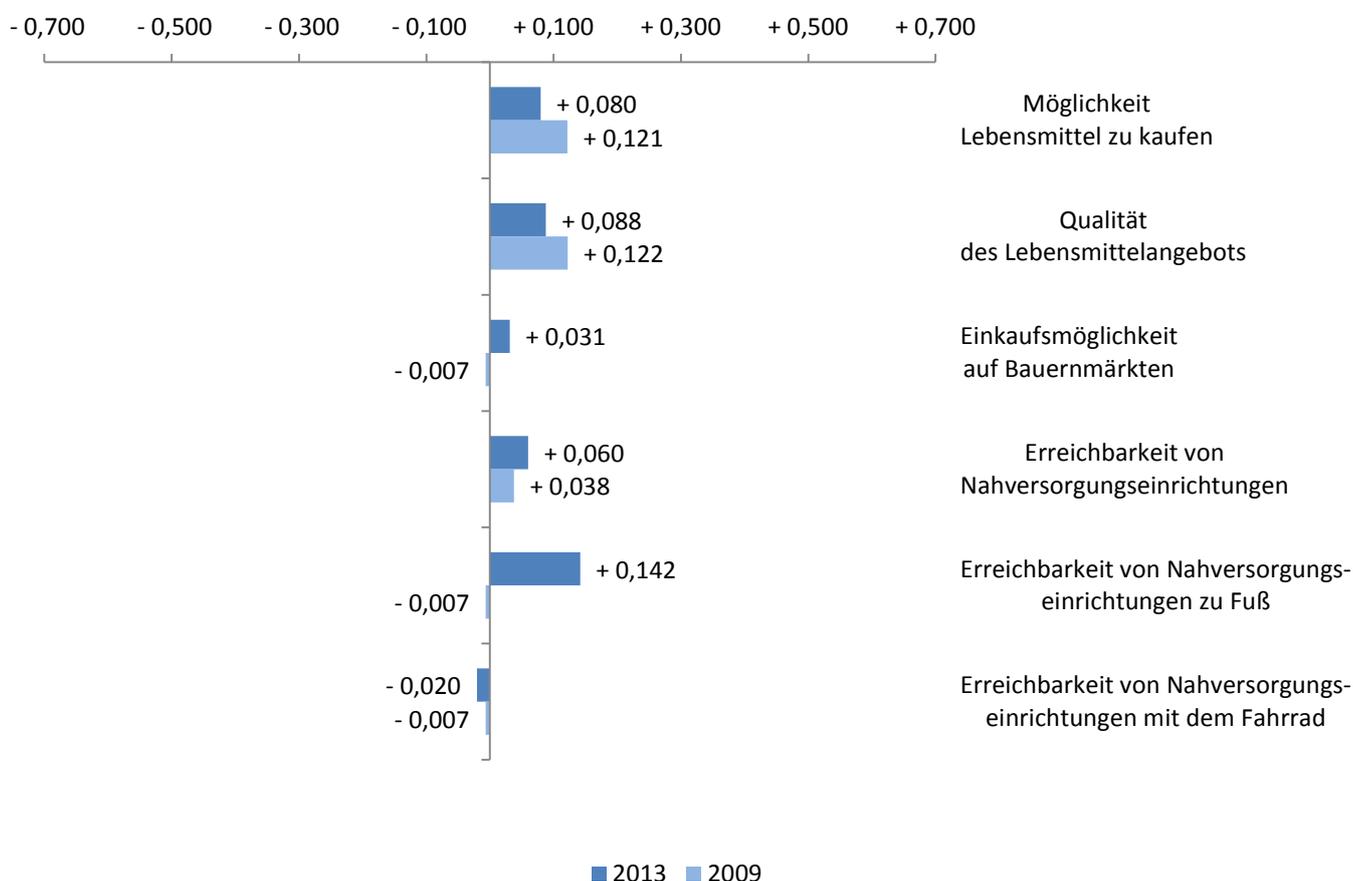
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,9	81,2	+ 11,7	90,3	80,6	+ 9,7	+ 2,6	+ 0,6
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,0	83,5	+ 11,5	88,4	82,6	+ 5,8	+ 6,6	+ 0,9
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	75,5	72,0	+ 3,5	59,4	59,4	+ 0,1	+ 16,1	+ 12,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	70,1	60,7	+ 9,4	63,4	63,3	+ 0,2	+ 6,7	- 2,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	82,2	62,4	+ 19,8	81,7	69,6	+ 12,1	+ 0,5	- 7,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	75,9	76,2	- 0,3	81,7	69,6	+ 12,1	- 5,8	+ 6,6
Serviceangebot von Hauszustellungen *				20,7	27,0	- 6,3		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

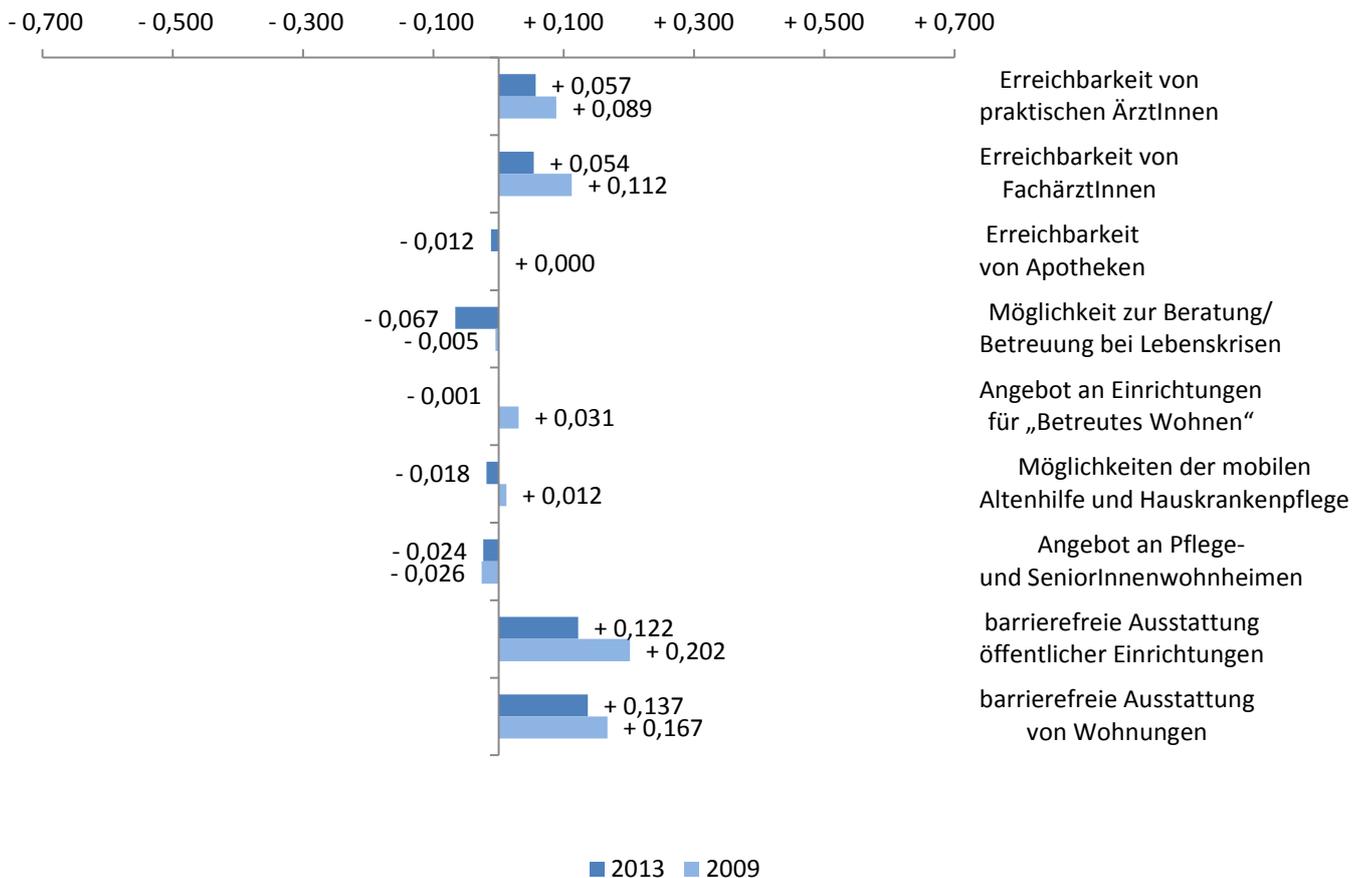
### 6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	87,3	80,3	+ 7,0	83,5	74,2	+ 9,3	+ 3,8	+ 6,1
Erreichbarkeit von FachärztInnen	82,0	72,3	+ 9,7	76,7	61,4	+ 15,3	+ 5,3	+ 10,9
Erreichbarkeit von Apotheken	88,9	90,1	- 1,2	84,7	87,5	- 2,8	+ 4,2	+ 2,6
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,1	31,5	+ 1,6	32,8	24,0	+ 8,8	+ 0,3	+ 7,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	43,3	32,3	+ 11,0	34,6	20,0	+ 14,6	+ 8,7	+ 12,3
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	52,9	44,4	+ 8,5	46,2	32,5	+ 13,7	+ 6,7	+ 11,9
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	49,8	42,4	+ 7,4	45,3	36,7	+ 8,6	+ 4,5	+ 5,7
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	63,6	37,8	+ 25,8	52,1	24,2	+ 27,9	+ 11,5	+ 13,6
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	58,6	31,6	+ 27,0	45,8	22,8	+ 23,0	+ 12,8	+ 8,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

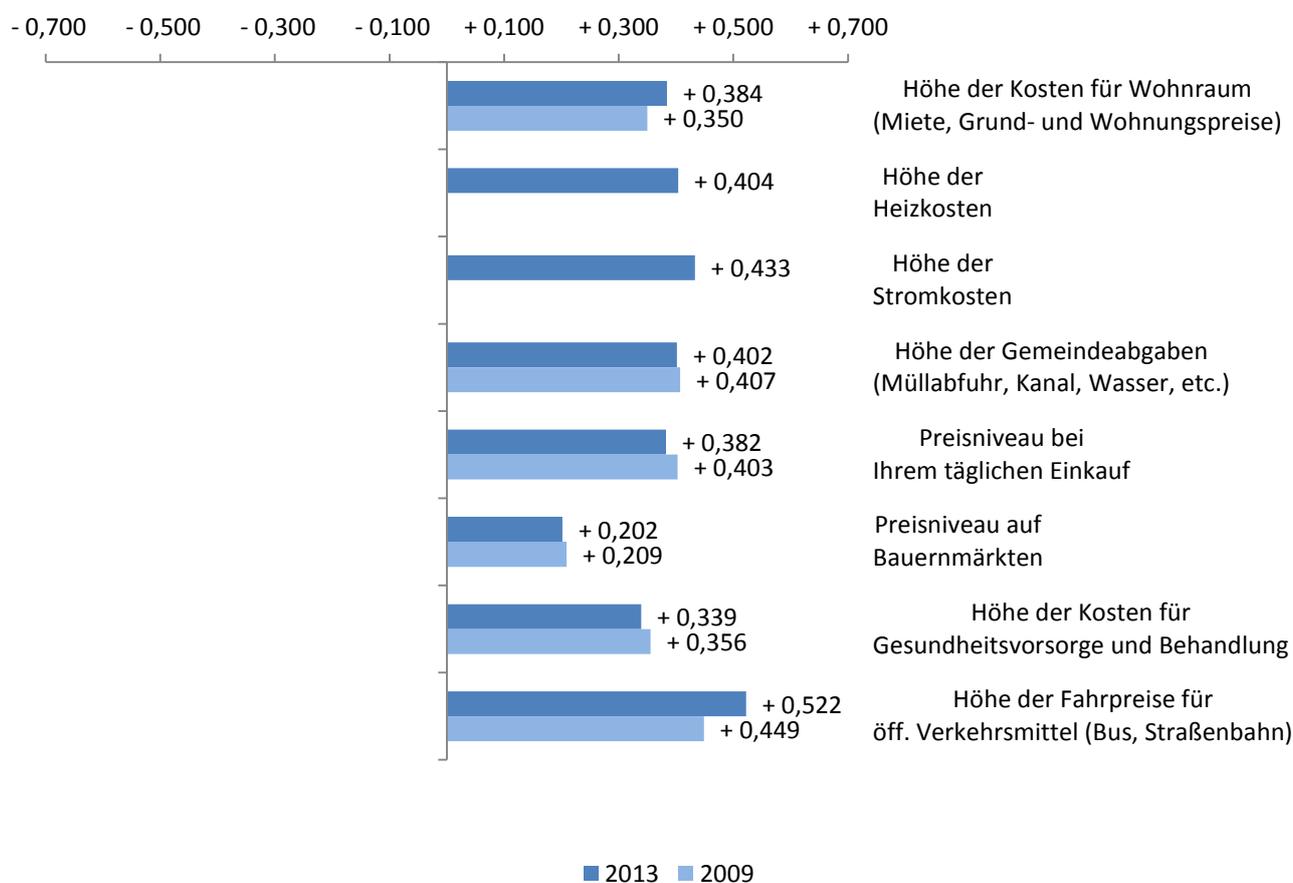
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,0	33,6	+ 57,4	80,9	27,6	+ 53,3	+ 10,1	+ 6,0
Höhe der Heizkosten *	91,5	29,6	+ 61,9					
Höhe der Stromkosten *	90,4	24,9	+ 65,5					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,6	23,0	+ 62,6	76,7	17,2	+ 59,5	+ 8,9	+ 5,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	89,4	27,8	+ 61,6	83,1	22,5	+ 60,6	+ 6,3	+ 5,3
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,5	43,3	+ 31,2	63,8	32,1	+ 31,7	+ 10,7	+ 11,2
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	86,4	33,8	+ 52,6	79,9	26,7	+ 53,2	+ 6,5	+ 7,1
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	82,5	14,7	+ 67,8	78,0	16,5	+ 61,5	+ 4,5	- 1,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

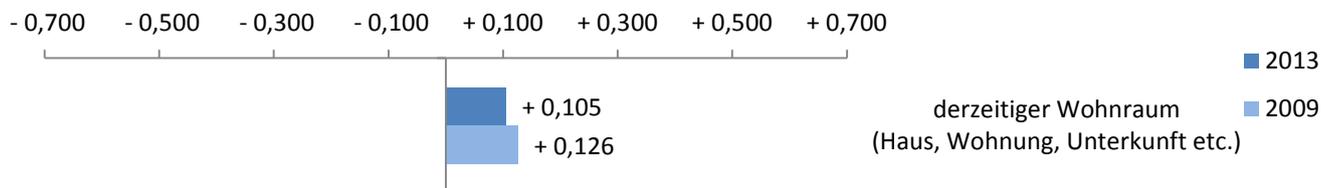
## 6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,1	85,6	+ 11,5	88,0	82,8	+ 5,2	+ 9,1	+ 2,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

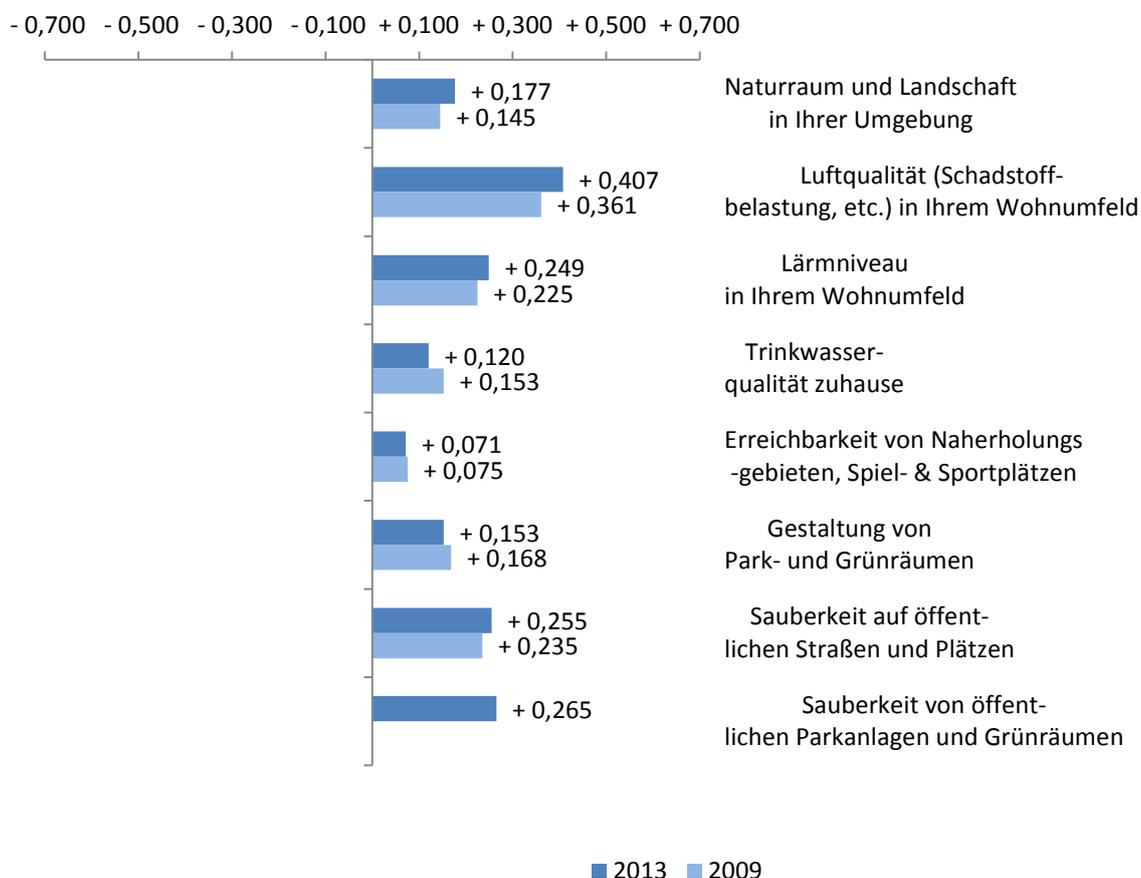
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,9	75,2	+ 20,7	91,6	75,1	+ 16,5	+ 4,3	+ 0,1
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,6	40,1	+ 54,5	91,2	41,4	+ 49,8	+ 3,4	- 1,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,2	64,9	+ 29,3	90,0	65,1	+ 24,9	+ 4,2	- 0,2
Trinkwasserqualität zuhause	97,4	85,6	+ 11,8	91,5	77,2	+ 14,3	+ 5,9	+ 8,4
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	76,8	64,4	+ 12,4	73,3	59,8	+ 13,5	+ 3,5	+ 4,6
Gestaltung von Park- und Grünräumen	78,7	53,6	+ 25,1	74,5	49,4	+ 25,1	+ 4,2	+ 4,2
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,3	49,0	+ 40,3	83,3	47,4	+ 35,9	+ 6,0	+ 1,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	88,7	44,6	+ 44,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

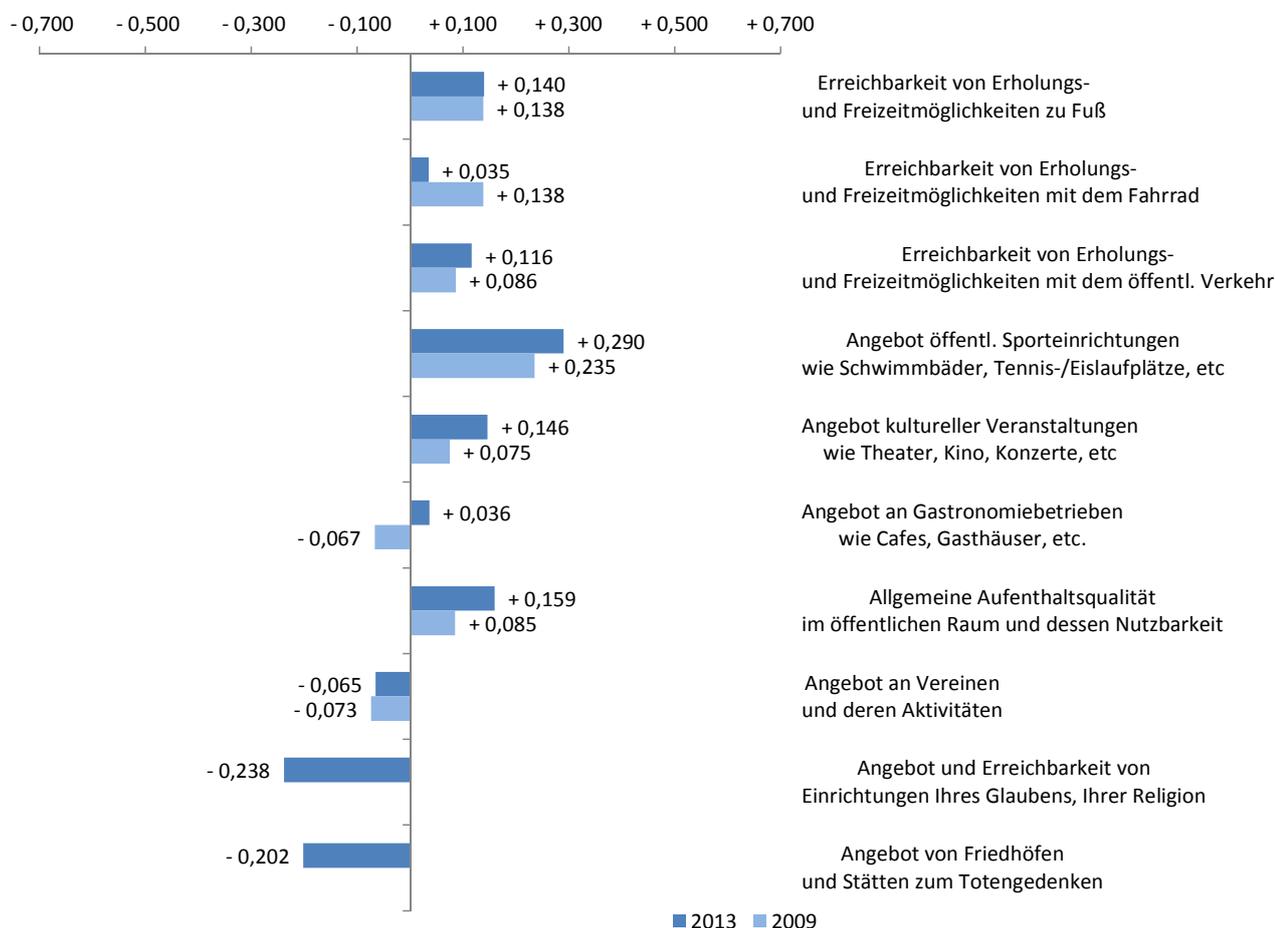
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	79,0	57,2	+ 21,8	67,0	48,2	+ 18,8	+ 12,0	+ 9,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	74,1	66,9	+ 7,2	67,0	48,2	+ 18,8	+ 7,1	+ 18,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	67,4	48,1	+ 19,3	58,1	43,9	+ 14,2	+ 9,3	+ 4,2
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	66,7	23,3	+ 43,4	64,5	28,1	+ 36,4	+ 2,2	- 4,8
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	71,3	48,8	+ 22,5	48,3	35,7	+ 12,6	+ 23,0	+ 13,1
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	59,5	54,9	+ 4,6	43,8	57,4	- 13,7	+ 15,7	- 2,5
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	65,6	40,7	+ 24,9	53,8	37,8	+ 16,0	+ 11,8	+ 2,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	31,2	34,9	- 3,7	25,1	28,9	- 3,8	+ 6,1	+ 6,0
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	39,5	67,1	- 27,6					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	44,3	71,4	- 27,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

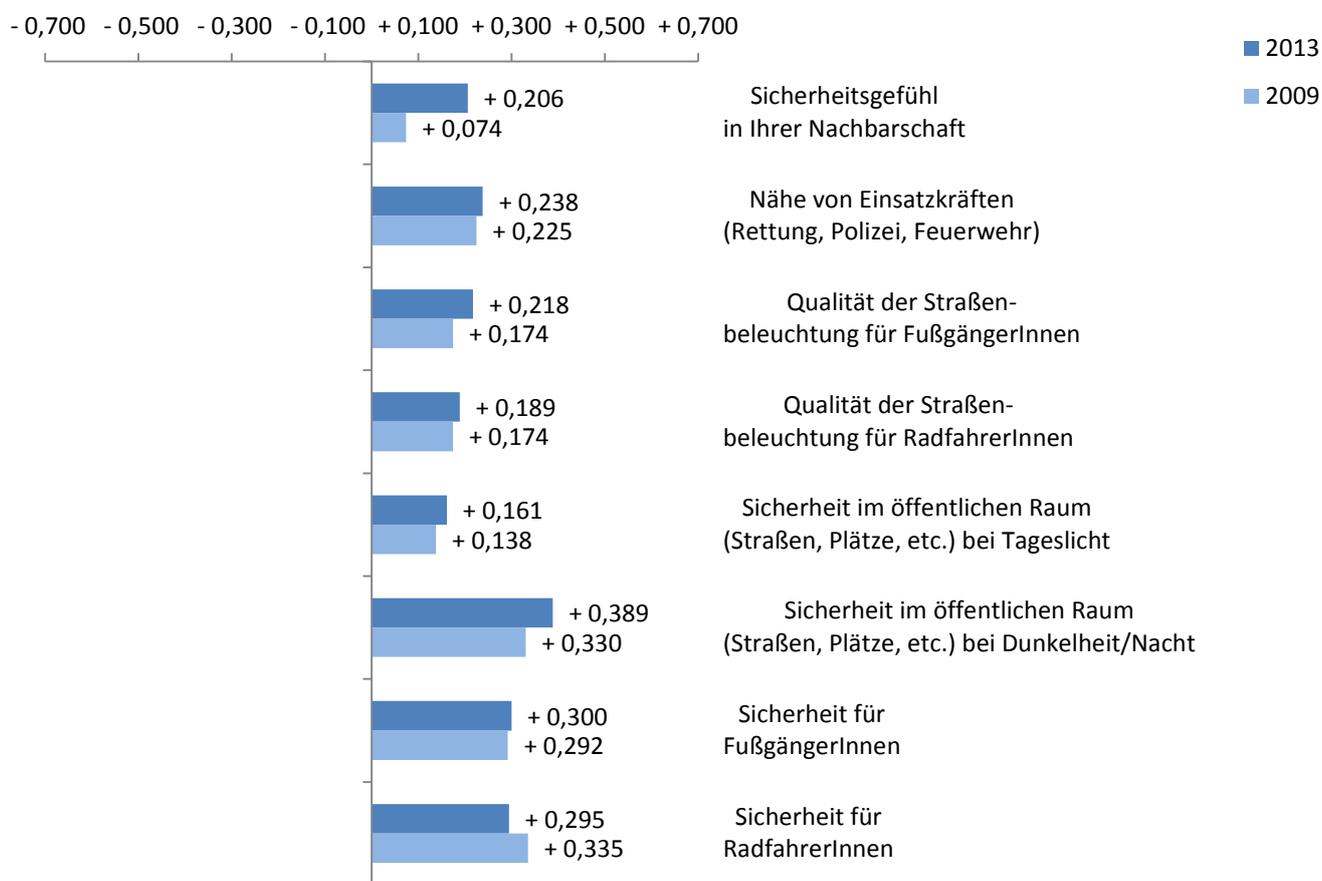
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	94,9	72,9	+ 22,0					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	90,0	52,8	+ 37,2	81,6	52,8	+ 28,8	+ 8,4	+ 0,0
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	88,7	57,1	+ 31,6	83,7	59,1	+ 24,6	+ 5,0	- 2,0
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	80,1	54,0	+ 26,1	83,7	59,1	+ 24,6	- 3,6	- 5,1
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,8	74,8	+ 19,0	87,2	74,3	+ 12,9	+ 6,6	+ 0,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	92,2	36,6	+ 55,6	88,0	42,4	+ 45,6	+ 4,2	- 5,8
Sicherheit für FußgängerInnen	94,1	52,8	+ 41,3	88,2	50,1	+ 38,1	+ 5,9	+ 2,7
Sicherheit für RadfahrerInnen	87,5	42,2	+ 45,3	85,6	38,0	+ 47,6	+ 1,9	+ 4,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

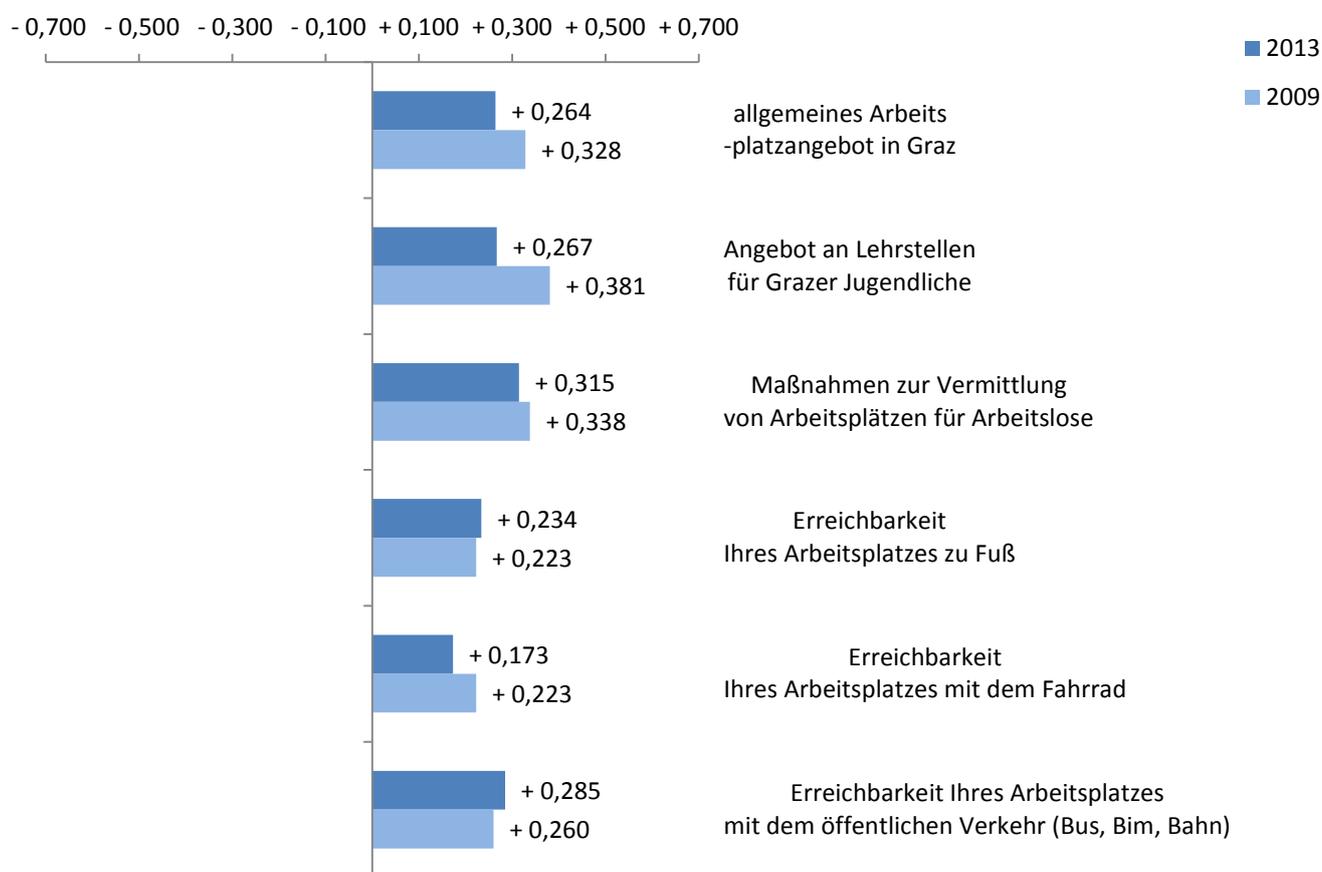
## 6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	88,5	49,4	+ 39,1	66,9	26,0	+ 40,9	+ 21,6	+ 23,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	76,2	26,4	+ 49,8	57,0	9,8	+ 47,2	+ 19,2	+ 16,6
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	75,2	24,3	+ 50,9	53,9	13,0	+ 40,9	+ 21,3	+ 11,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	52,2	24,5	+ 27,7	58,1	32,9	+ 25,2	- 5,9	- 8,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	71,2	45,7	+ 25,5	58,1	32,9	+ 25,2	+ 13,0	+ 12,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	78,6	40,3	+ 38,3	64,0	34,3	+ 29,7	+ 14,6	+ 6,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

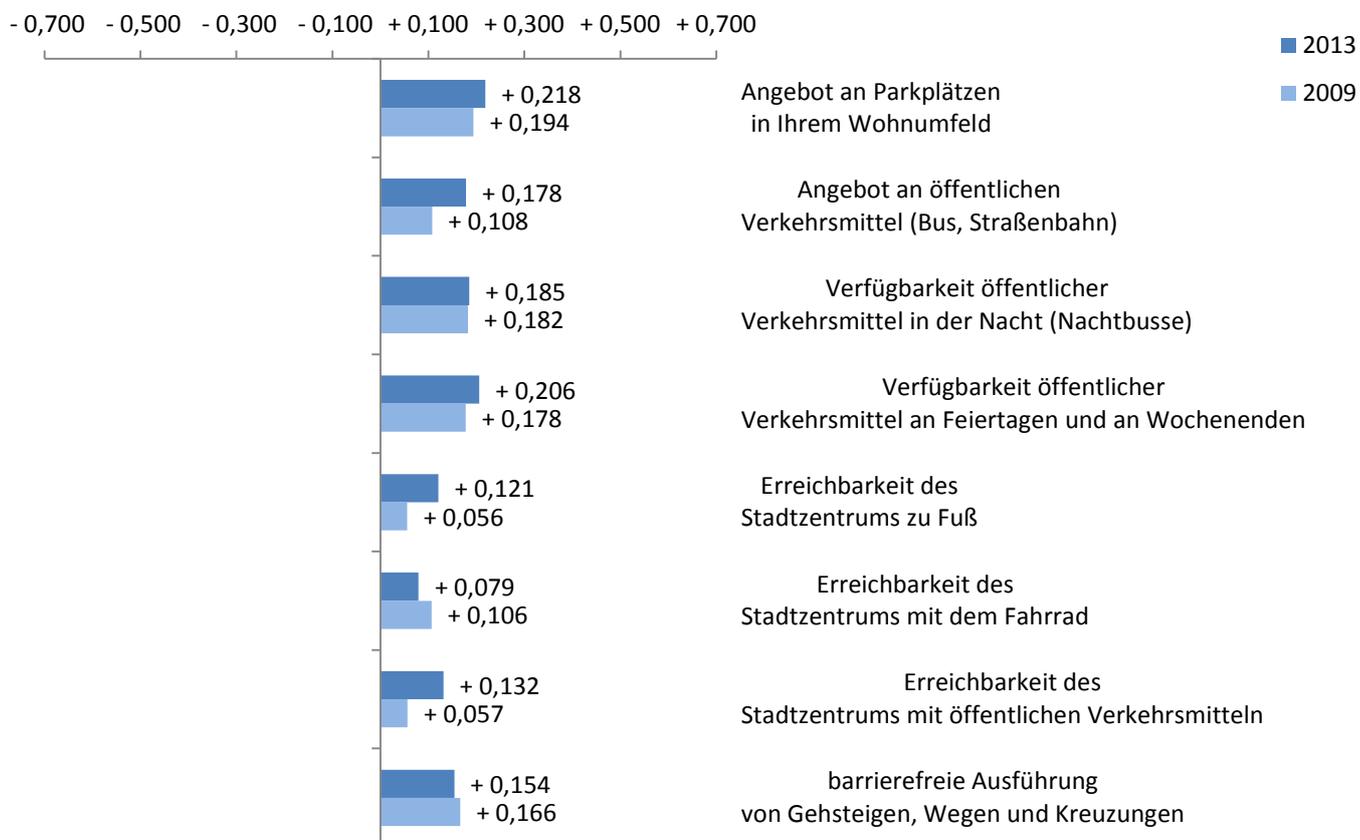
## 6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	77,4	45,1	+ 32,3	69,4	47,5	+ 21,9	+ 8,0	- 2,4
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,8	64,4	+ 24,4	83,7	70,9	+ 12,8	+ 5,1	- 6,5
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	63,1	35,0	+ 28,1	63,2	37,9	+ 25,3	- 0,1	- 2,9
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	66,9	34,8	+ 32,1	63,9	40,2	+ 23,7	+ 3,0	- 5,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	38,4	24,5	+ 13,9	50,2	41,2	+ 9,0	- 11,8	- 16,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	67,9	54,0	+ 13,9	65,8	52,2	+ 13,6	+ 2,1	+ 1,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,8	64,7	+ 19,1	77,9	71,6	+ 6,3	+ 5,9	- 6,9
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	65,1	40,4	+ 24,7	62,8	40,7	+ 22,1	+ 2,3	- 0,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

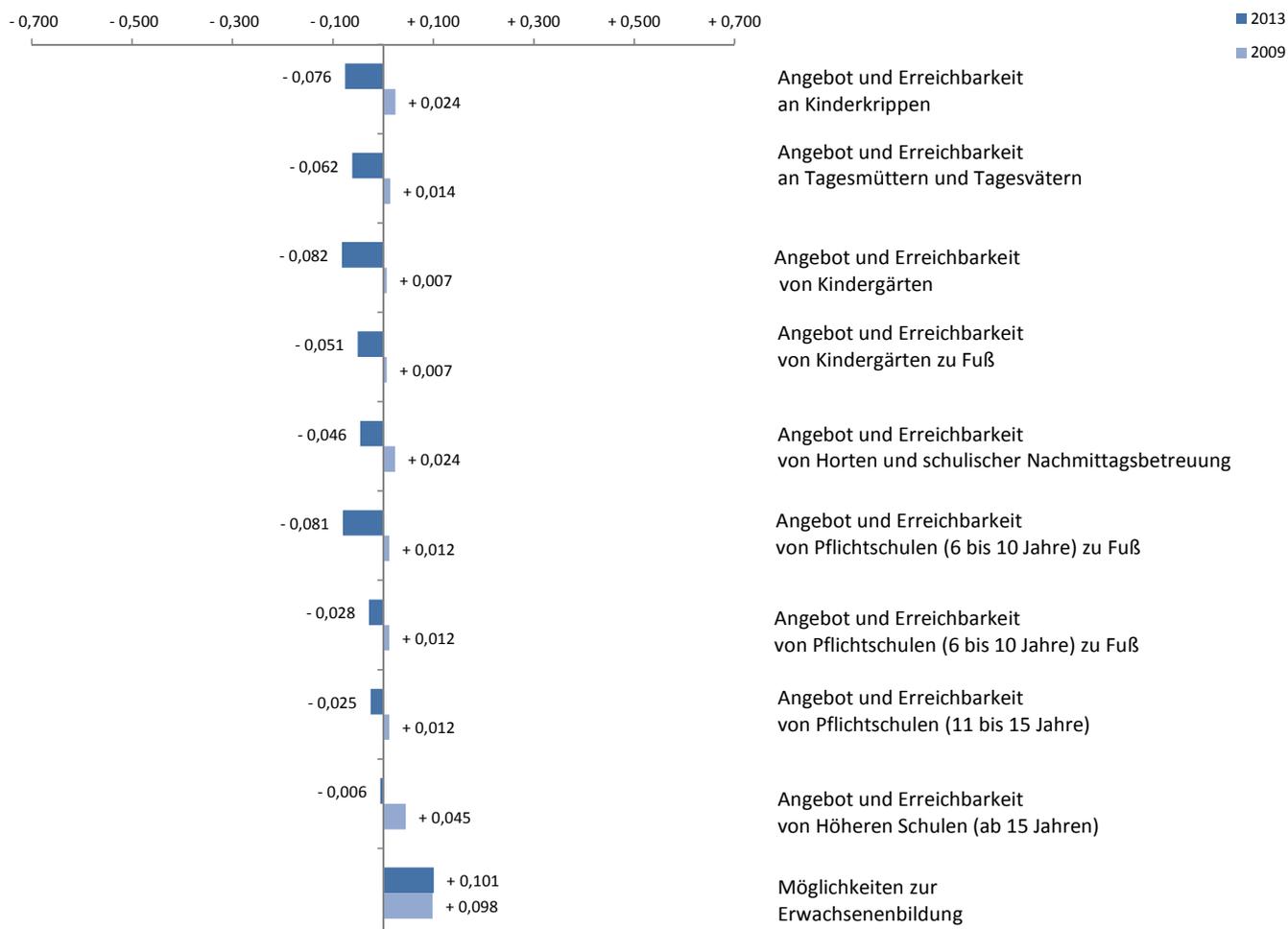
## 6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	51,8	52,2	- 0,4	38,2	27,3	+ 10,9	+ 13,6	+ 24,9
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	44,1	39,4	+ 4,7	38,4	27,7	+ 10,7	+ 5,7	+ 11,7
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,8	64,6	- 3,8	55,0	49,8	+ 5,2	+ 5,8	+ 14,8
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	58,4	56,5	+ 1,9	55,0	49,8	+ 5,2	+ 3,4	+ 6,7
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	49,3	44,5	+ 4,8	42,8	32,0	+ 10,9	+ 6,5	+ 12,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,4	68,8	- 5,4	57,5	53,3	+ 4,2	+ 5,9	+ 15,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	60,9	57,9	+ 3,0	57,5	53,3	+ 4,2	+ 3,4	+ 4,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	60,4	55,3	+ 5,1	57,5	53,3	+ 4,2	+ 2,9	+ 2,0
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	62,3	53,6	+ 8,7	58,0	50,1	+ 7,9	+ 4,3	+ 3,5
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	54,5	33,4	+ 21,1	46,6	27,2	+ 19,4	+ 7,9	+ 6,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

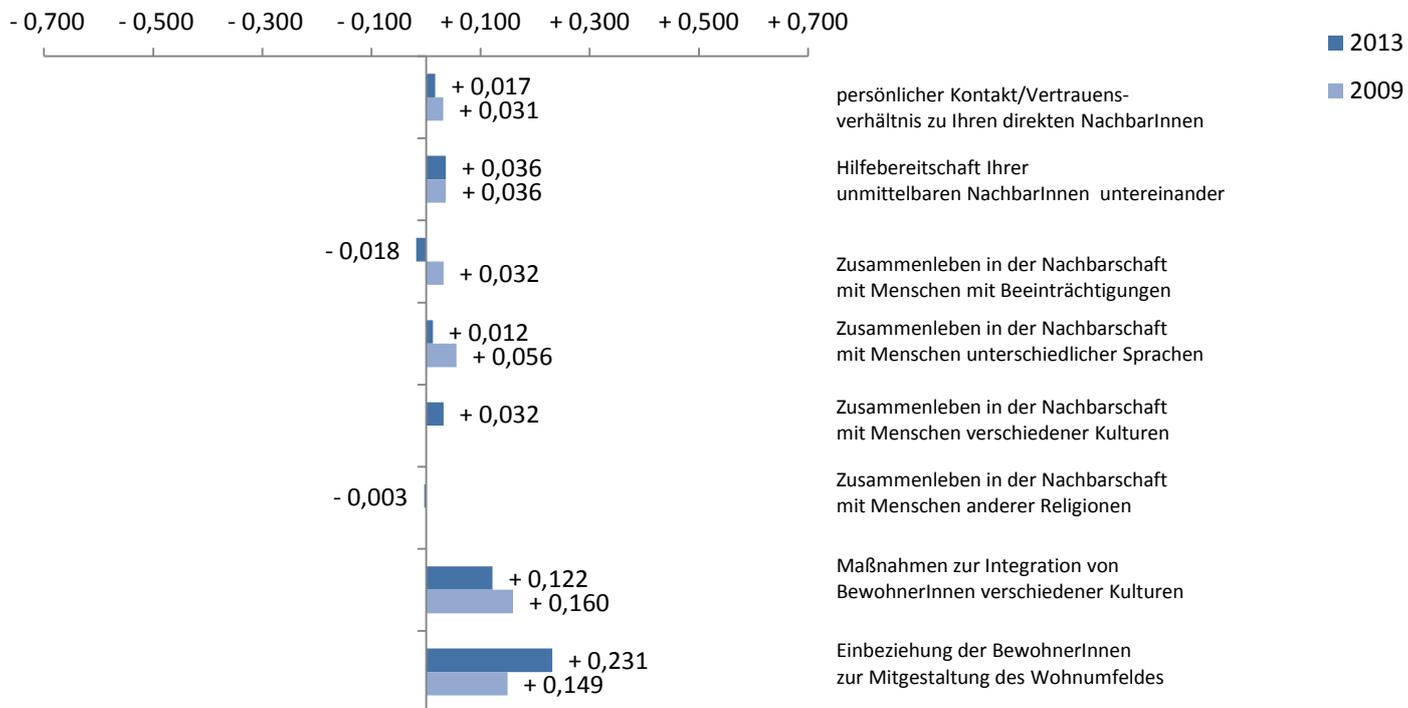
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	78,6	76,9	+ 1,7	82,7	79,4	+ 3,3	- 4,1	- 2,5
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	83,7	77,9	+ 5,8	81,4	80,9	+ 0,5	+ 2,3	- 3,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	66,2	65,6	+ 0,6	54,2	47,7	+ 6,5	+ 12,0	+ 17,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	53,2	46,0	+ 7,2	41,6	31,9	+ 9,7	+ 11,6	+ 14,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	51,9	42,4	+ 9,5					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	48,5	43,7	+ 4,8					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	54,6	30,8	+ 23,8	47,3	22,6	+ 24,7	+ 7,3	+ 8,2
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	64,3	28,0	+ 36,3	52,7	29,6	+ 23,1	+ 11,6	- 1,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



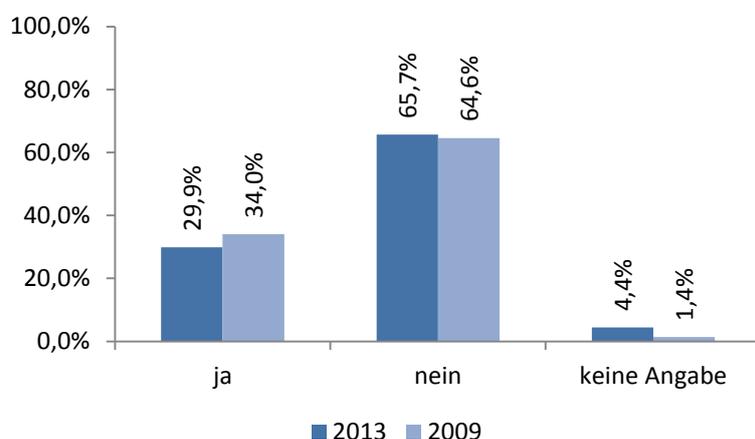
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 7. Zusatzfragen

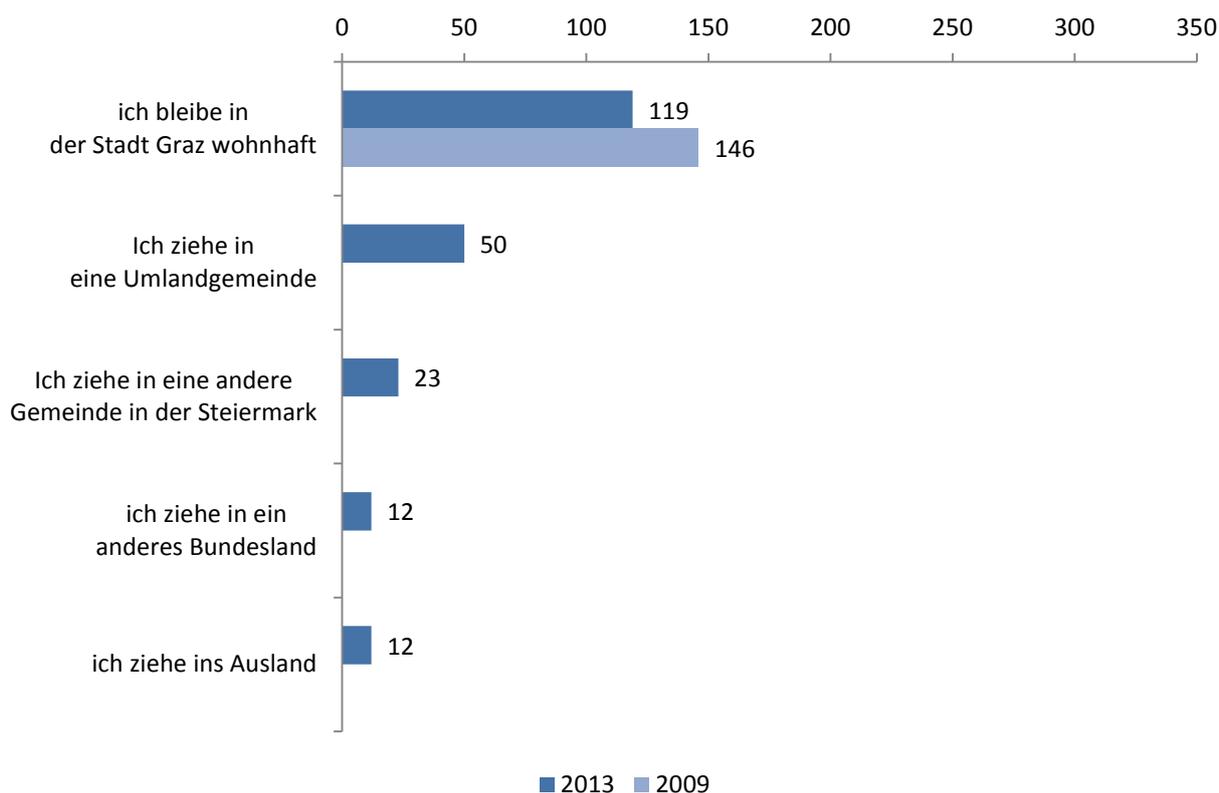
### 7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	189	29,9%	146	34,0%	+ 43	- 4,1%
nein	415	65,7%	277	64,6%	+ 138	+ 1,1%
keine Angabe	28	4,4%	6	1,4%	+ 22	+ 3,0%

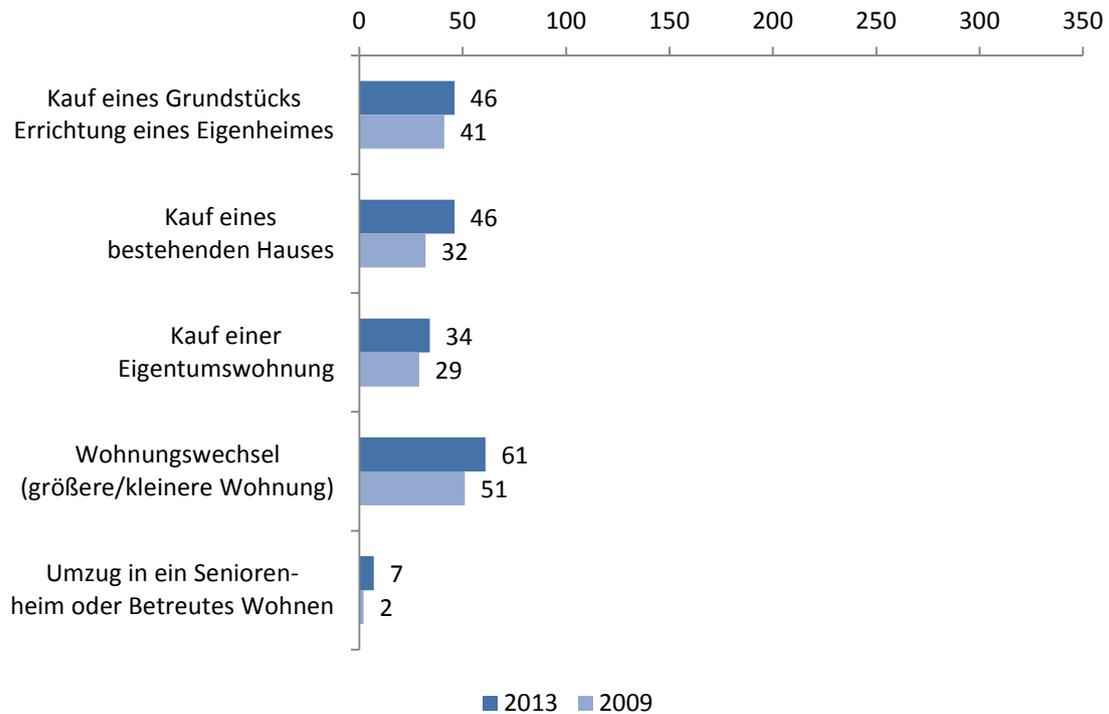


### 7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	119	146
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	50	49
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	23	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	12	
ich ziehe ins Ausland	12	

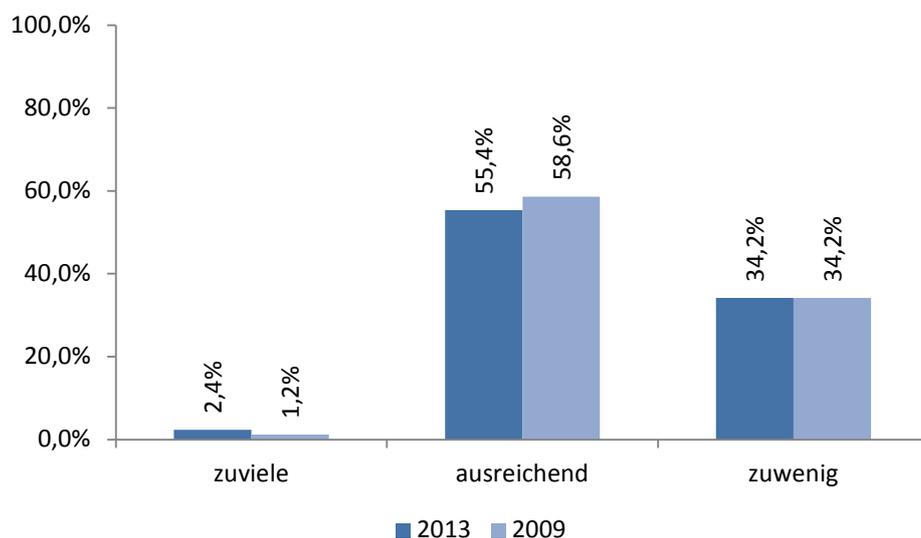


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	46	41
Kauf eines bestehenden Hauses	46	32
Kauf einer Eigentumswohnung	34	29
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	61	51
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	7	2



### 7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	15	2,4%	5	1,2%	+ 10	+ 1,2%
ausreichend	350	55,4%	252	58,6%	+ 98	- 3,2%
zu wenig	216	34,2%	147	34,2%	+ 69	+ 0,0%
keine Angabe	51	8,1%	26	6,0%	+ 25	+ 2,1%

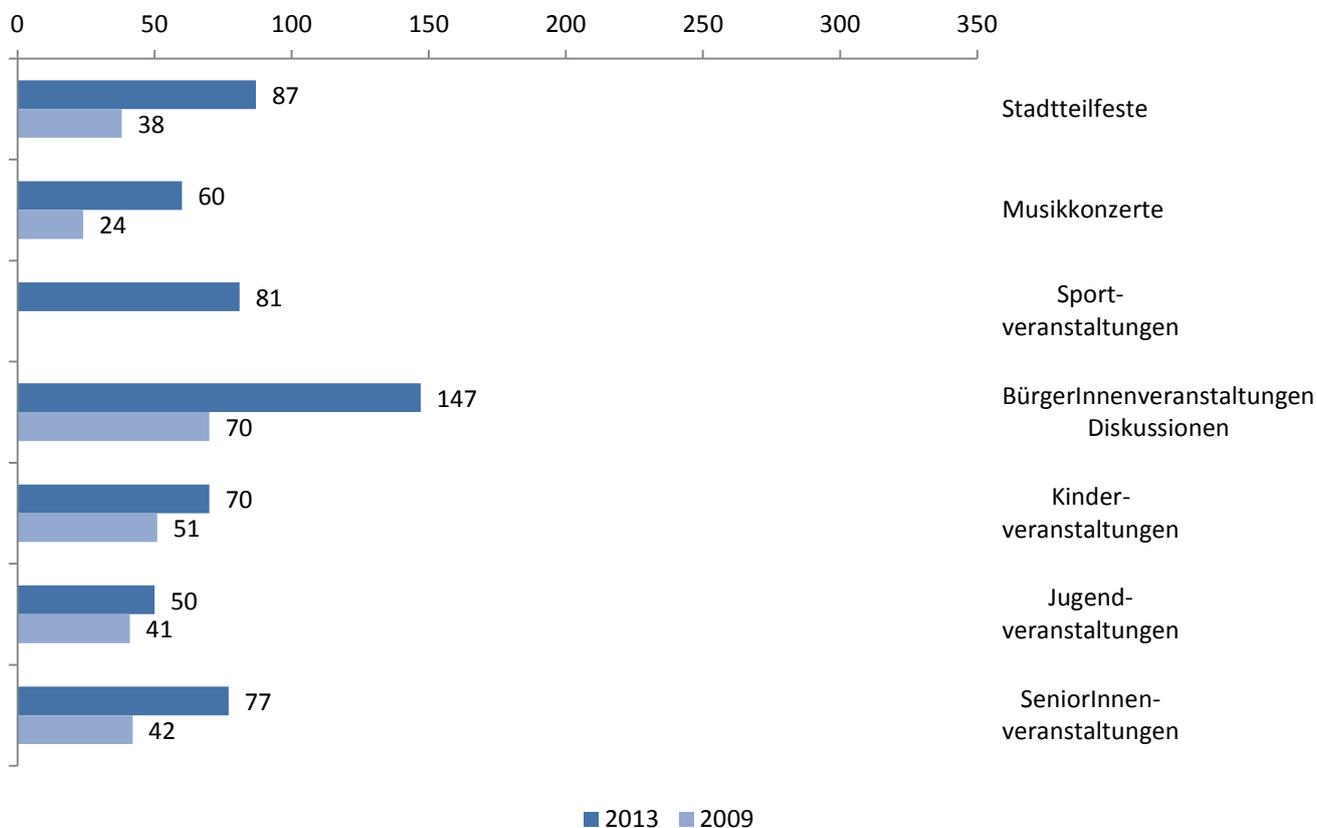


## 7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	286	45,3%	145	33,7%	+ 141	+ 11,6%
nein	282	44,6%	248	57,7%	+ 34	- 13,1%
keine Angabe	64	10,1%	37	8,6%	+ 27	+ 1,5%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	87	38
Musikkonzerte	60	24
Sportveranstaltungen *	81	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	147	70
Kinderveranstaltungen	70	51
Jugendveranstaltungen	50	41
SeniorInnenveranstaltungen	77	42

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	520	82,3%	430	100,0%
Online-Teilnahme	112	17,7%	0	0,0%
gesamt	632	100,0%	430	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	216	49	265	41,9%	202	47,0%	- 5,1%
Frauen	278	57	335	53,0%	228	53,0%	- 0,0%
keine Angabe	26	6	32	5,1%	0	0,0%	+ 5,1%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	6	4	10	1,6%	33	7,7%	-6,1%
20 bis 39 Jahre	97	43	140	22,2%	135	31,4%	-9,2%
40 bis 59 Jahre	205	50	255	40,3%	157	36,5%	3,8%
60 bis 79 Jahre	173	13	186	29,4%	105	24,4%	7,8%
80 Jahre und älter	17	1	18	2,8%			
keine Angabe	22	1	23	3,6%	0	0,0%	3,6%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	489	106	595	94,1%	394	91,6%	+ 2,5%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	4	1	5	0,8%	7	1,6%	- 0,8%
Eu- BürgerIn	8	4	12	1,9%	9	2,1%	- 0,2%
andere Staatsbürgerschaft	0	1	1	0,2%	17	4,0%	- 3,8%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	19	0	19	3,0%	3	0,7%	+ 2,3%
Erstsprache Deutsch	133	109	242	38,3%	223	51,9%	- 13,6%
andere Erstsprache	1	1	2	0,3%	17	4,0%	- 3,6%
keine Angabe zur Sprache	386	2	388	61,4%	190	44,2%	+ 17,2%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	105	30	135	21,4%	71	16,5%	+ 4,9%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	222	44	266	42,1%	355	82,6%	- 8,5%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	149	29	178	28,2%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	17	7	24	3,8%			
keine Angabe	27	2	29	4,6%	4	0,9%	+ 3,7%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	35	5	40	6,3%	30	7,0%	- 0,7%
höhere Schule ohne Matura	65	3	68	10,7%	60	14,0%	- 3,3%
Lehrabschluss	82	5	87	13,7%	93	21,7%	- 8,0%
Matura	84	24	108	17,1%	86	20,0%	- 2,9%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	62	13	75	11,8%	43	10,0%	+ 1,8%
Universität / FH	171	62	233	36,8%	103	24,0%	+ 12,8%
keine Angabe	21	1	22	3,5%	14	3,3%	+ 0,2%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	68	16	84	231
ja, unselbstständig	243	79	322	
nein, PensionistIn	177	12	189	94
nein, Hausfrau / Hausmann	12	0	12	36
nein, arbeitslos	4	1	5	15
nein, in Ausbildung	14	7	21	49

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	105	25	130	20,6%	53	12,4%	+ 8,2%
zwei Personen	221	45	266	42,1%	147	34,3%	+ 7,8%
drei Personen	77	17	94	14,9%	89	20,7%	- 5,8%
vier Personen	78	15	93	14,7%	79	18,4%	- 3,7%
fünf Personen	12	3	15	2,4%	45	10,5%	- 8,1%
sechs Personen und mehr	5	3	8	1,3%	11	2,6%	- 1,3%
keine Angabe	22	4	26	4,1%	5	1,2%	+ 2,9%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	4	2	6	0,9%	35	8,2%	- 7,3%
€ 601,- bis € 1.000,-	29	4	33	5,2%	51	11,9%	- 6,7%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	135	23	158	25,0%	106	24,7%	+ 0,3%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	119	30	149	23,6%	79	18,4%	+ 5,2%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	135	33	168	26,6%	74	17,2%	+ 20,0%
über € 5.000,-	52	15	67	10,6%			
keine Angabe	46	5	51	8,1%	84	19,6%	- 11,5%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	301	94	395
Beihilfen / Transferleistungen	25	11	36
Pension	187	17	204
Vermögen	15	1	16
Sonstiges	27	11	38

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	29	5,6%	6	5,4%	35	5,5%
€ 301,- bis € 600,-	190	36,5%	33	29,5%	223	35,3%
€ 601,- bis € 900,-	135	26,0%	35	31,3%	170	26,9%
€ 901,- bis € 1.200,-	78	15,0%	20	17,9%	98	15,5%
über € 1.200,-	41	7,9%	12	10,7%	53	8,4%
keine Angabe	47	9,0%	6	5,4%	53	8,4%

wurde 2009 nicht abgefragt



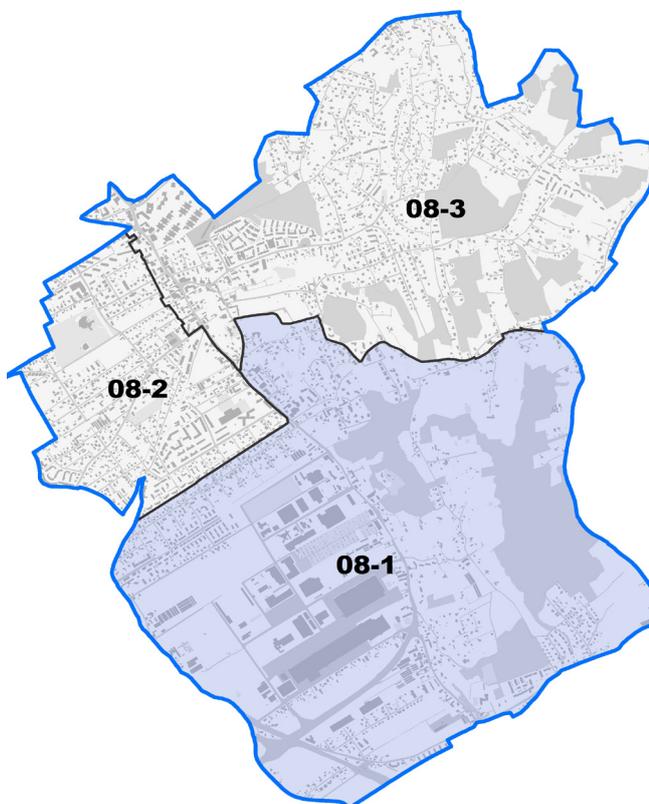
## 9. Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter, Zone 1

Größe: **1,16 km<sup>2</sup>**

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **3.814**

Dichte: **3.288** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	61	57
online	11	12
14 bis 19 Jahre	1	0
20 bis 39 Jahre	16	26
40 bis 59 Jahre	30	23
60 bis 79 Jahre	24	18
80 Jahre und älter	0	2
ÖsterreicherInnen	66	65
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	1
Eu-BürgerInnen	3	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
gesamt Teilnahmen	149 (4,00%)	
Einwohner am 1.11.2013	3.720	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	3.350	3.397	3.440	3.585	3.634	3.746	3.730
Nebenwohnsitze (NWS)	237	228	238	247	256	268	287
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	3.587	3.625	3.678	3.832	3.890	4.014	4.017

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	1.621	1.639	1.666	1.736	1.765	1.816	1.795
Frauen	1.729	1.758	1.774	1.849	1.869	1.930	1.935

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	3.102	3.128	3.167	3.296	3.352	3.427	3.400
EU-BürgerInnen	148	151	159	168	156	193	217
Nicht-EU-BürgerInnen	100	118	114	121	126	126	113

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	363	353	351	353	339	351	336
10 - 19	358	365	364	381	395	416	420
20 - 29	401	419	445	453	461	457	428
30 - 39	557	537	541	565	548	569	573
40 - 49	572	588	574	598	611	626	613
50 - 59	415	429	452	496	512	529	546
60 - 69	358	372	362	350	338	358	354
70 - 79	165	168	187	221	249	256	277
80 - 89	141	148	146	138	146	144	134
90 - 99	20	18	18	30	35	39	48
100 - 109	0	0	0	0	0	1	1

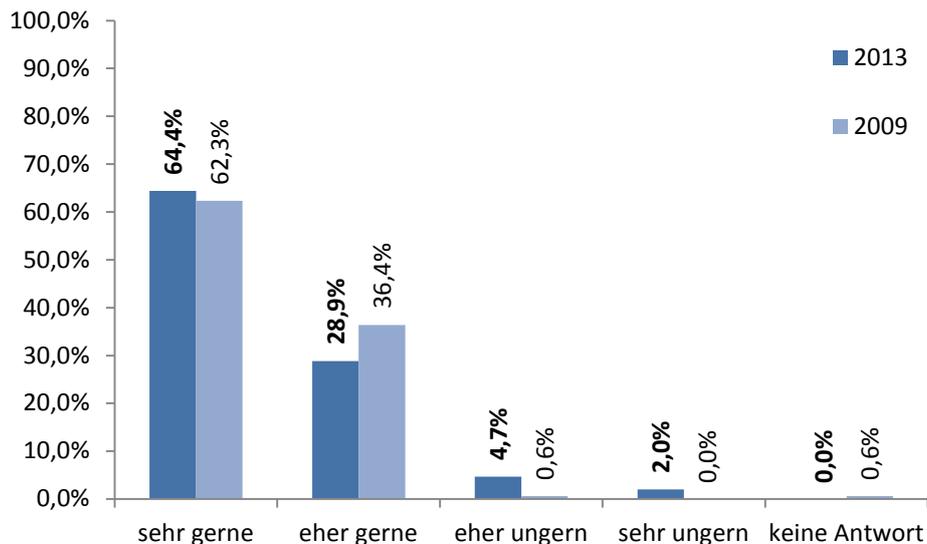
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	19	14	14	20	25	25	31
Amerika	4	5	4	1	1	1	3
Asien	16	25	29	24	19	16	15
Australien und Ozeanien	2	2	1	1	1	1	2
Europa	3.305	3.345	3.388	3.535	3.585	3.699	3.677
Russische Föderation	4	5	4	4	3	3	0
Staatenlos	0	1	0	0	0	1	2

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	3.102	3.128	3.167	3.296	3.352	3.427	3.400
Deutschland	66	66	72	73	55	73	64
Rumänien	17	16	15	20	19	38	33
Kroatien	19	24	22	25	24	26	28
Italien	11	18	19	21	22	26	27
Bosnien u. Herzegowina	14	16	12	19	21	25	22
Nigeria	12	11	11	16	19	17	17
Serbien	3	7	9	11	9	7	13
Kosovo	0	1	2	7	9	8	10
Slowenien	9	10	12	10	10	10	10
Ukraine	4	4	4	1	7	8	9
Ungarn	7	6	7	8	8	5	9
Vereinigtes Königreich	10	10	8	8	8	8	9
Niederlande	2	2	6	6	6	6	7
Slowakei	6	4	2	2	4	3	7

## 10. Allgemeine Stimmung

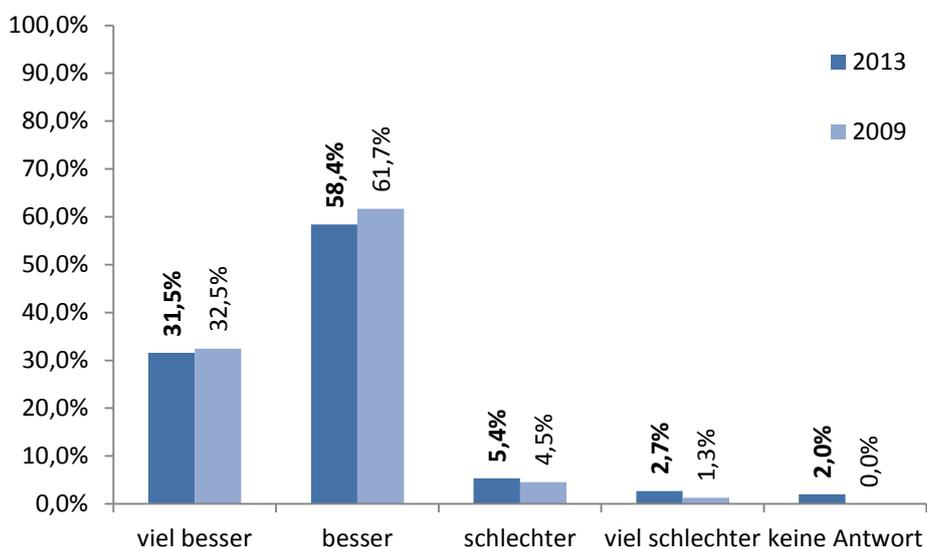
### 10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	96	64,4%	64,4%	96	62,3%	62,3%	+ 2,1%
eher gern	43	28,9%	93,3%	56	36,4%	98,7%	- 7,5%
eher ungern	7	4,7%	98,0%	1	0,6%	99,4%	+ 4,1%
sehr ungern	3	2,0%	100,0%	0	0,0%	99,4%	+ 2,0%
keine Antwort	0	0,0%	100,0%	1	0,6%	100,0%	- 0,6%



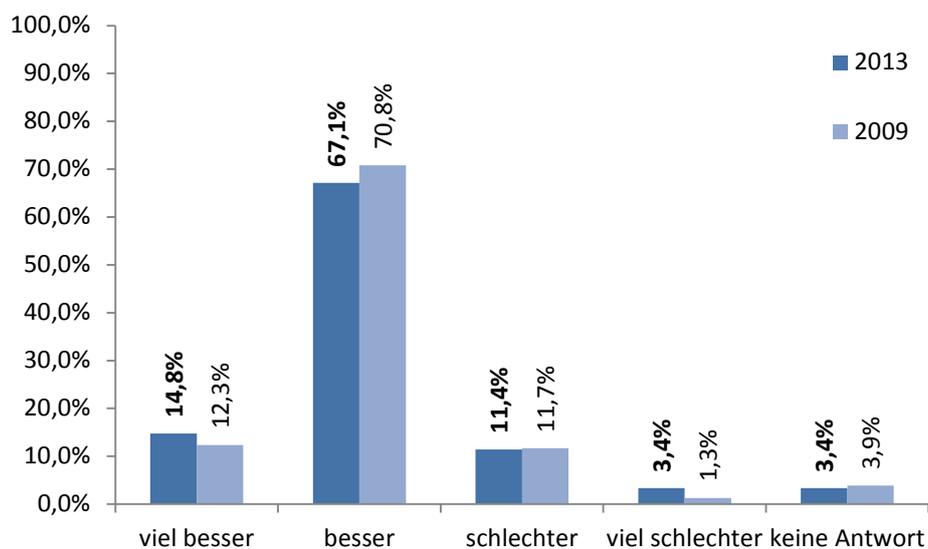
### 10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	47	31,5%	31,5%	50	32,5%	32,5%	- 1,0%
besser	87	58,4%	89,9%	95	61,7%	94,2%	- 3,3%
schlechter	8	5,4%	95,3%	7	4,5%	98,7%	+ 0,9%
viel schlechter	4	2,7%	98,0%	2	1,3%	100,0%	+ 1,4%
keine Antwort	3	2,0%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 2,0%



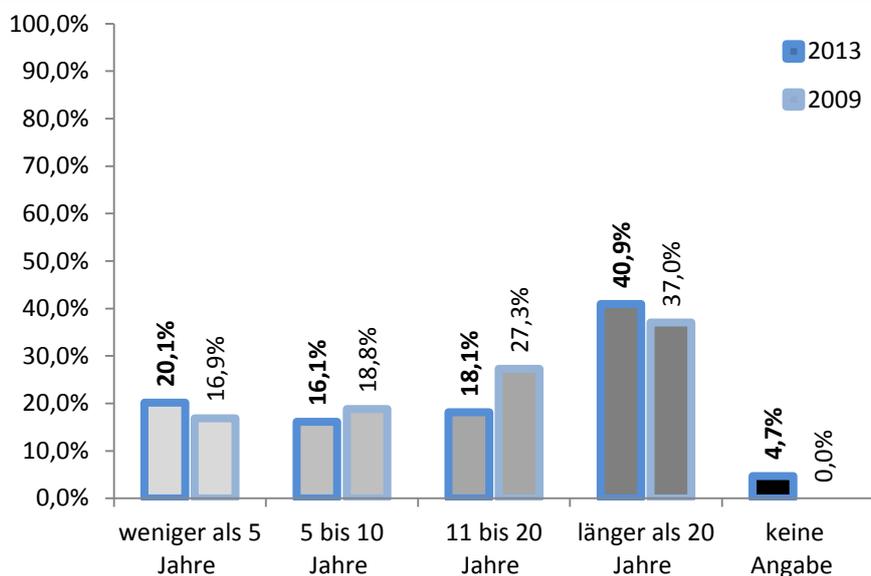
### 10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	22	14,8%	14,8%	19	12,3%	12,3%	+ 2,5%
besser	100	67,1%	81,9%	109	70,8%	83,1%	- 3,7%
schlechter	17	11,4%	93,3%	18	11,7%	94,8%	- 0,3%
viel schlechter	5	3,4%	96,6%	2	1,3%	96,1%	+ 2,1%
keine Antwort	5	3,4%	100,0%	6	3,9%	100,0%	- 0,5%



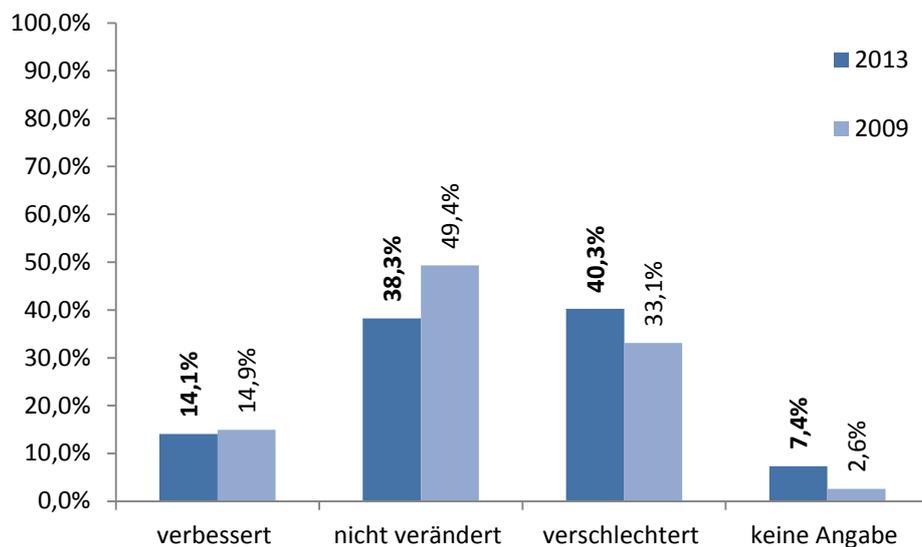
### 10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	30	20,1%	20,1%	26	16,9%	16,9%	+ 3,2%
5 bis 10 Jahre	24	16,1%	36,2%	29	18,8%	35,7%	- 2,7%
11 bis 20 Jahre	27	18,1%	54,4%	42	27,3%	63,0%	- 9,2%
länger als 20 Jahre	61	40,9%	95,3%	57	37,0%	100,0%	+ 3,9%
keine Antwort	7	4,7%	100,0%	0	0,0%	100,0%	+ 4,7%



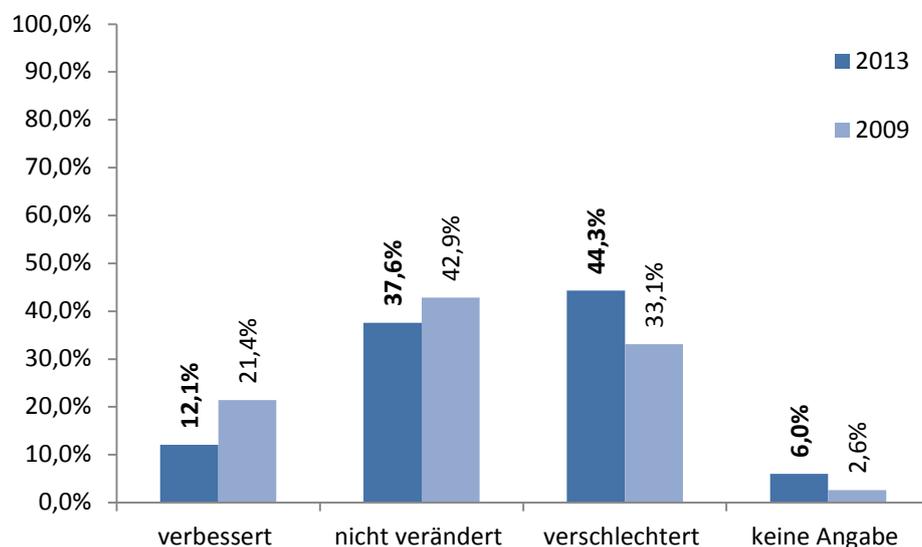
### 10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	21	14,1%	14,1%	23	14,9%	14,9%	- 0,8%
gleichgeblieben	57	38,3%	52,3%	76	49,4%	64,3%	- 11,1%
schlechter geworden	60	40,3%	92,6%	51	33,1%	97,4%	+ 7,2%
keine Antwort	11	7,4%	100,0%	4	2,6%	100,0%	+ 4,8%



### 10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

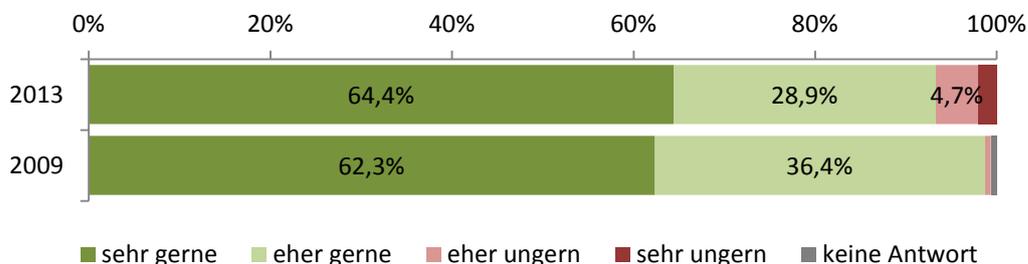
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	18	12,1%	12,1%	33	21,4%	21,4%	- 9,3%
gleichbleiben wird	56	37,6%	49,7%	66	42,9%	64,3%	- 5,3%
schlechter wird	66	44,3%	94,0%	51	33,1%	97,4%	+ 11,2%
keine Antwort	9	6,0%	100,0%	4	2,6%	100,0%	+ 3,4%



## 11. Optimisten und Pessimisten im 8. Bezirk St. Peter, Zone 1

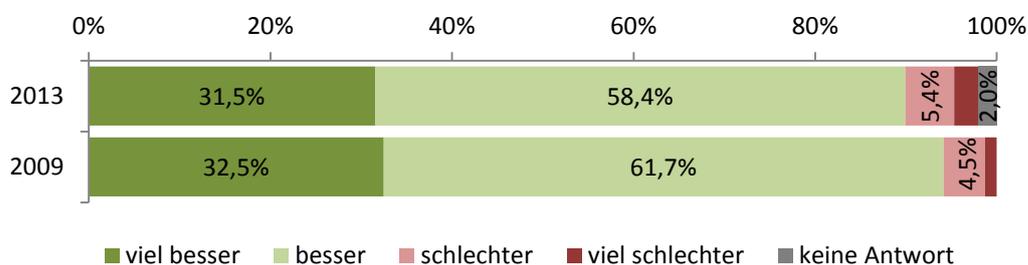
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **93,3%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **98,7%**.



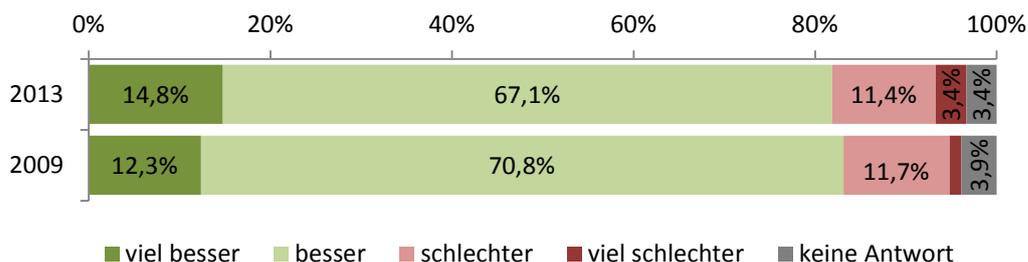
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **4,3%** gesunken.



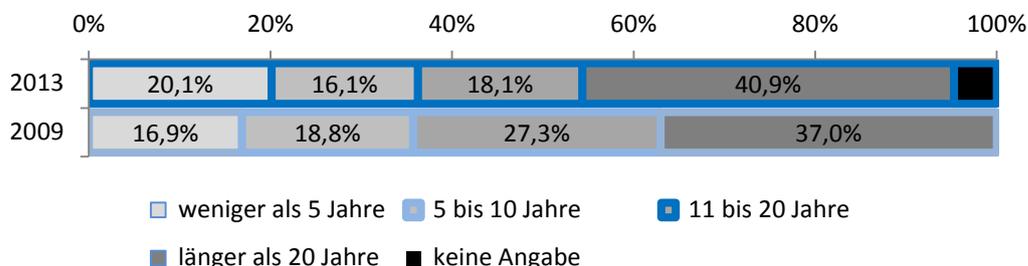
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **81,9%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **83,1%**.



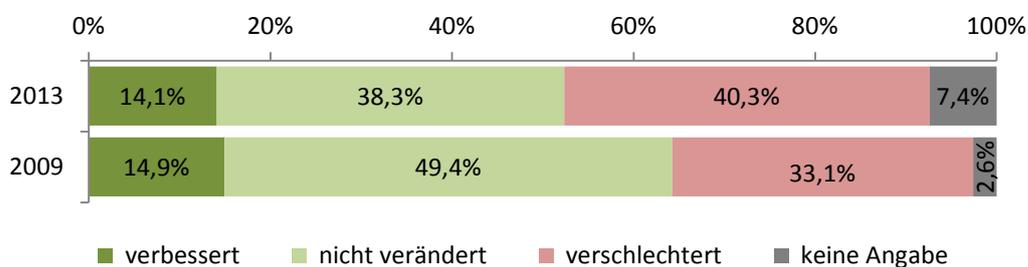
## Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **64,3%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **59,0%** gesunken.



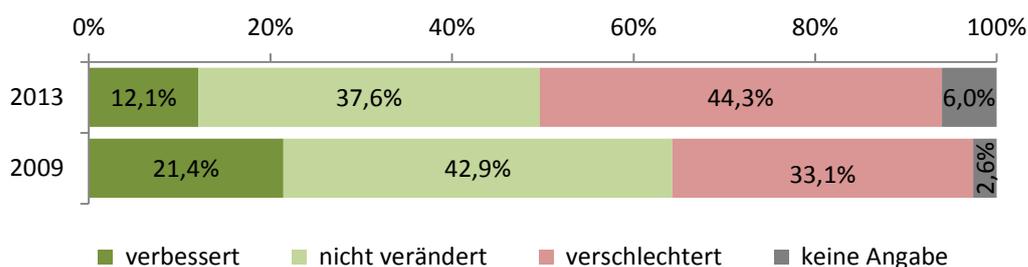
## Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **14,9%** auf **14,1%** gesunken.



## Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **49,7%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **64,3%** daran.



## 12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

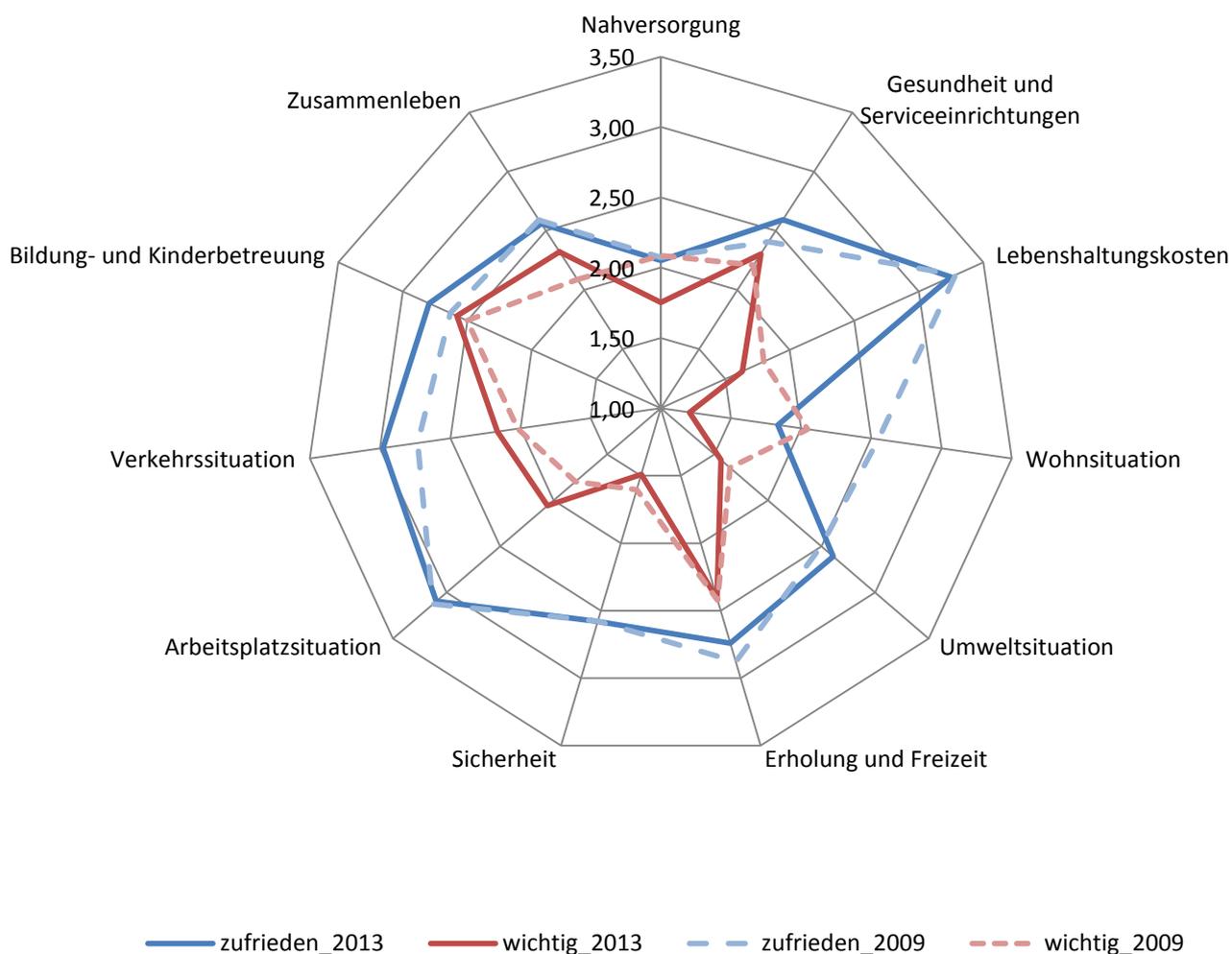
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



### 13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

#### 13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

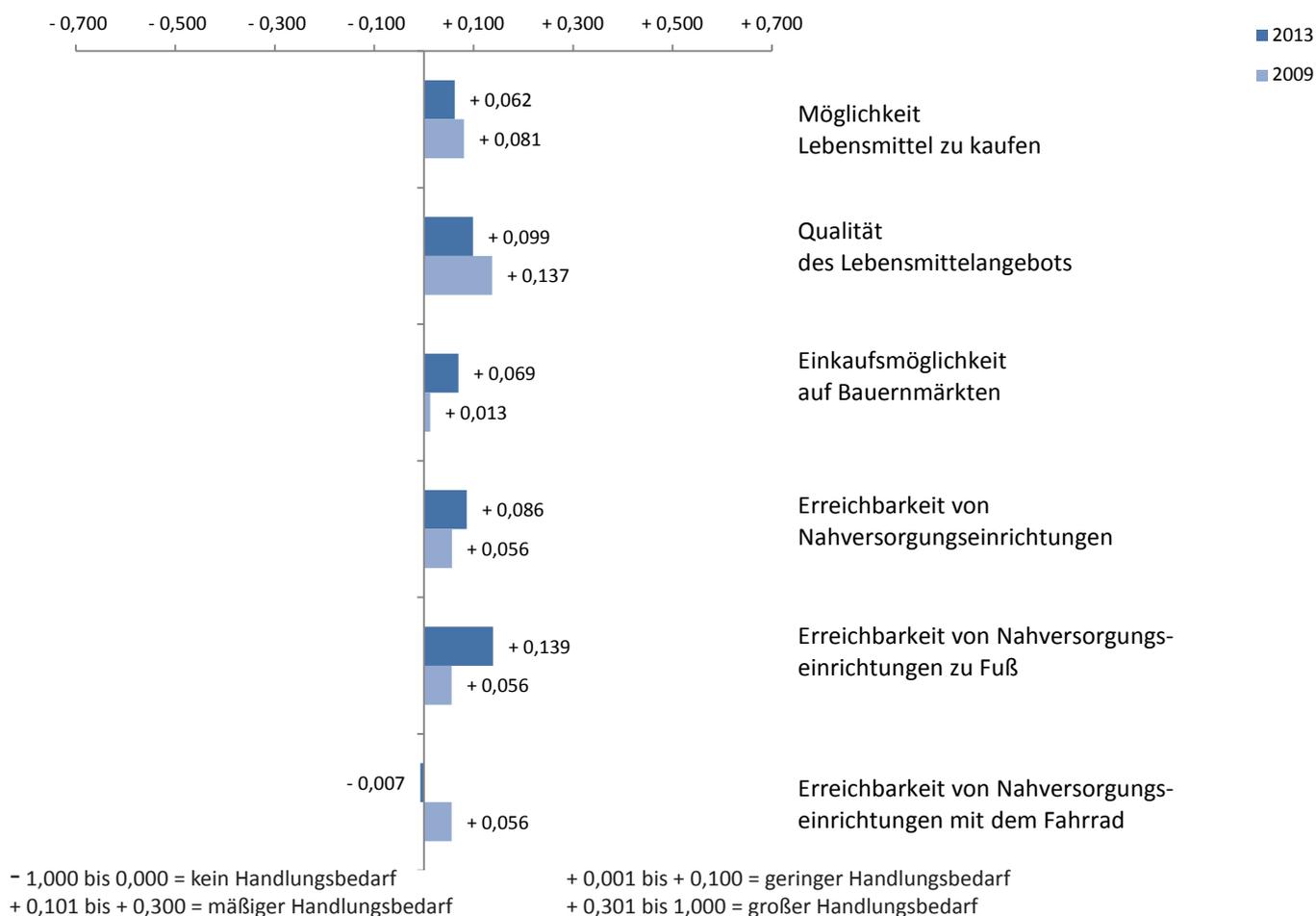
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	93,7	83,0	+ 10,7	91,0	85,2	+ 5,8	+ 2,7	- 2,2
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,1	78,8	+ 16,3	87,7	78,8	+ 8,9	+ 7,4	+ 0,0
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	66,7	56,9	+ 9,8	54,1	48,8	+ 5,3	+ 12,6	+ 8,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	71,6	58,5	+ 13,1	53,2	49,3	+ 3,9	+ 18,4	+ 9,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	80,3	63,4	+ 16,9	78,7	74,2	+ 4,5	+ 1,6	- 10,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	73,6	75,4	- 1,8	78,7	74,2	+ 4,5	- 5,1	+ 1,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				20,1	25,4	- 5,3		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

#### 13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



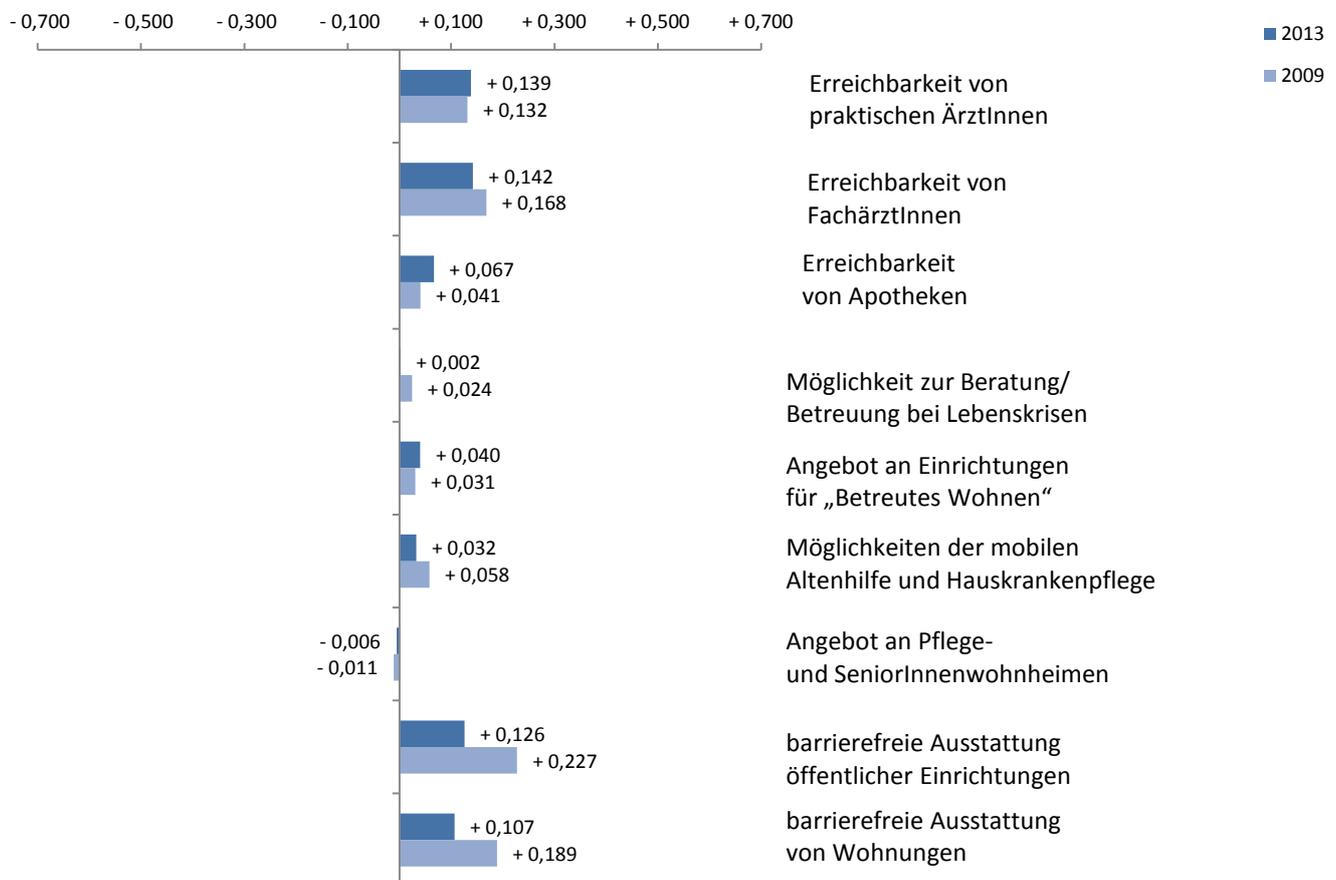
### 13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	89,0	66,9	+ 22,1	85,1	68,2	+ 16,9	+ 3,9	- 1,3
Erreichbarkeit von FachärztInnen	82,1	56,2	+ 25,9	77,3	53,2	+ 24,1	+ 4,8	+ 3,0
Erreichbarkeit von Apotheken	91,7	82,4	+ 9,3	81,9	82,5	- 0,6	+ 9,8	- 0,1
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	36,6	25,0	+ 11,6	35,7	24,0	+ 11,7	+ 0,9	+ 1,0
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	44,1	24,8	+ 19,3	37,0	20,2	+ 16,8	+ 7,1	+ 4,6
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	58,5	39,3	+ 19,2	49,3	30,6	+ 18,7	+ 9,2	+ 8,7
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	56,7	44,2	+ 12,5	49,2	45,4	+ 3,8	+ 7,5	- 1,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	61,6	34,6	+ 27,0	51,9	17,5	+ 34,4	+ 9,7	+ 17,1
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	55,7	31,0	+ 24,7	46,8	20,8	+ 26,0	+ 8,9	+ 10,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

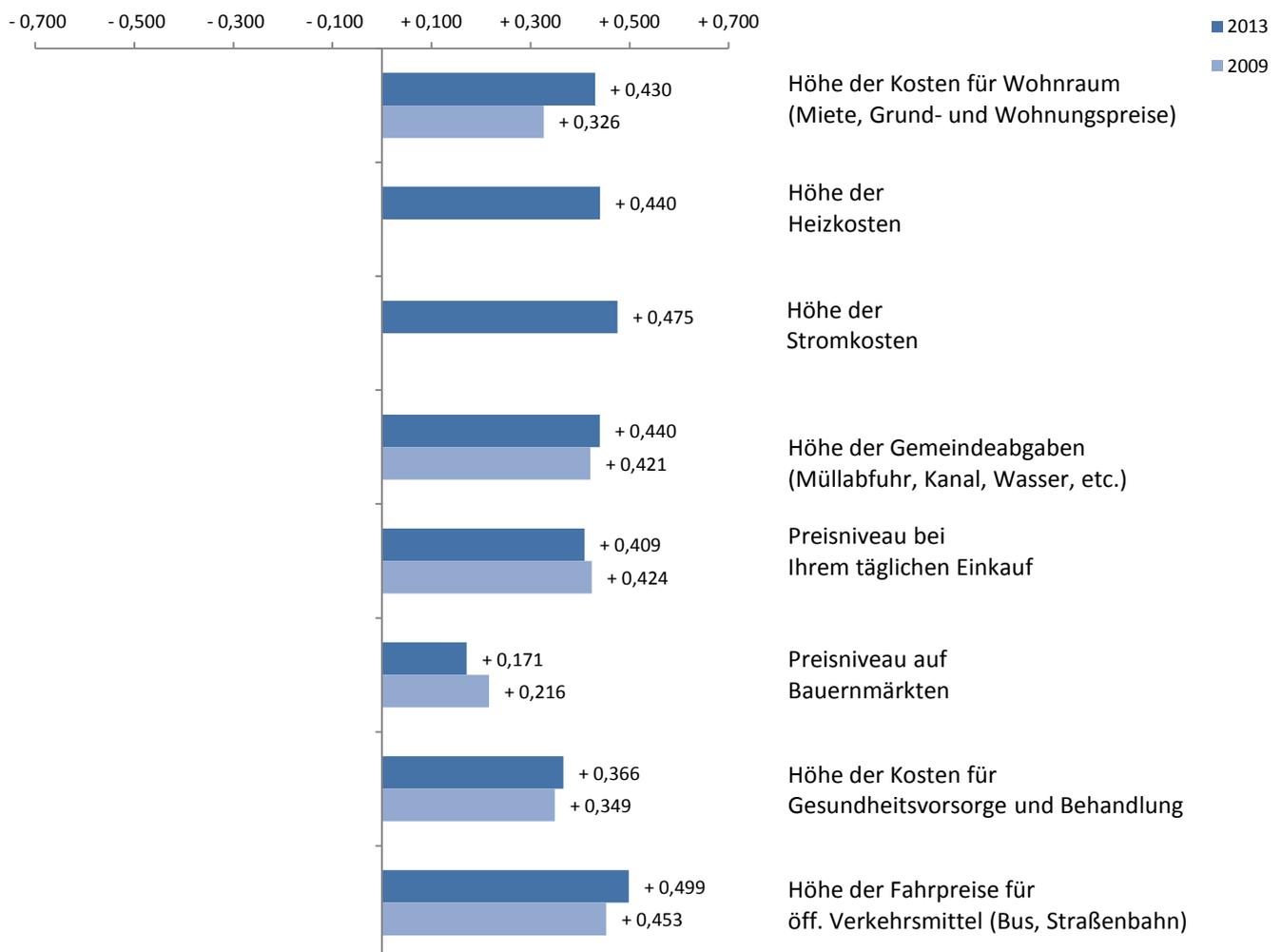
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,3	29,0	+ 63,3	80,6	30,5	+ 50,1	+ 11,7	- 1,5
Höhe der Heizkosten *	93,0	25,9	+ 67,1					
Höhe der Stromkosten *	93,6	21,9	+ 71,7					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	87,2	21,2	+ 66,0	76,7	16,9	+ 59,8	+ 10,5	+ 4,3
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,3	23,8	+ 68,5	84,5	20,7	+ 63,8	+ 7,8	+ 3,1
Preisniveau auf Bauernmärkten	68,3	42,9	+ 25,4	60,5	28,7	+ 31,8	+ 7,8	+ 14,2
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	85,8	28,3	+ 57,5	77,4	27,9	+ 49,5	+ 8,4	+ 0,4
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	79,7	16,2	+ 63,5	74,7	14,9	+ 59,8	+ 5,0	+ 1,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

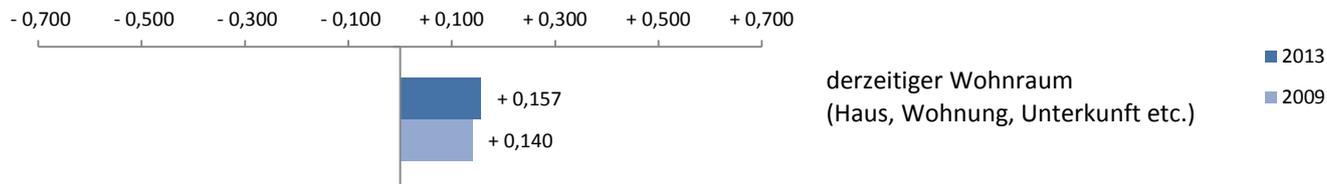
### 13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,2	70,3	+ 24,9	87,1	75,3	+ 11,8	+ 8,1	- 5,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

### 13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

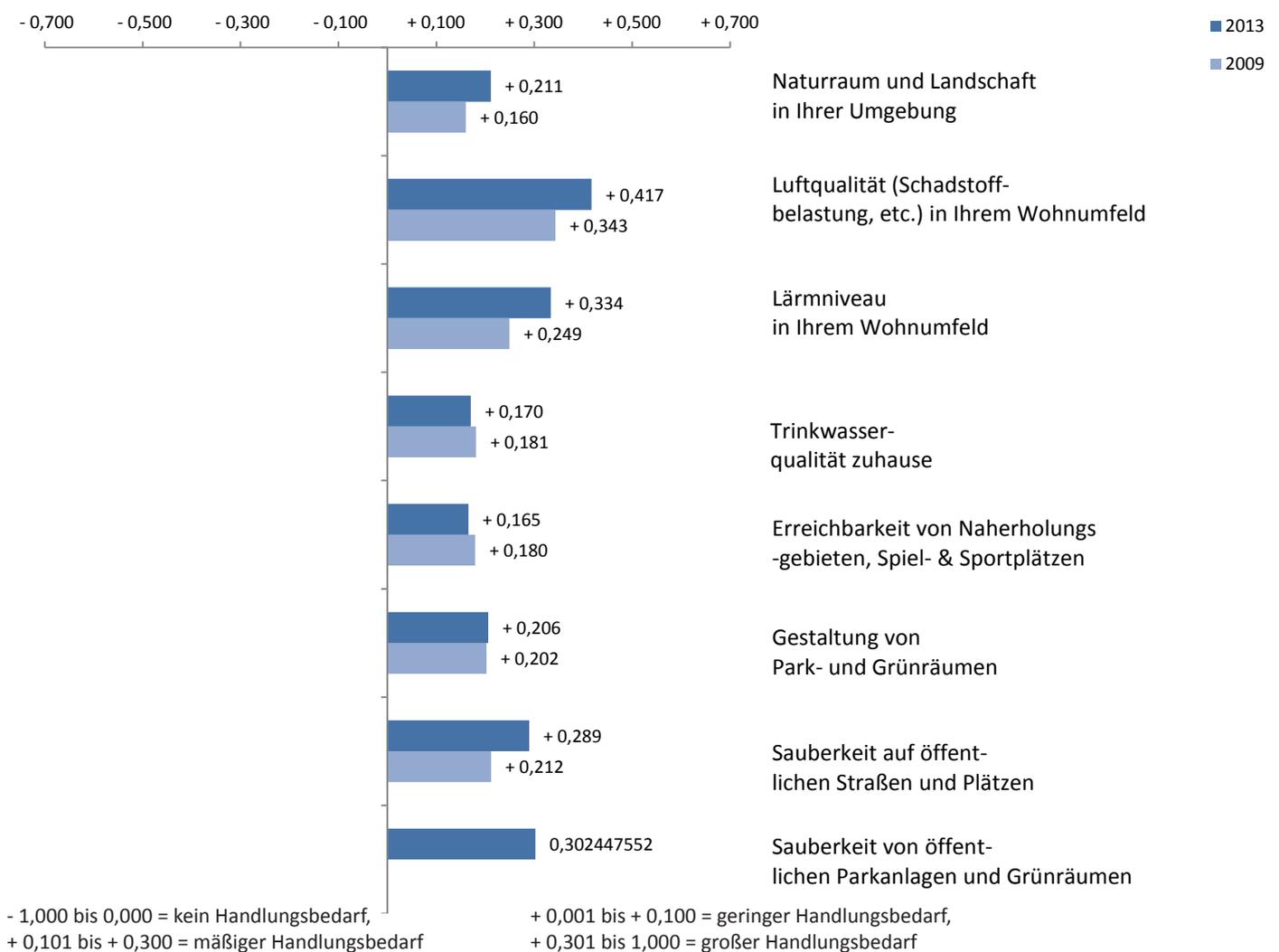
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,2	70,3	+ 24,9	90,3	72,0	+ 18,3	+ 4,9	- 1,7
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,8	39,2	+ 54,6	85,9	38,9	+ 47,0	+ 7,9	+ 0,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,8	53,7	+ 40,1	87,1	56,4	+ 30,7	+ 6,7	- 2,7
Trinkwasserqualität zuhause	97,2	79,9	+ 17,3	88,4	68,9	+ 19,5	+ 8,8	+ 11,0
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	72,5	45,5	+ 27,0	72,2	40,4	+ 31,8	+ 0,3	+ 5,1
Gestaltung von Park- und Grünräumen	74,8	39,2	+ 35,6	69,7	37,1	+ 32,6	+ 5,1	+ 2,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,0	43,6	+ 45,4	79,3	48,8	+ 30,5	+ 9,7	- 5,2
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,4	35,0	+ 52,4					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



### 13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

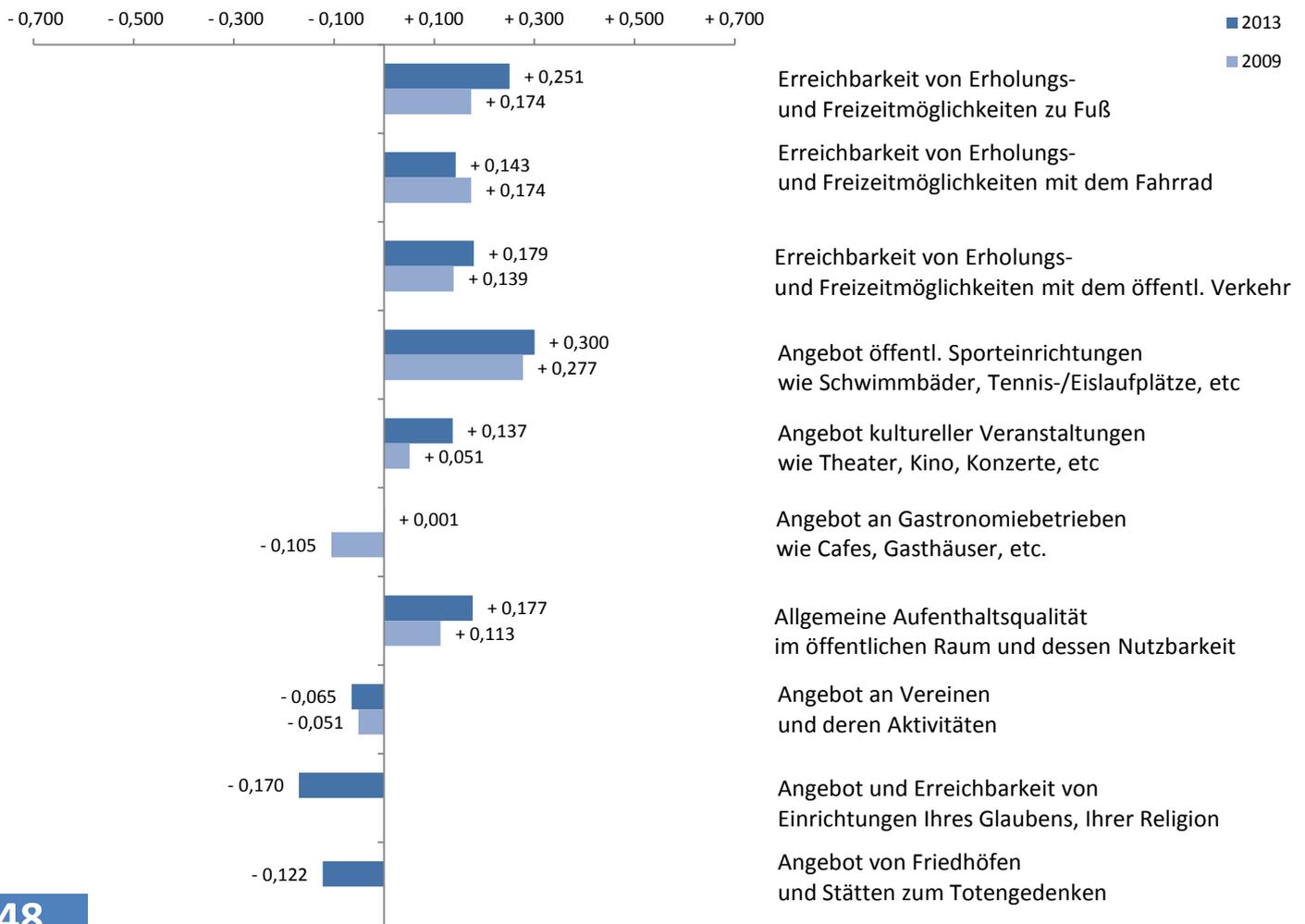
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	76,4	39,0	+ 37,4	58,5	37,0	+ 21,5	+ 17,9	+ 2,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	76,1	51,4	+ 24,7	58,5	37,0	+ 21,5	+ 17,6	+ 14,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	67,6	42,1	+ 25,5	51,3	30,5	+ 20,8	+ 16,3	+ 11,6
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	61,7	19,3	+ 42,4	65,0	24,0	+ 41,0	- 3,3	- 4,7
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	66,9	44,1	+ 22,8	40,9	30,5	+ 10,4	+ 26,0	+ 13,6
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	58,0	58,5	- 0,5	35,2	57,7	- 22,5	+ 22,8	+ 0,8
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	63,5	31,2	+ 32,3	54,0	33,2	+ 20,8	+ 9,5	- 2,0
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	27,9	30,4	- 2,5	25,9	27,3	- 1,4	+ 2,0	+ 3,1
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	37,1	59,6	- 22,5					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	44,1	62,2	- 18,1					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



### 13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

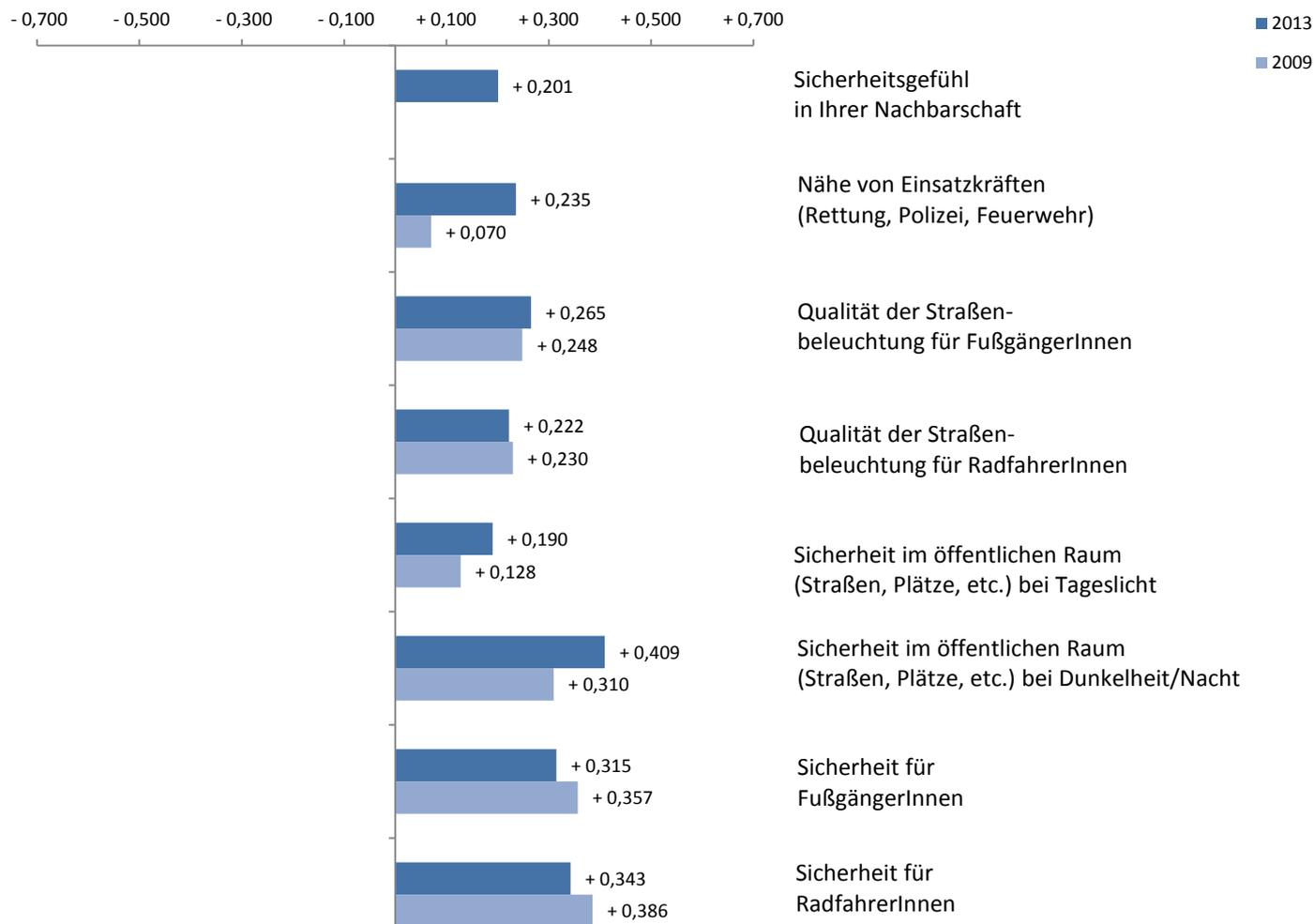
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	97,3	76,4	+ 20,9				+ 97,3	+ 76,4
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	89,0	50,3	+ 38,7	77,3	45,4	+ 31,9	+ 11,7	+ 4,9
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	89,0	50,3	+ 38,7	77,9	49,3	+ 28,6	+ 11,1	+ 1,0
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	79,7	48,3	+ 31,4	77,9	49,3	+ 28,6	+ 1,8	- 1,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	95,1	71,6	+ 23,5	81,9	69,6	+ 12,3	+ 13,2	+ 2,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	93,8	37,4	+ 56,4	85,1	43,1	+ 42,0	+ 8,7	- 5,7
Sicherheit für FußgängerInnen	93,7	51,4	+ 42,3	85,1	43,0	+ 42,1	+ 8,6	+ 8,4
Sicherheit für RadfahrerInnen	89,3	38,4	+ 50,9	79,9	30,0	+ 49,9	+ 9,4	+ 8,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

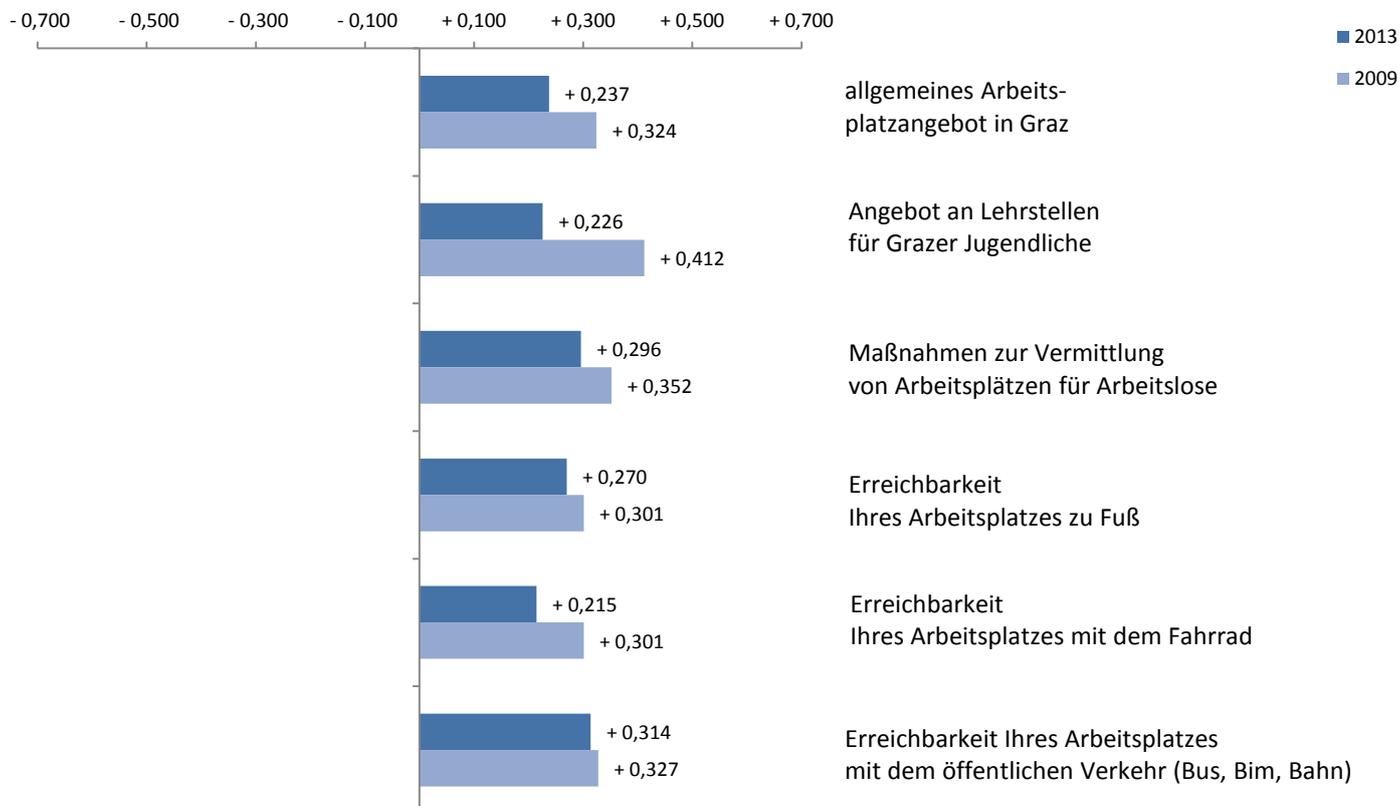
### 13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	89,0	51,6	+ 37,4	66,6	26,2	+ 40,4	+ 22,4	+ 25,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	73,5	30,4	+ 43,1	58,0	7,2	+ 50,8	+ 15,5	+ 23,2
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	71,4	21,7	+ 49,7	53,4	9,7	+ 43,7	+ 18,0	+ 12,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	46,2	16,7	+ 29,5	58,0	25,5	+ 32,5	- 11,8	- 8,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	63,9	37,4	+ 26,5	58,0	25,5	+ 32,5	+ 5,9	+ 11,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	78,2	33,3	+ 44,9	65,8	31,2	+ 34,6	+ 12,4	+ 2,1

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

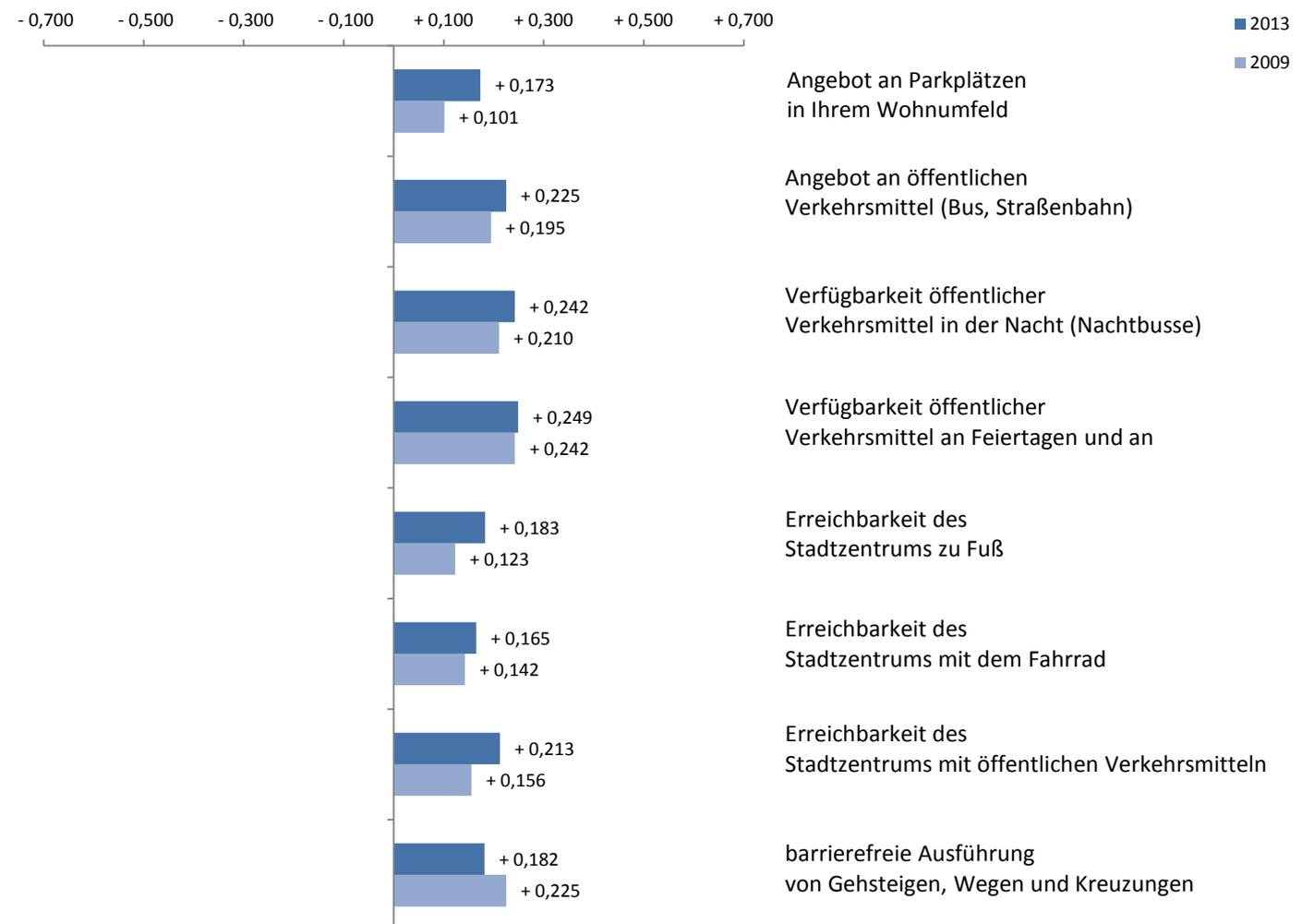
### 13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	79,9	52,1	+ 27,8	66,9	53,3	+ 13,6	+ 13,0	- 1,2
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	87,0	55,7	+ 31,3	81,8	58,4	+ 23,4	+ 5,2	- 2,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	61,7	28,7	+ 33,0	60,3	31,8	+ 28,5	+ 1,4	- 3,9
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	64,3	28,8	+ 35,5	64,2	31,7	+ 32,5	+ 0,1	-2,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	32,6	13,4	+ 19,2	46,7	31,2	+ 15,5	- 14,1	- 17,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	63,1	33,8	+ 29,3	58,5	41,7	+ 16,8	+ 4,6	- 7,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	81,9	53,4	+ 28,5	77,9	58,4	+ 19,5	+ 4,0	- 5,0
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	68,3	44,8	+ 23,5	64,3	34,5	+ 29,8	+ 4,0	+ 10,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

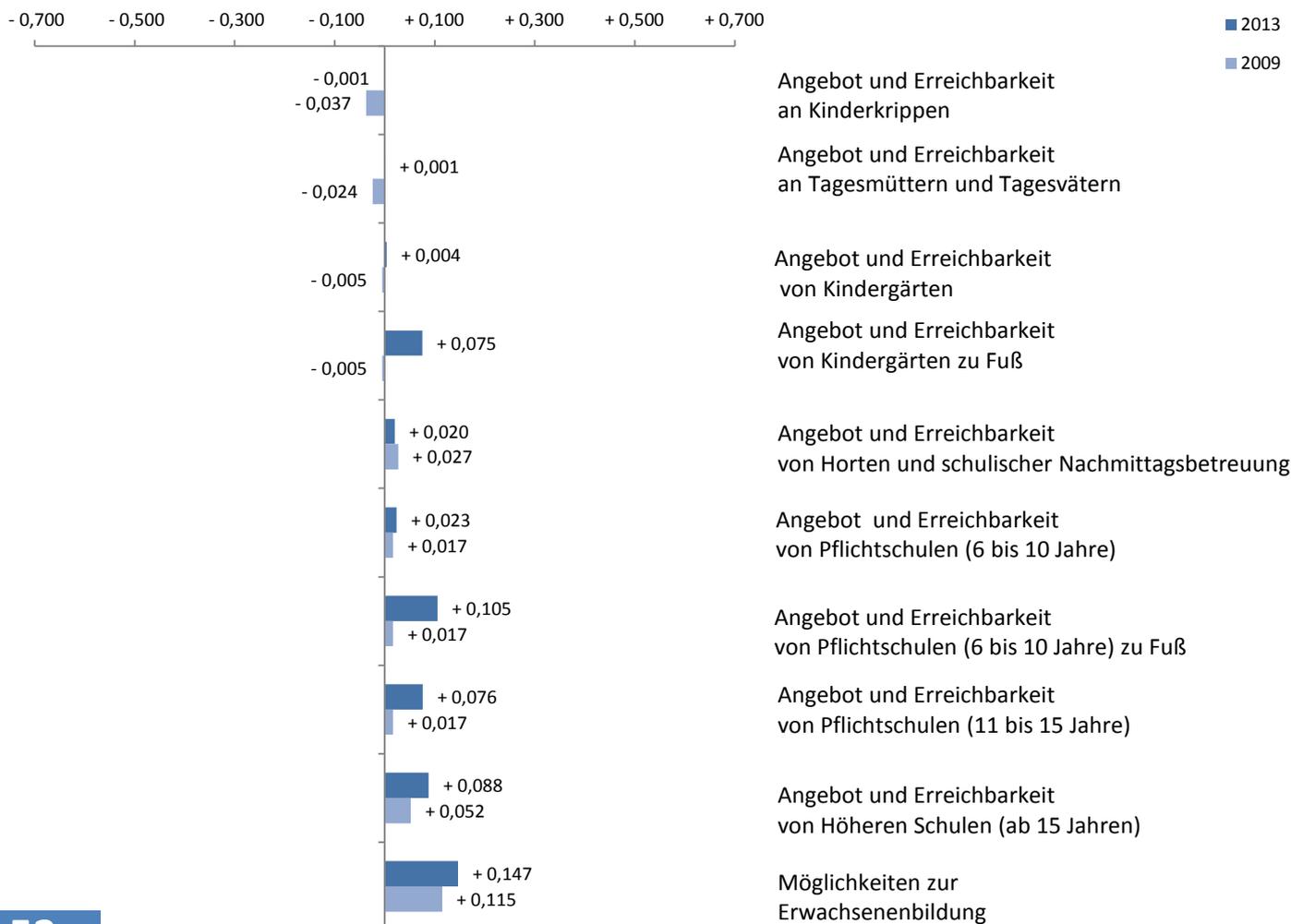
### 13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	52,2	37,0	+ 15,2	33,8	21,6	+ 12,2	+ 18,4	+ 15,5
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	48,2	30,5	+ 17,7	31,2	21,5	+ 9,7	+ 17,0	+ 9,0
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,5	47,4	+ 13,1	52,6	45,5	+ 7,1	+ 7,9	+ 1,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	59,5	36,5	+ 23,0	52,6	45,5	+ 7,1	+ 6,9	- 9,0
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	49,1	33,3	+ 15,8	41,5	26,7	+ 14,8	+ 7,6	+ 6,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	64,3	49,5	+ 14,8	53,9	46,8	+ 7,1	+ 10,4	+ 2,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,2	35,4	+ 25,8	53,9	46,8	+ 7,1	+ 7,3	- 11,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	63,8	40,7	+ 23,1	53,9	46,8	+ 7,1	+ 9,9	- 6,1
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	67,3	41,1	+ 26,2	57,1	44,8	+ 12,3	+ 10,2	- 3,7
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	59,2	29,3	+ 29,9	44,1	23,4	+ 20,7	+ 15,1	+ 5,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



### 13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

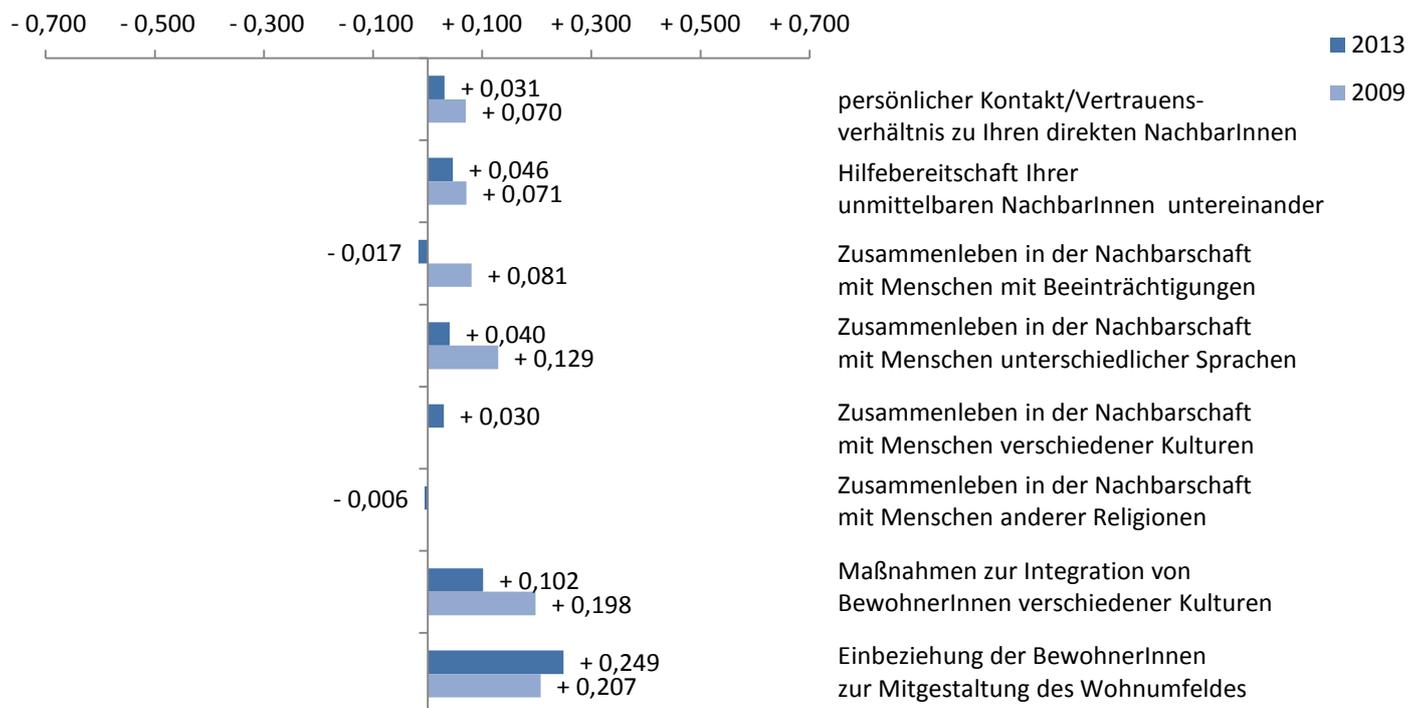
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	77,8	76,4	+ 1,4	80,9	74,0	+ 6,9	- 3,1	+ 2,4
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	85,3	81,2	+ 4,1	79,9	77,1	+ 2,8	+ 5,4	+ 4,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	65,4	65,6	- 0,2	57,8	42,2	+ 15,6	+ 7,6	+ 23,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	56,2	46,0	+ 10,2	48,7	26,6	+ 22,1	+ 7,5	+ 19,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	50,8	45,1	+ 5,7					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	48,4	46,7	+ 1,7					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	50,8	31,1	+ 19,7	49,3	18,3	+ 31,0	+ 1,5	+ 12,8
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	61,8	20,2	+ 41,6	53,9	24,7	+ 29,2	+ 7,9	- 4,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



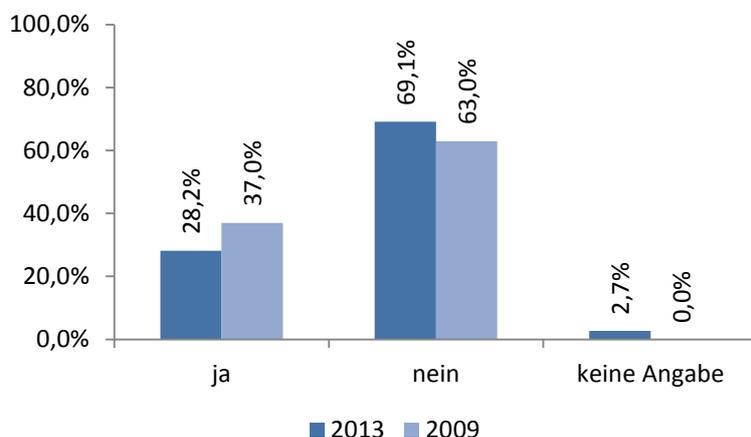
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 14. Zusatzfragen

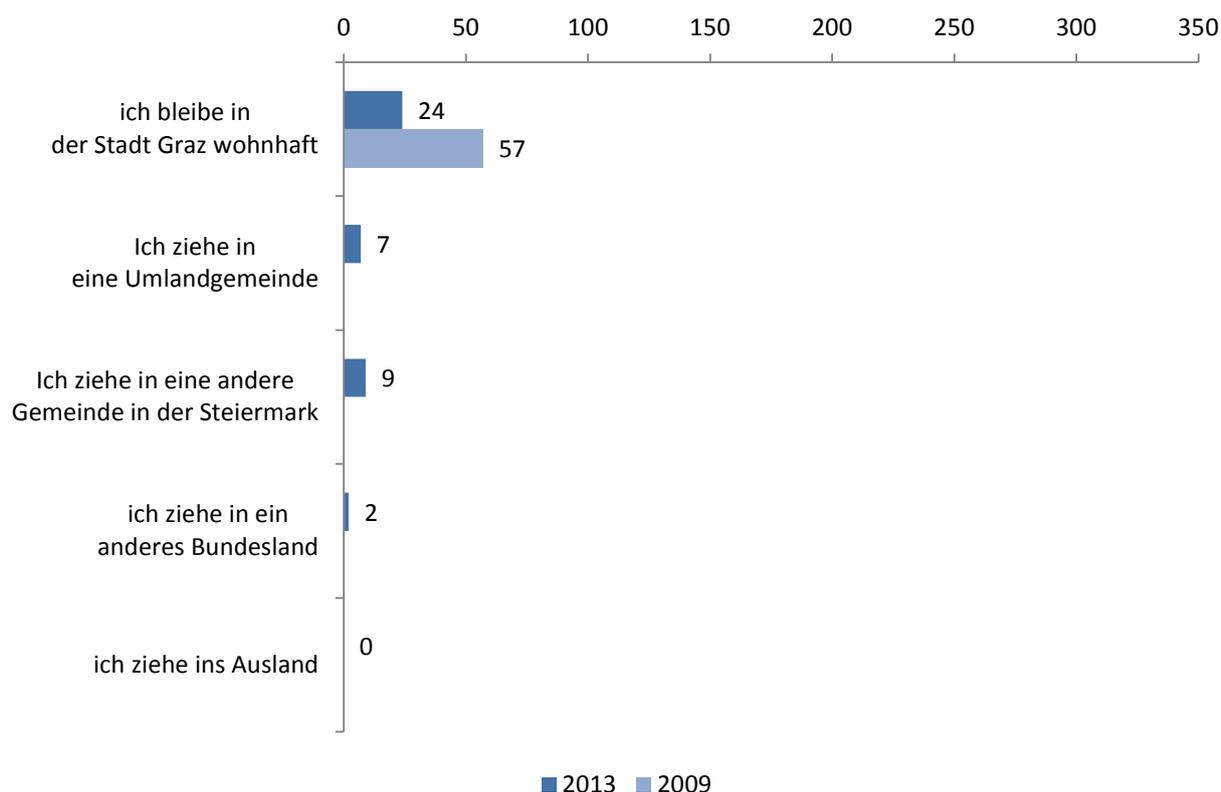
### 14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	42	28,2%	57	37,0%	- 15	- 8,8%
nein	103	69,1%	97	63,0%	+ 6	+ 6,1%
keine Angabe	4	2,7%	0	0,0%	+ 4	+ 2,7%

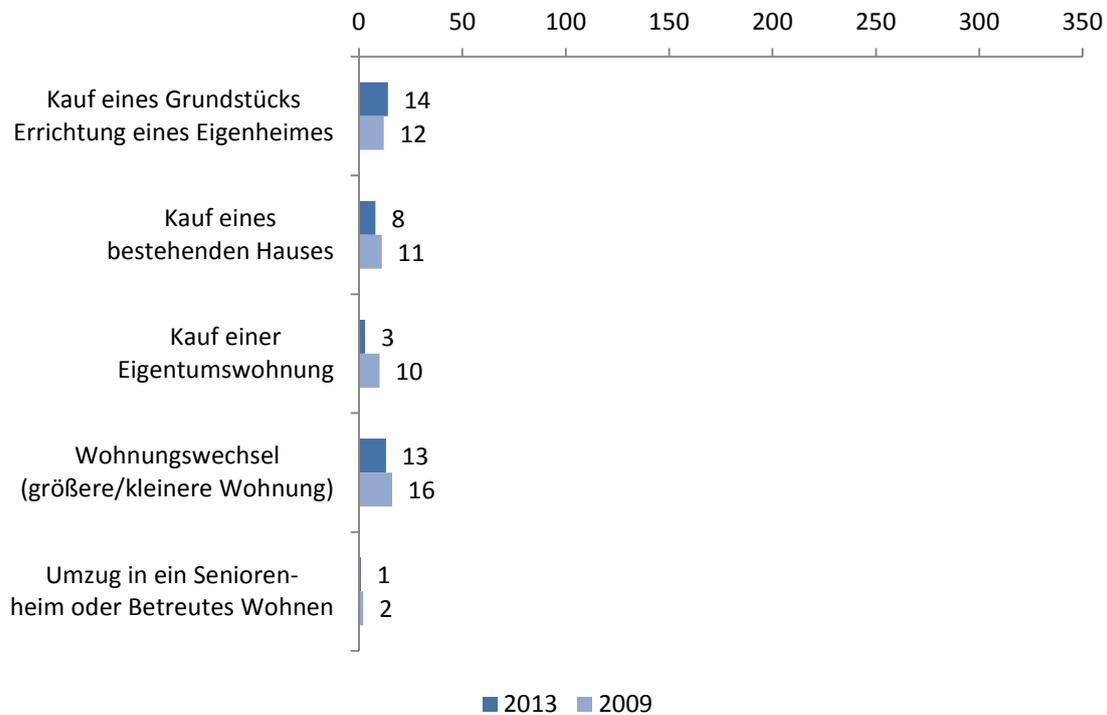


### 14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	24	57
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	7	23
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	9	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	2	
ich ziehe ins Ausland	0	

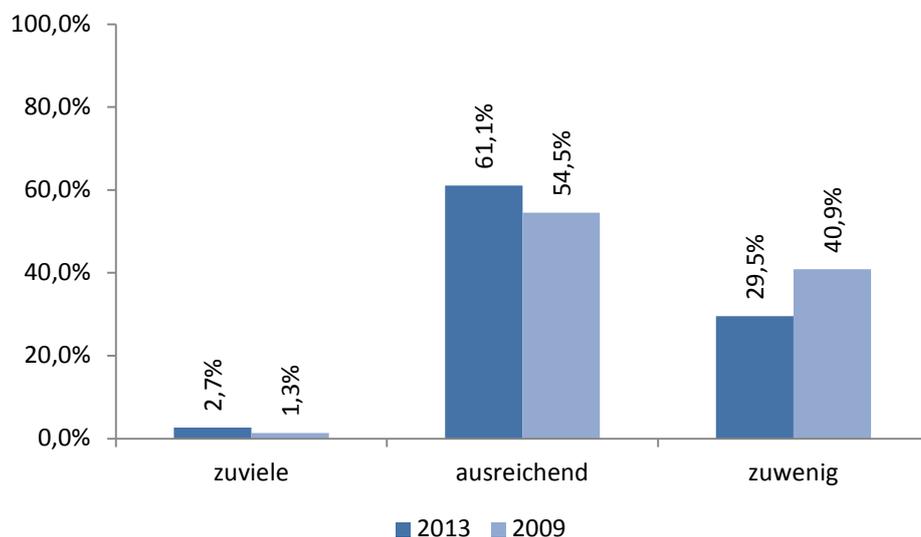


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	14	12
Kauf eines bestehenden Hauses	8	11
Kauf einer Eigentumswohnung	3	10
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	13	16
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	1	2



### 14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	4	2,7%	2	1,3%	+ 2	+ 1,4%
ausreichend	91	61,1%	84	54,5%	+ 7	+ 6,6%
zu wenig	44	29,5%	63	40,9%	- 19	- 11,4%
keine Angabe	10	6,7%	5	3,2%	+ 5	+ 3,5%

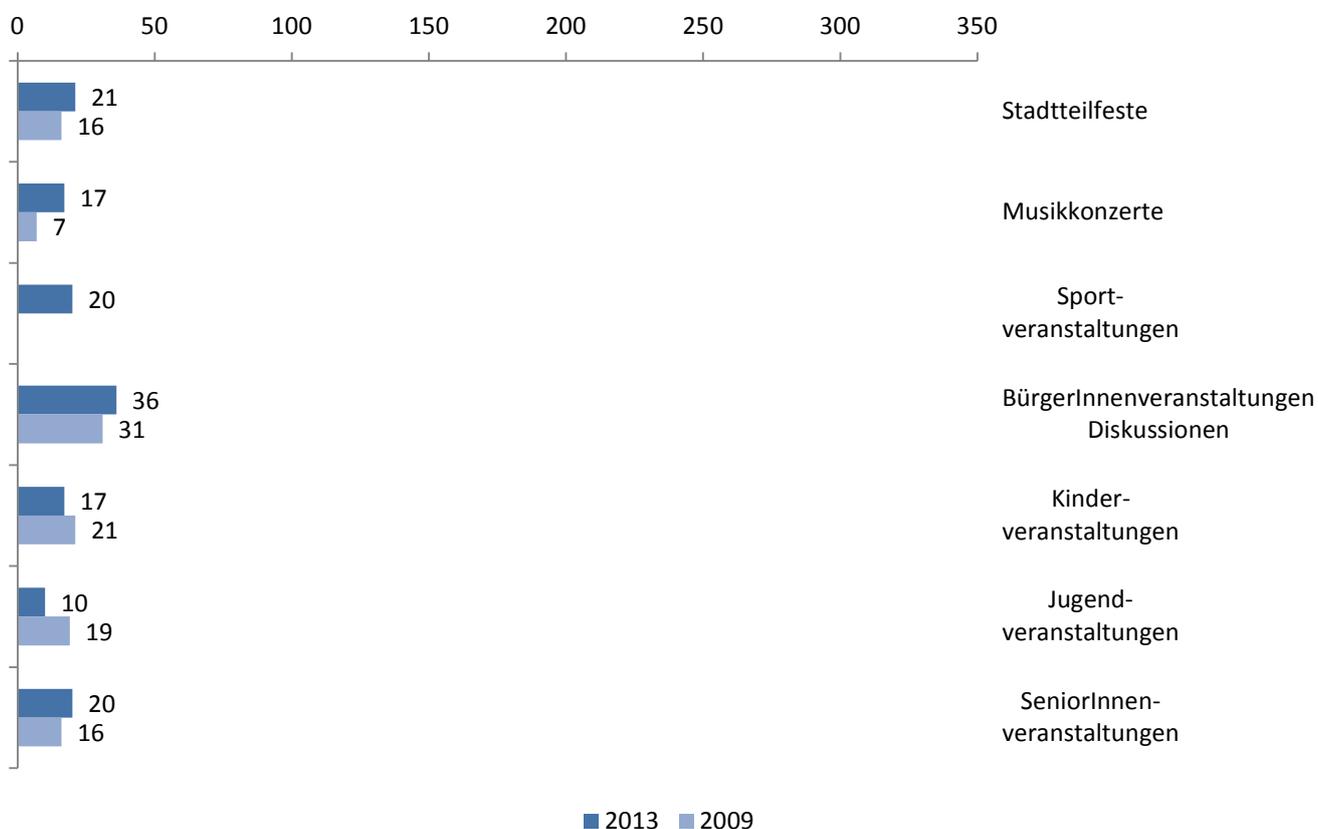


## 14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	74	49,7%	55	35,7%	+ 19	+ 14,0%
nein	59	39,6%	87	56,5%	- 28	- 16,9%
keine Angabe	16	10,7%	12	7,8%	+ 4	+ 2,9%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	21	16
Musikkonzerte	17	7
Sportveranstaltungen *	20	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	36	31
Kinderveranstaltungen	17	21
Jugendveranstaltungen	10	19
SeniorInnenveranstaltungen	20	16

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	123	82,6%	154	100,0%
Online-Teilnahme	26	17,4%	0	0,0%
gesamt	149	100,0%	154	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	61	11	72	48,3%	72	46,8%	+ 1,5%
Frauen	57	12	69	46,3%	82	53,2%	- 6,9%
keine Angabe	5	3	8	5,4%	0	0,0%	+ 5,4%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	1	0	1	0,7%	10	6,5%	-5,8%
20 bis 39 Jahre	33	10	43	28,9%	52	33,8%	-4,9%
40 bis 59 Jahre	43	13	56	37,6%	54	35,1%	2,5%
60 bis 79 Jahre	39	3	42	28,2%	38	24,7%	4,8%
80 Jahre und älter	2	0	2	1,3%			
keine Angabe	5	0	5	3,4%	0	0,0%	3,4%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	110	25	135	90,6%	138	89,6%	+ 1,0%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	2	0	2	1,3%	2	1,3%	+ 0,0%
Eu- BürgerIn	5	1	6	4,0%	5	3,2%	+ 0,8%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	7	4,5%	- 4,5%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	6	0	6	4,0%	2	1,3%	+ 2,7%
Erstsprache Deutsch	35	26	61	40,9%	68	44,2%	- 3,3%
andere Erstsprache	0	0	0	0,0%	9	5,8%	- 5,8%
keine Angabe zur Sprache	88	0	88	59,1%	77	50,0%	+ 9,1%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	20	7	27	18,2%	25	16,2%	+ 2,0%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	59	12	71	48,0%	125	81,2%	- 2,8%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	33	7	40	27,0%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	5	0	5	3,4%			
keine Angabe	5	0	5	3,4%	4	2,6%	+ 0,8%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	13	1	14	9,4%	15	9,5%	- 0,1%
höhere Schule ohne Matura	14	1	15	10,1%	19	12,0%	- 1,9%
Lehrabschluss	28	3	31	20,8%	48	30,4%	- 9,6%
Matura	14	5	19	12,8%	30	19,0%	- 6,2%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	13	4	17	11,4%	12	7,6%	+ 3,8%
Universität / FH	35	12	47	31,5%	26	16,5%	+ 15,0%
keine Angabe	6	0	6	4,0%	8	5,1%	- 1,1%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	20	2	22	75
ja, unselbstständig	61	20	81	
nein, PensionistIn	40	4	44	33
nein, Hausfrau / Hausmann	1	0	1	17
nein, arbeitslos	0	0	0	9
nein, in Ausbildung	2	0	2	18

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	20	7	27	18,1%	21	13,6%	+ 4,5%
zwei Personen	56	8	64	43,0%	51	33,1%	+ 9,9%
drei Personen	22	7	29	19,5%	30	19,5%	- 0,0%
vier Personen	15	3	18	12,1%	31	20,1%	- 8,0%
fünf Personen	2	1	3	2,0%	8	5,2%	- 3,2%
sechs Personen und mehr	2	0	2	1,3%	9	5,8%	- 4,5%
keine Angabe	6	0	6	4,0%	4	2,6%	+ 1,4%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	0	0	0	0,0%	17	11,0%	- 11,0%
€ 601,- bis € 1.000,-	9	0	9	6,1%	17	11,0%	- 4,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	30	6	36	24,3%	46	29,9%	- 5,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	29	9	38	25,7%	25	16,2%	+ 9,5%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	38	4	42	28,4%	20	13,0%	+ 24,2%
über € 5.000,-	8	5	13	8,8%			
keine Angabe	9	1	10	6,8%	29	18,8%	- 12,0%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	74	22	96
Beihilfen / Transferleistungen	4	1	5
Pension	43	4	47
Vermögen	3	1	4
Sonstiges	5	1	6

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	7	5,7%	3	11,5%	10	6,7%
€ 301,- bis € 600,-	49	39,8%	6	23,1%	55	36,9%
€ 601,- bis € 900,-	35	28,5%	9	34,6%	44	29,5%
€ 901,- bis € 1.200,-	10	8,1%	3	11,5%	13	8,7%
über € 1.200,-	13	10,6%	4	15,4%	17	11,4%
keine Angabe	9	7,3%	1	3,8%	10	6,7%

wurde 2009 nicht abgefragt



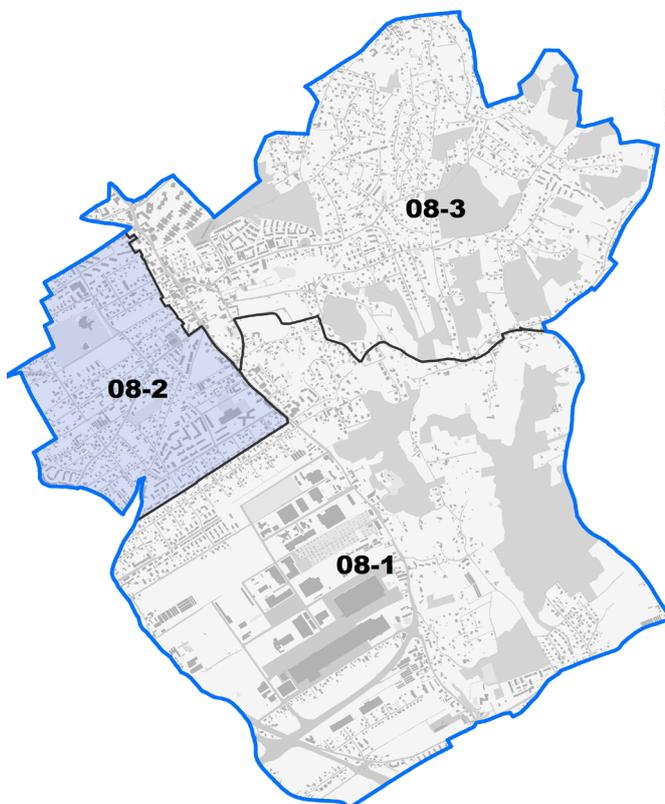
## 16. Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter, Zone 2

Größe: **1,17 km<sup>2</sup>**

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **4.281**

Dichte: **3.659 EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>**

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	60	87
online	16	17
14 bis 19 Jahre	0	3
20 bis 39 Jahre	17	24
40 bis 59 Jahre	29	52
60 bis 79 Jahre	25	22
80 Jahre und älter	5	2
ÖsterreicherInnen	74	99
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	1
Eu-BürgerInnen	1	4
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>190 (4,44%)</b>	
<b>Einwohner am 1.11.2013</b>	<b>4.282</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	4.261	4.163	4.169	4.261	4.285	4.246	4.281
Nebenwohnsitze (NWS)	397	403	432	414	414	407	401
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	<b>4.658</b>	<b>4.566</b>	<b>4.601</b>	<b>4.675</b>	<b>4.699</b>	<b>4.653</b>	<b>4.682</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.000	1.930	1.921	1.969	1.958	1.963	1.989
Frauen	2.261	2.233	2.248	2.292	2.327	2.283	2.292

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	3.880	3.785	3.786	3.841	3.820	3.801	3.831
EU-BürgerInnen	201	214	217	249	273	262	337
Nicht-EU-BürgerInnen	180	164	166	171	192	183	113

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	404	347	356	369	373	366	372
10 - 19	445	431	433	405	379	356	350
20 - 29	524	532	529	566	588	569	597
30 - 39	744	691	669	662	660	620	589
40 - 49	813	798	765	778	750	748	739
50 - 59	490	517	562	604	634	677	706
60 - 69	395	419	415	381	376	370	385
70 - 79	213	206	226	274	302	318	330
80 - 89	191	185	183	179	169	164	163
90 - 99	42	37	31	42	51	55	48
100 - 109	0	0	0	1	3	3	2

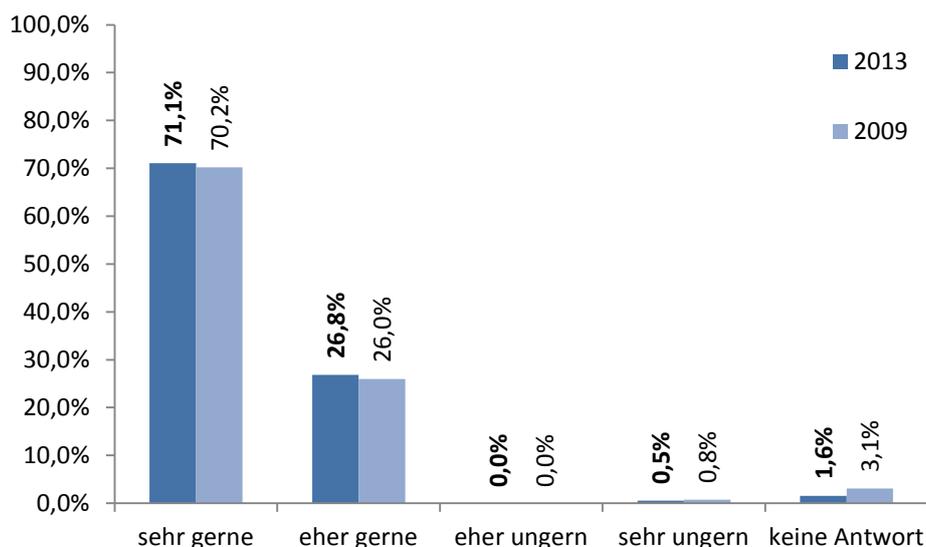
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	12	14	12	11	13	11	11
Amerika	17	16	17	17	14	13	7
Asien	42	38	35	31	47	39	31
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	1
Europa	4.185	4.091	4.103	4.198	4.210	4.178	4.228
Russische Föderation	5	4	2	4	0	4	3
Staatenlos	0	0	0	0	1	1	0

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	3.880	3.785	3.786	3.841	3.820	3.801	3.831
Rumänien	78	88	87	118	124	102	119
Deutschland	47	53	52	57	65	74	73
Kroatien	48	49	52	54	58	57	61
Kosovo	0	1	2	5	17	19	25
Ungarn	17	12	14	14	20	17	20
Bosnien u. Herzegowina	25	22	22	24	16	15	15
Italien	7	7	9	8	10	12	13
China	13	12	12	7	10	10	11
Polen	11	14	12	13	14	15	11
Slowakei	9	12	11	12	15	13	10
Slowenien	10	9	9	7	6	8	9
Serbien	3	3	3	5	10	10	7
Türkei	11	9	10	10	15	15	7
Iran - Islamische Rep.	9	6	4	4	7	4	5

## 17. Allgemeine Stimmung

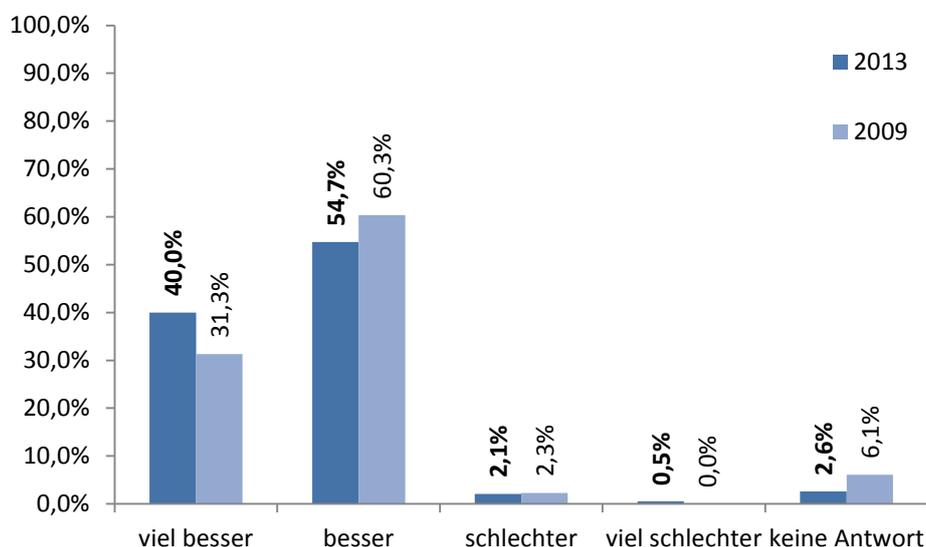
### 17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	135	71,1%	71,1%	92	70,2%	70,2%	+ 0,9%
eher gern	51	26,8%	97,9%	34	26,0%	96,2%	+ 0,8%
eher ungern	0	0,0%	97,9%	0	0,0%	96,2%	+ 0,0%
sehr ungern	1	0,5%	98,4%	1	0,8%	96,9%	- 0,3%
keine Antwort	3	1,6%	100,0%	4	3,1%	100,0%	- 1,5%



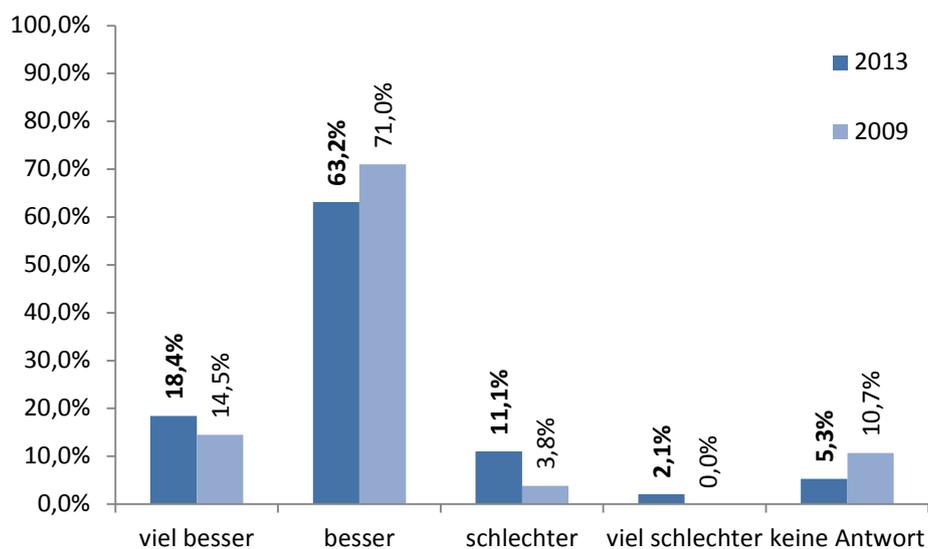
### 17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	76	40,0%	40,0%	41	31,3%	31,3%	+ 8,7%
besser	104	54,7%	94,7%	79	60,3%	91,6%	- 5,6%
schlechter	4	2,1%	96,8%	3	2,3%	93,9%	- 0,2%
viel schlechter	1	0,5%	97,4%	0	0,0%	93,9%	+ 0,5%
keine Antwort	5	2,6%	100,0%	8	6,1%	100,0%	- 3,5%



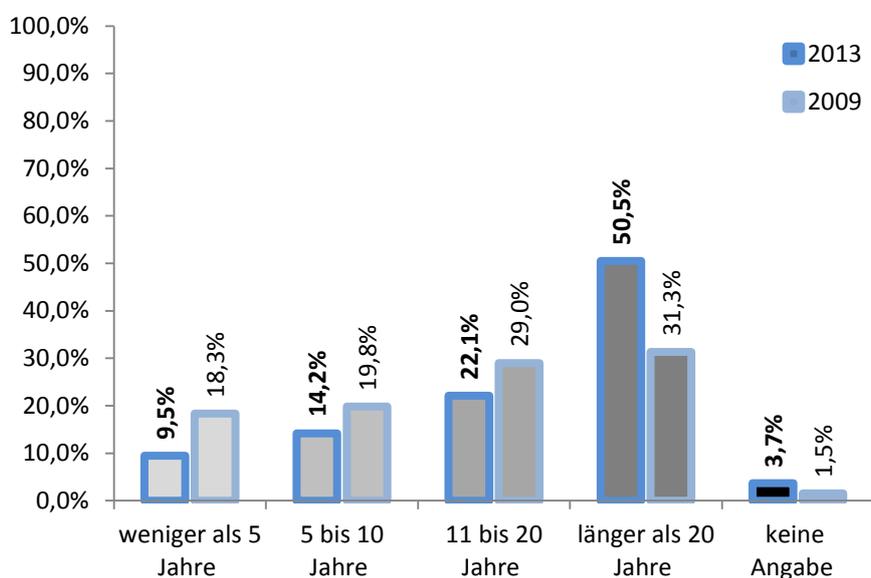
### 17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	35	18,4%	18,4%	19	14,5%	14,5%	+ 3,9%
besser	120	63,2%	81,6%	93	71,0%	85,5%	- 7,8%
schlechter	21	11,1%	92,6%	5	3,8%	89,3%	+ 7,3%
viel schlechter	4	2,1%	94,7%	0	0,0%	89,3%	+ 2,1%
keine Antwort	10	5,3%	100,0%	14	10,7%	100,0%	- 5,4%



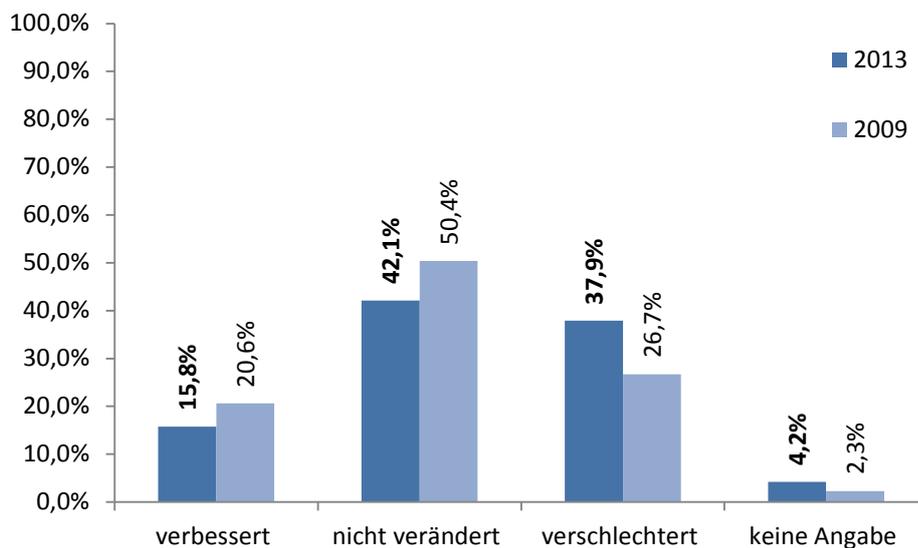
### 17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	18	9,5%	9,5%	24	18,3%	18,3%	- 8,8%
5 bis 10 Jahre	27	14,2%	23,7%	26	19,8%	38,2%	- 5,6%
11 bis 20 Jahre	42	22,1%	45,8%	38	29,0%	67,2%	- 6,9%
länger als 20 Jahre	96	50,5%	96,3%	41	31,3%	98,5%	+ 19,2%
keine Antwort	7	3,7%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 2,2%



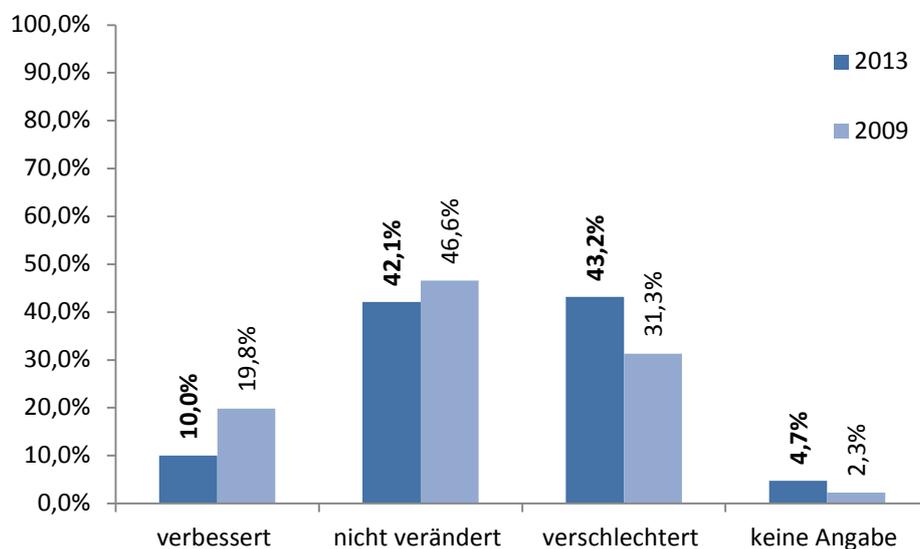
### 17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	30	15,8%	15,8%	27	20,6%	20,6%	- 4,8%
gleichgeblieben	80	42,1%	57,9%	66	50,4%	71,0%	- 8,3%
schlechter geworden	72	37,9%	95,8%	35	26,7%	97,7%	+ 11,2%
keine Antwort	8	4,2%	100,0%	3	2,3%	100,0%	+ 1,9%



### 17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

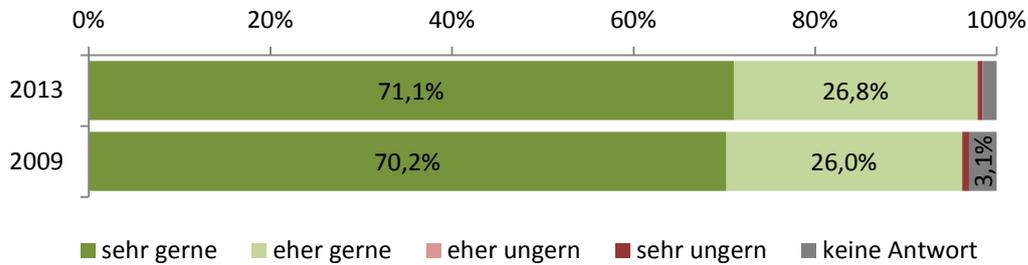
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	19	10,0%	10,0%	26	19,8%	19,8%	- 9,8%
gleichbleiben wird	80	42,1%	52,1%	61	46,6%	66,4%	- 4,5%
schlechter wird	82	43,2%	95,3%	41	31,3%	97,7%	+ 11,9%
keine Antwort	9	4,7%	100,0%	3	2,3%	100,0%	+ 2,4%



## 18. Optimisten und Pessimisten im 8. Bezirk St. Peter, Zone 2

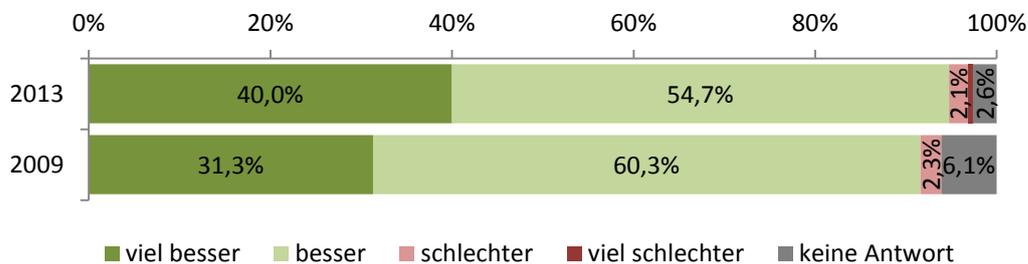
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **97,9%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **96,2%**.



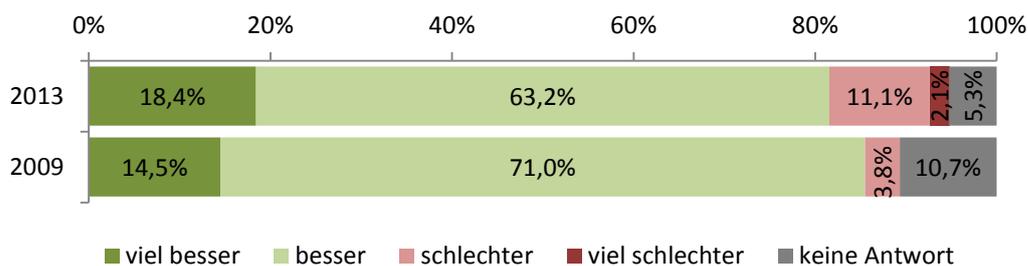
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **3,1%** gestiegen.



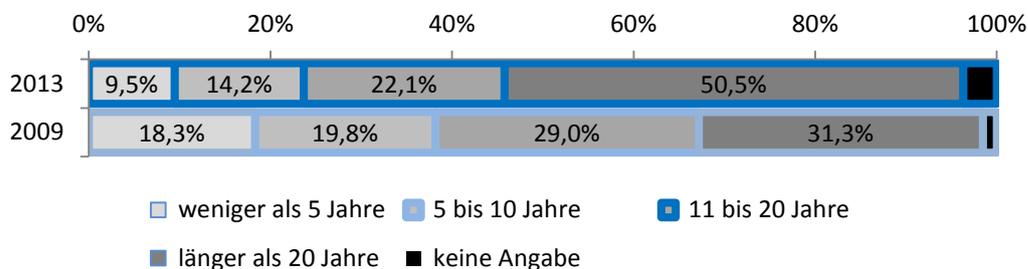
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **81,6%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **85,5%**.



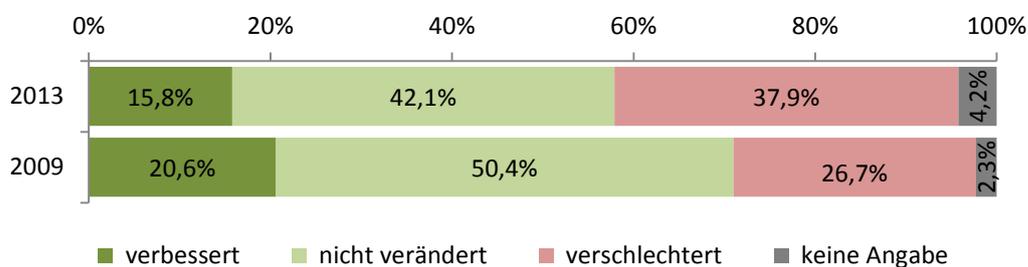
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **60,3%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **72,6%** gestiegen.



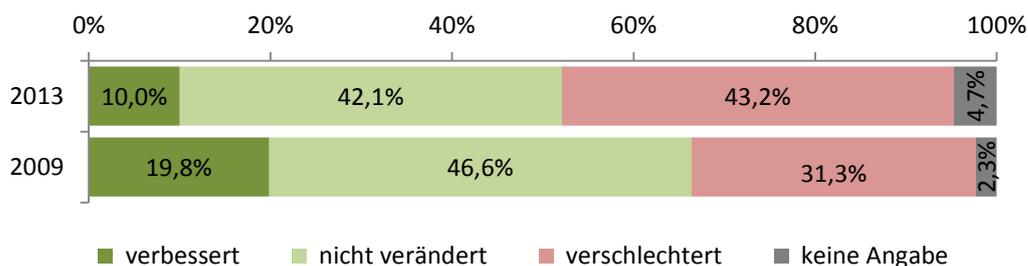
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **20,6%** auf **15,8%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **52,1%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **66,4%** daran.



## 19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

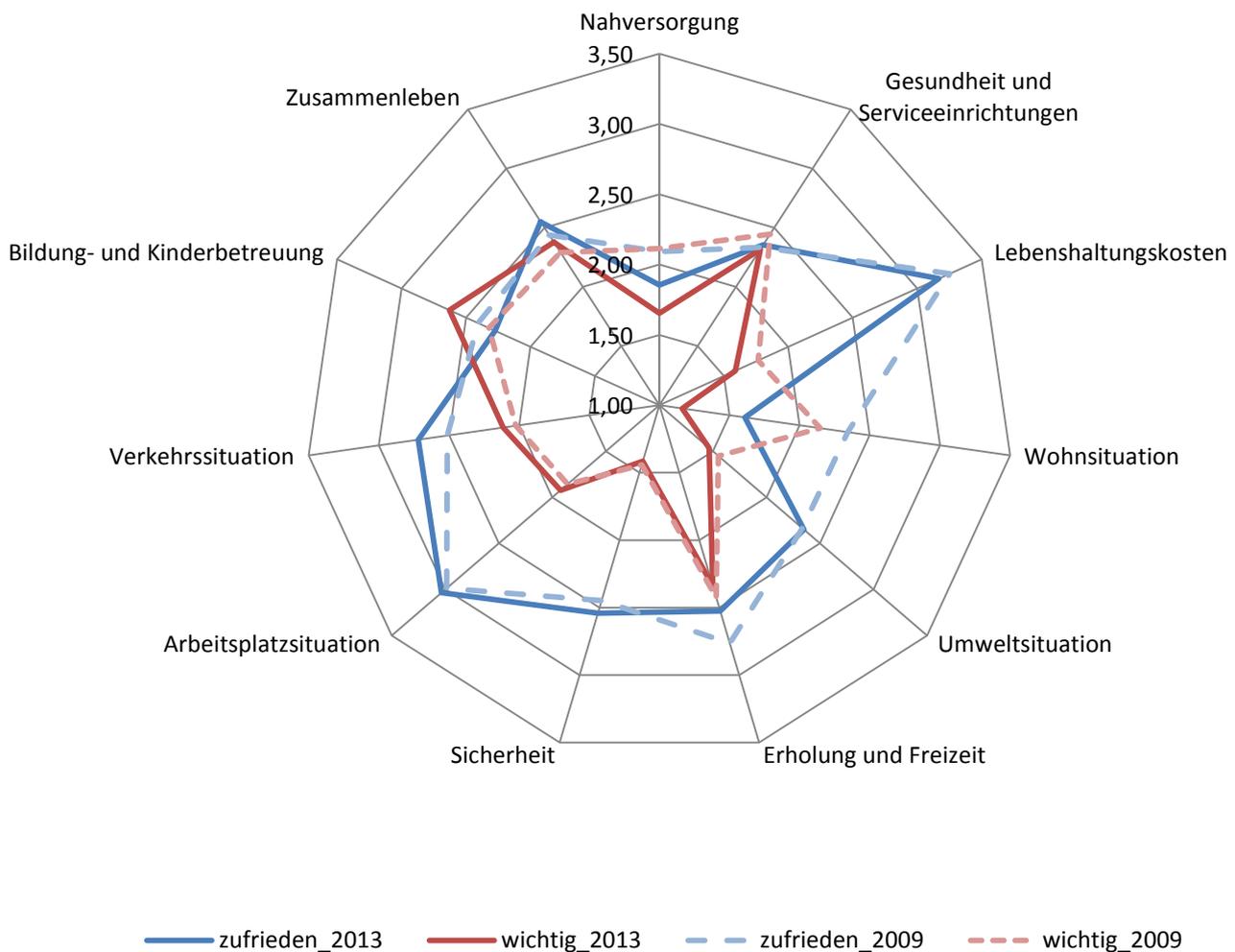
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

### 20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

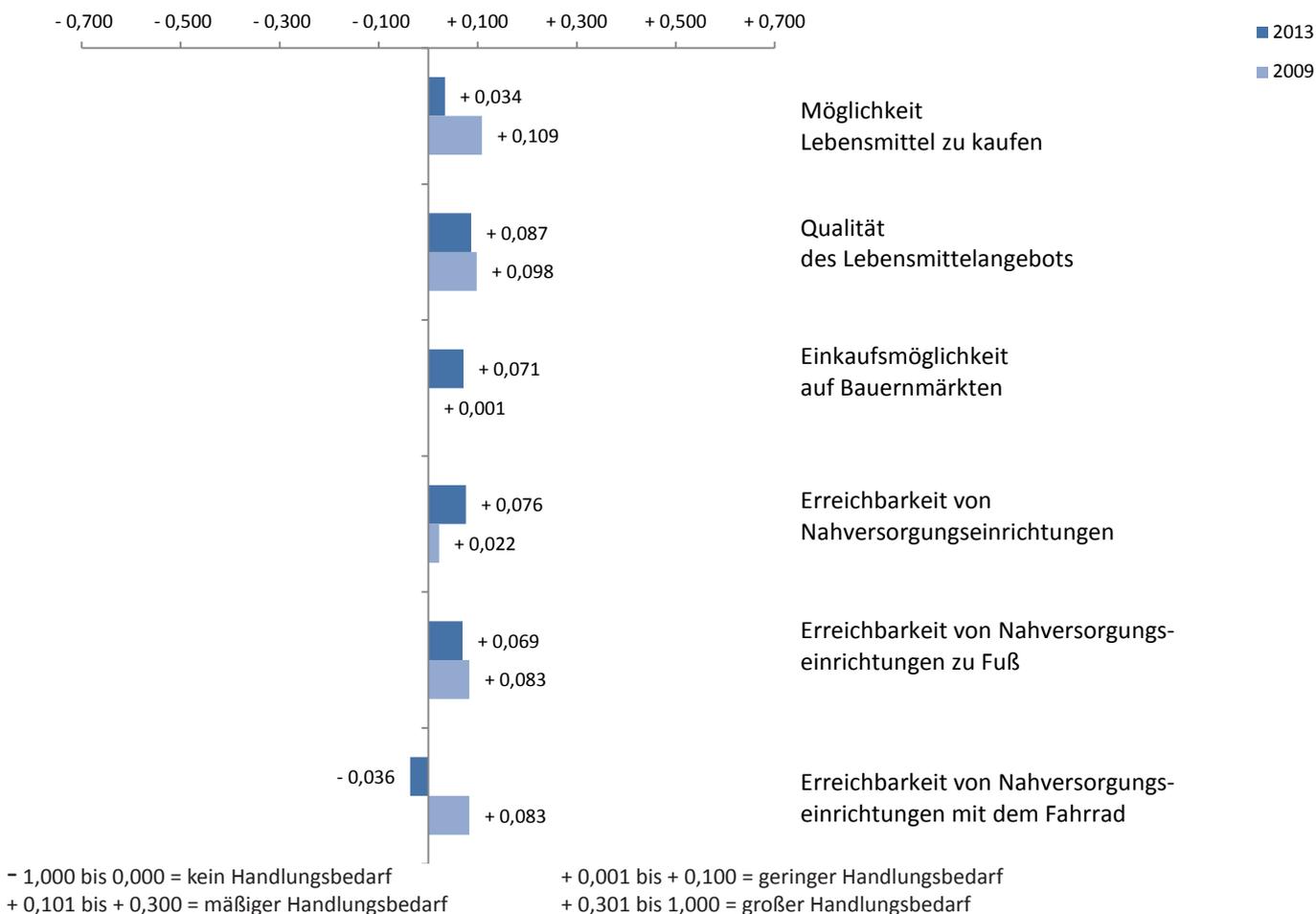
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	94,5	91,0	+ 3,5	89,4	84,0	+ 5,4	+ 5,1	+ 7,0
Qualität des Lebensmittelangebotes	97,8	87,3	+ 10,5	90,2	86,3	+ 3,9	+ 7,6	+ 1,0
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	76,8	69,0	+ 7,8	51,1	50,4	+ 0,7	+ 25,7	+ 18,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	71,4	57,4	+ 14,0	64,8	70,2	- 5,6	+ 6,6	- 12,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	84,5	73,1	+ 11,4	80,9	69,5	+ 11,4	+ 3,6	+ 3,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	80,8	83,1	- 2,3	80,9	69,5	+ 11,4	- 0,1	+ 13,6
Serviceangebot von Hauszustellungen *				23,6	26,1	- 2,5		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung

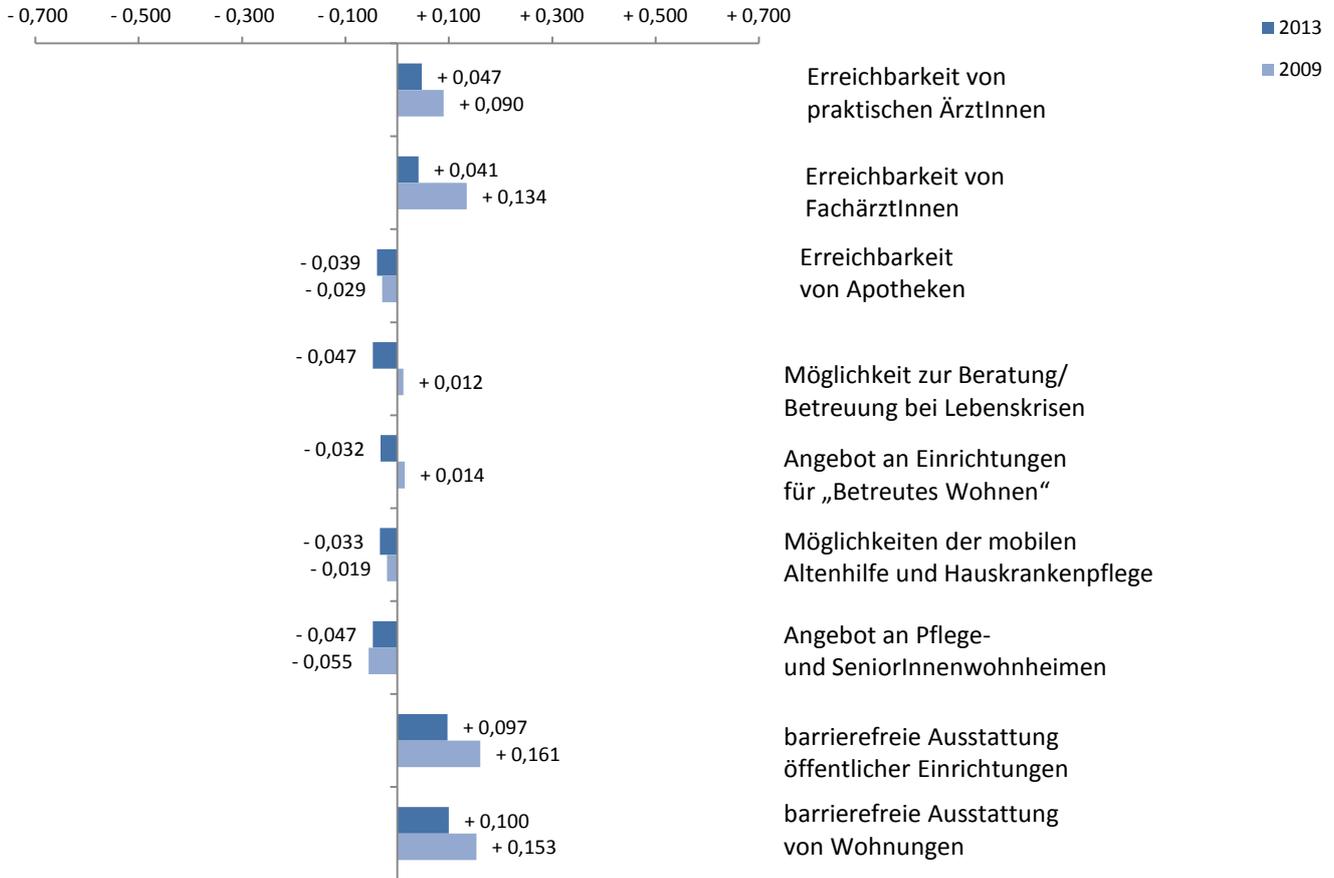


### 20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	87,9	84,7	+ 3,2	83,2	74,0	+ 9,2	+ 4,7	+ 10,7
Erreichbarkeit von FachärztInnen	84,0	76,2	+ 7,8	78,6	58,8	+ 19,8	+ 5,4	+ 17,4
Erreichbarkeit von Apotheken	90,1	94,7	- 4,6	87,0	92,4	- 5,4	+ 3,1	+ 2,3
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	31,7	27,0	+ 4,7	35,0	19,1	+ 15,9	- 3,3	+ 7,9
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	42,9	36,5	+ 6,4	31,2	16,1	+ 15,1	+ 11,7	+ 20,4
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	50,3	44,7	+ 5,6	41,1	31,3	+ 9,8	+ 9,2	+ 13,4
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	53,6	52,5	+ 1,1	40,4	29,8	+ 10,6	+ 13,2	+ 22,7
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	64,1	39,1	+ 25,0	50,4	28,4	+ 22,0	+ 13,7	+ 10,7
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	56,4	35,7	+ 20,7	42,0	21,4	+ 20,6	+ 14,4	+ 14,3

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben  
<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,      + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf      + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

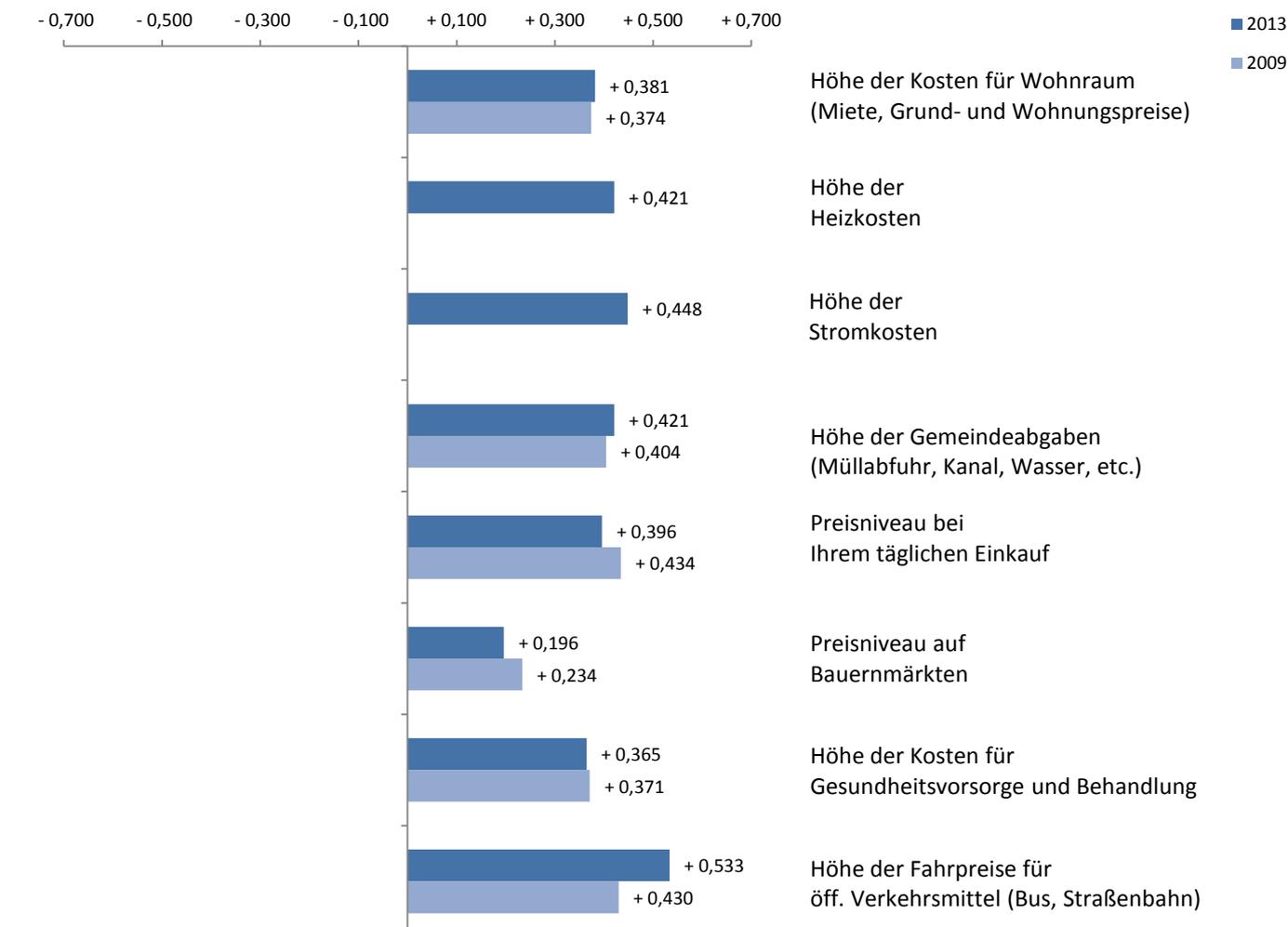
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,8	35,8	+ 56,0	77,4	19,9	+ 57,5	+ 14,4	+ 15,9
Höhe der Heizkosten *	90,7	28,3	+ 62,4					
Höhe der Stromkosten *	88,4	23,0	+ 65,4					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	84,9	19,6	+ 65,3	73,5	7,7	+ 65,8	+ 11,4	+ 11,9
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	87,9	25,3	+ 62,6	84,1	13,8	+ 70,3	+ 3,8	+ 11,5
Preisniveau auf Bauernmärkten	74,1	41,9	+ 32,2	61,1	22,2	+ 38,9	+ 13,0	+ 19,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	85,9	28,3	+ 57,6	76,4	16,8	+ 59,6	+ 9,5	+ 11,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	82,9	13,8	+ 69,1	78,6	14,5	+ 64,1	+ 4,3	- 0,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

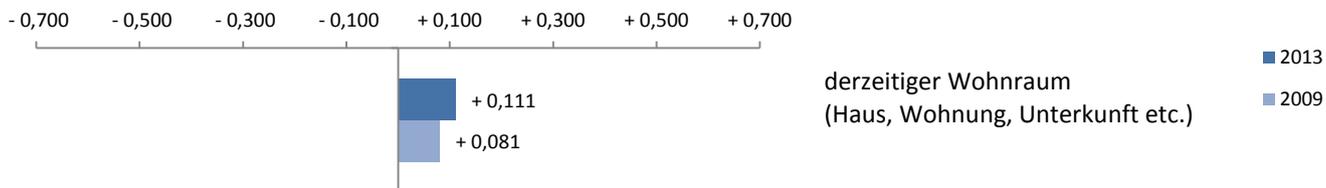
## 20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,8	87,0	+ 10,8	87,1	84,8	+ 2,3	+ 10,7	+ 2,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

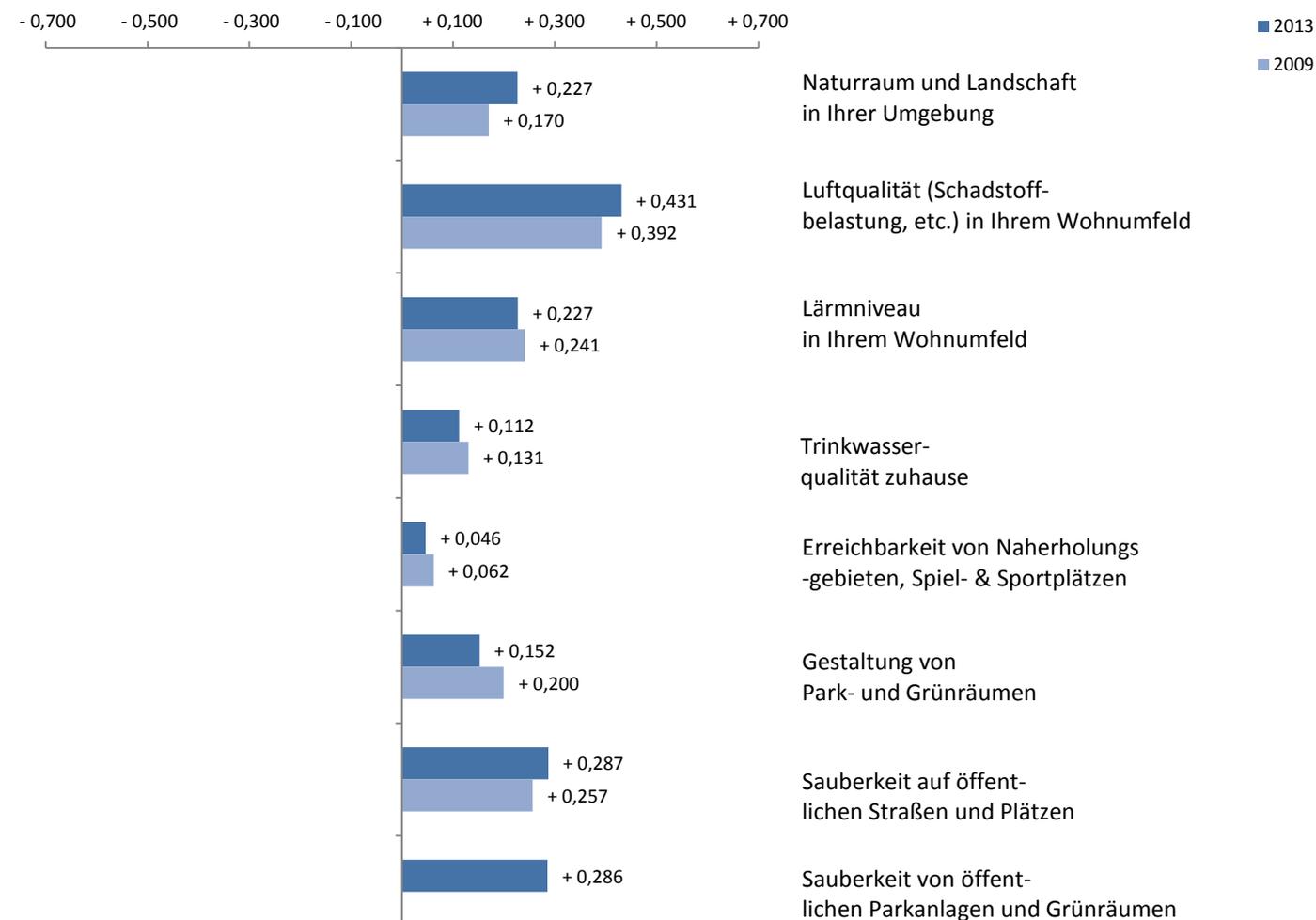
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,3	68,3	+ 29,0	90,0	66,4	+ 23,6	+ 7,3	+ 1,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	96,2	34,6	+ 61,6	94,6	38,9	+ 55,7	+ 1,6	- 4,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	96,2	68,8	+ 27,4	90,8	62,0	+ 28,8	+ 5,4	+ 6,9
Trinkwasserqualität zuhause	97,8	86,2	+ 11,6	91,7	79,3	+ 12,4	+ 6,1	+ 7,0
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	77,8	70,1	+ 7,7	74,1	63,4	+ 10,7	+ 3,7	+ 6,7
Gestaltung von Park- und Grünräumen	81,9	55,6	+ 26,3	78,6	46,6	+ 32,0	+ 3,3	+ 9,0
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	94,5	50,0	+ 44,5	84,7	42,9	+ 41,8	+ 9,8	+ 7,1
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	95,6	49,7	+ 45,9					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

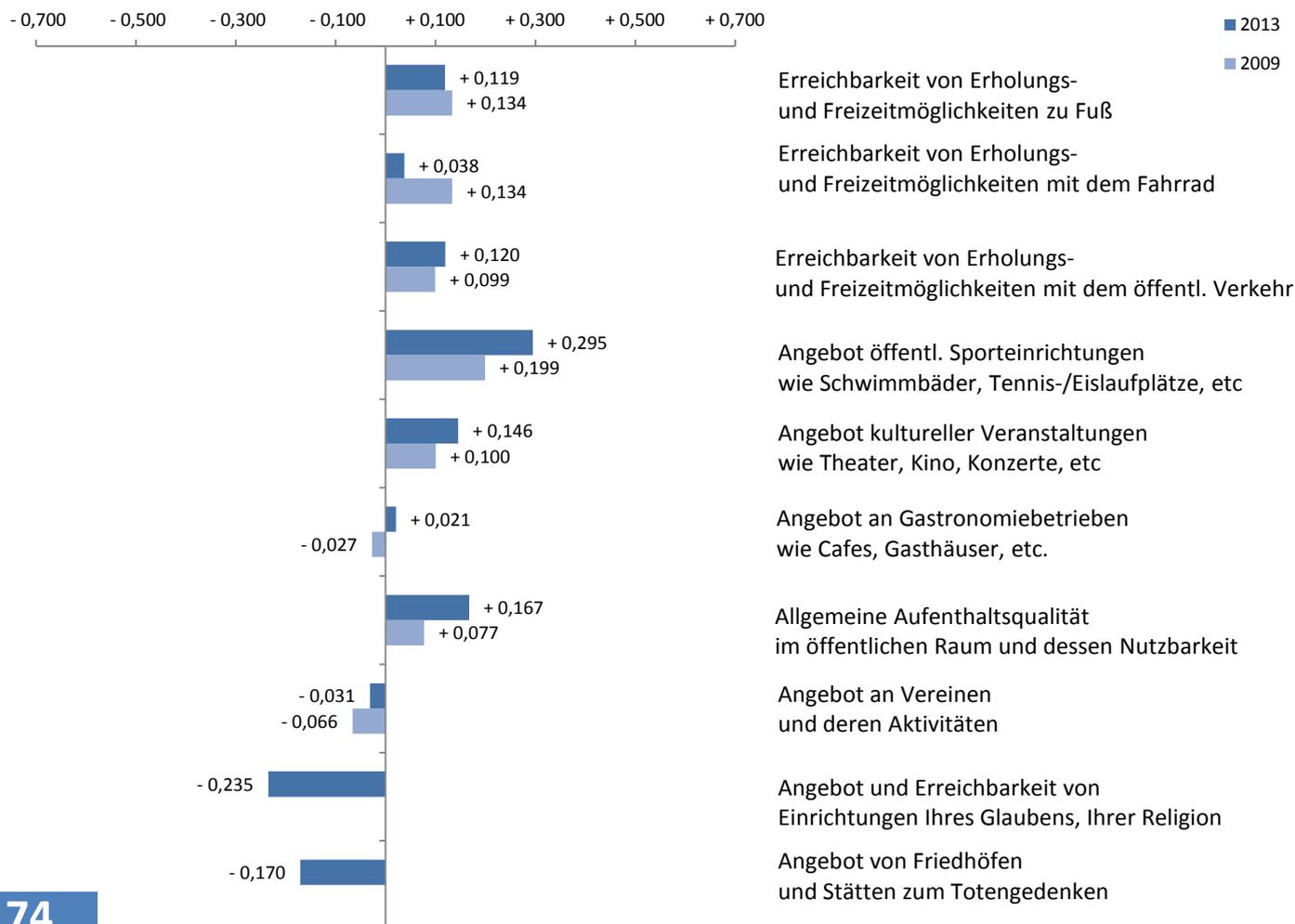
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	77,5	56,2	+ 21,3	61,8	39,7	+ 22,1	+ 15,7	+ 16,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	76,0	68,2	+ 7,8	61,8	39,7	+ 22,1	+ 14,2	+ 28,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	62,8	41,6	+ 21,2	54,8	37,3	+ 17,5	+ 8,0	+ 4,3
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	69,5	22,5	+ 47,0	60,4	27,5	+ 32,9	+ 9,1	- 5,0
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	72,4	46,5	+ 25,9	51,7	35,3	+ 16,4	+ 20,7	+ 11,2
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	59,6	54,0	+ 5,6	48,9	53,5	- 4,6	+ 10,7	+ 0,5
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	68,0	41,1	+ 26,9	51,2	33,8	+ 17,4	+ 16,8	+ 7,3
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	38,0	37,0	+ 1,0	22,8	22,1	+ 0,7	+ 15,2	+ 14,9
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	46,1	72,6	- 26,5					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	50,8	73,0	- 22,2					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

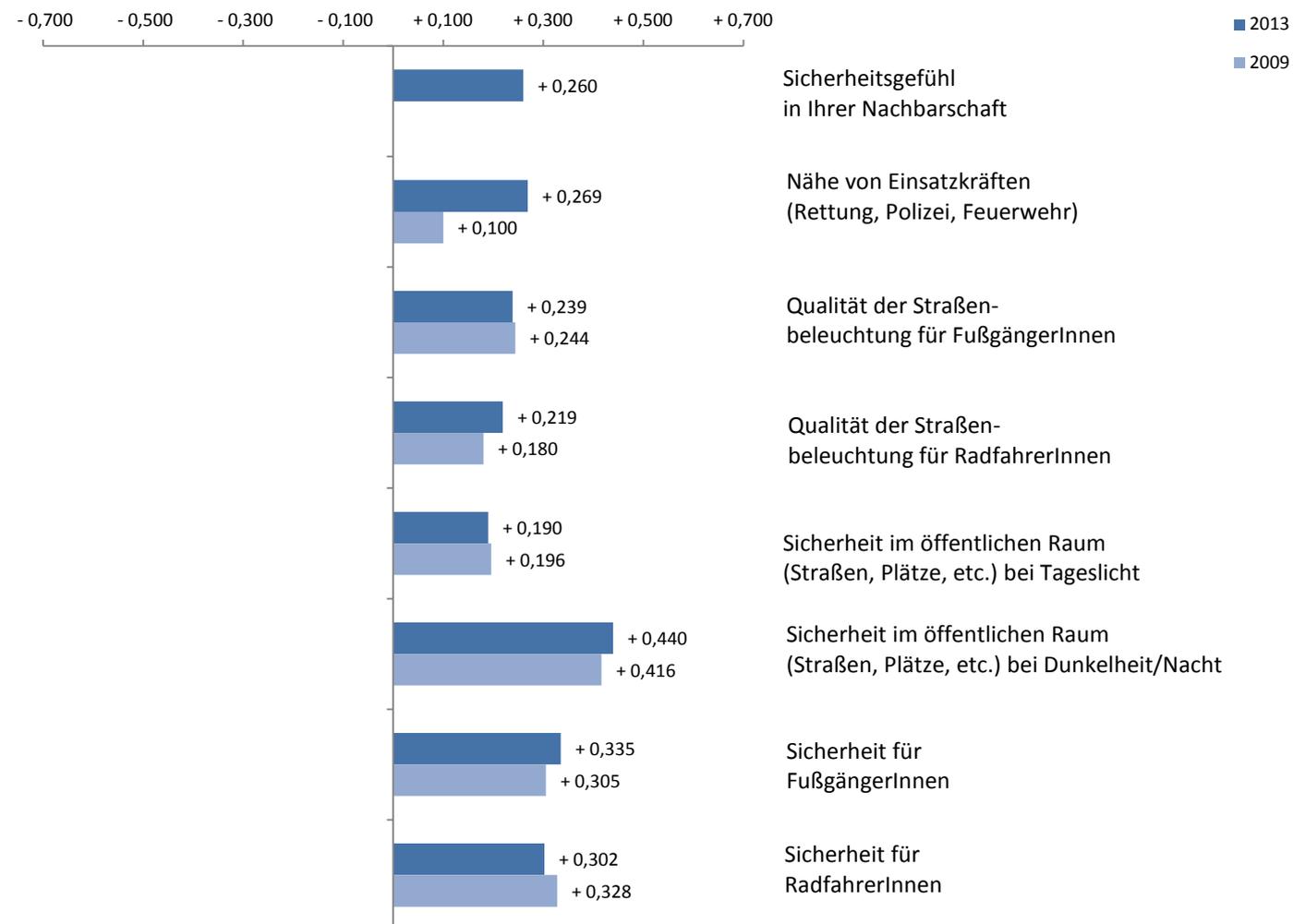
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	96,7	67,9	+ 28,8					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	94,6	53,7	+ 40,8	87,0	55,1	+ 31,9	+ 7,6	- 1,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	92,9	58,2	+ 34,7	87,8	56,6	+ 31,2	+ 5,1	+ 1,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	85,1	56,2	+ 28,9	87,8	56,6	+ 31,2	- 2,7	- 0,4
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	95,6	72,6	+ 23,0	91,6	69,6	+ 22,0	+ 4,3	+ 3,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	94,4	32,4	+ 62,0	90,1	35,9	+ 54,2	+ 4,4	- 3,5
Sicherheit für FußgängerInnen	97,8	50,3	+ 47,5	89,3	43,5	+ 45,8	+ 8,5	+ 6,8
Sicherheit für RadfahrerInnen	89,9	41,0	+ 48,9	88,5	35,1	+ 53,4	+ 1,4	+ 5,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

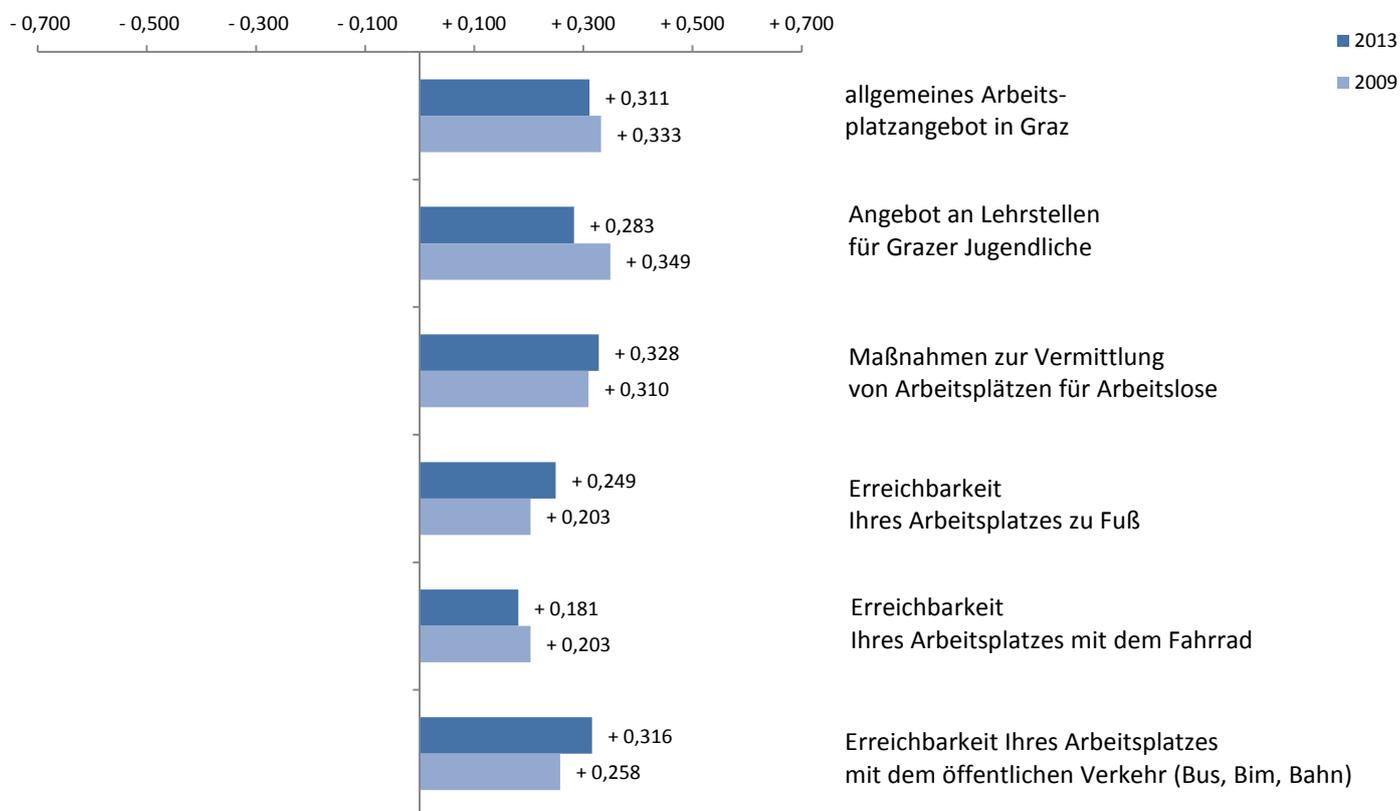
## 20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	88,8	43,7	+ 45,1	65,3	21,5	+ 43,8	+ 23,5	+ 22,2
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	77,1	22,4	+ 54,7	56,0	10,1	+ 45,9	+ 21,1	+ 12,3
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	78,1	26,4	+ 51,7	55,2	15,2	+ 40,0	+ 22,9	+ 11,2
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	53,8	21,6	+ 32,2	57,4	29,0	+ 28,4	- 3,6	- 7,4
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	74,7	45,9	+ 28,8	57,4	29,0	+ 28,4	+ 17,3	+ 16,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	81,4	36,8	+ 44,6	62,9	30,8	+ 32,1	+ 18,5	+ 6,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

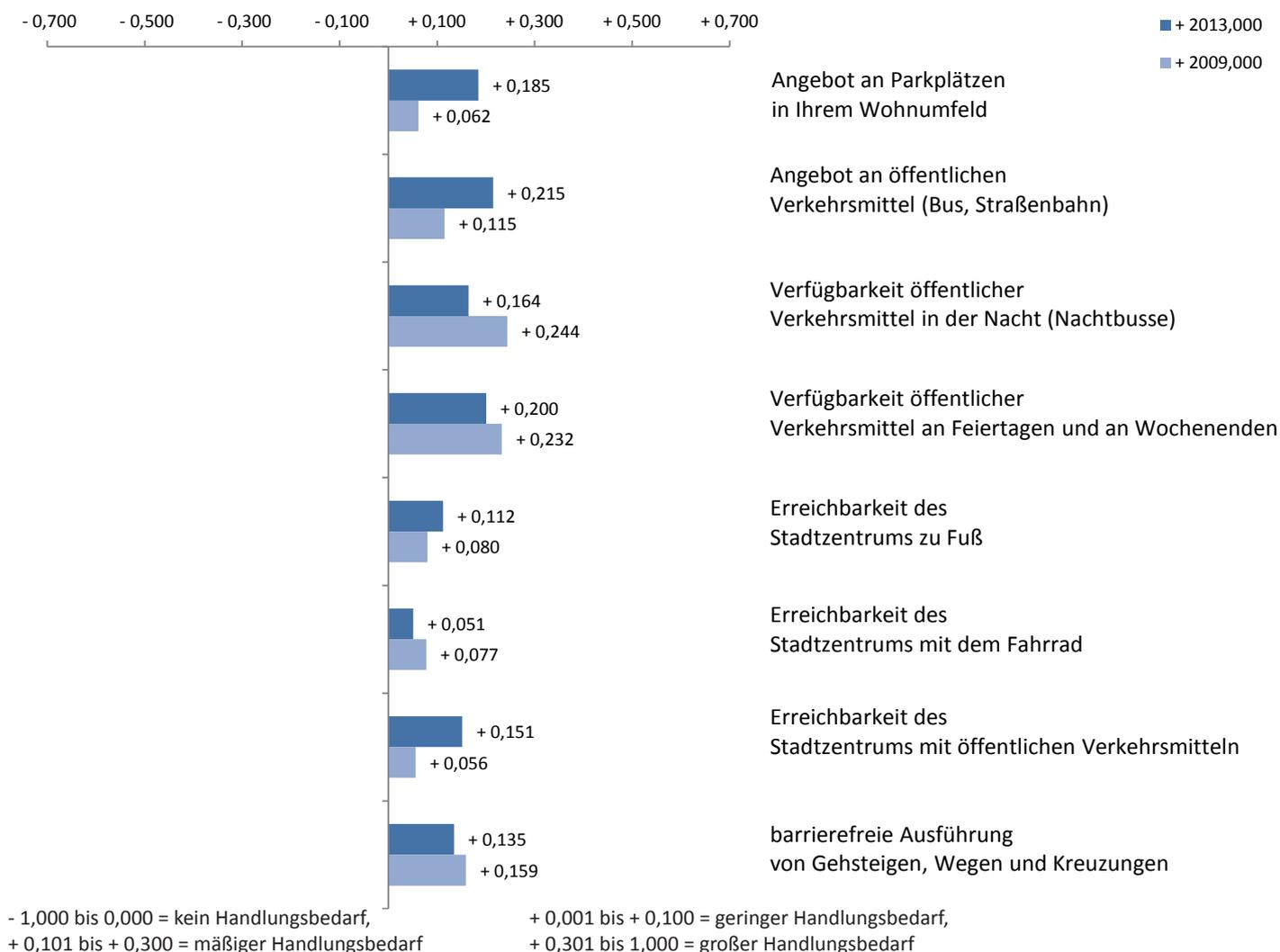
## 20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	81,2	52,4	+ 28,8	68,8	58,2	+ 10,6	+ 12,4	- 5,8
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	90,2	61,4	+ 28,8	83,3	65,6	+ 17,7	+ 6,9	- 4,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	60,6	33,5	+ 27,1	64,8	32,8	+ 32,0	- 4,2	+ 0,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	64,5	31,4	+ 33,1	64,1	32,0	+ 32,1	+ 0,4	- 0,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	40,6	25,3	+ 15,3	51,8	35,2	+ 16,6	- 11,2	- 9,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	69,0	60,9	+ 8,1	68,6	56,5	+ 12,1	+ 0,4	+ 4,4
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	82,3	60,4	+ 21,9	76,2	69,4	+ 6,8	+ 6,1	- 9,0
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	62,3	38,6	+ 23,7	64,0	40,5	+ 23,5	- 1,7	- 1,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



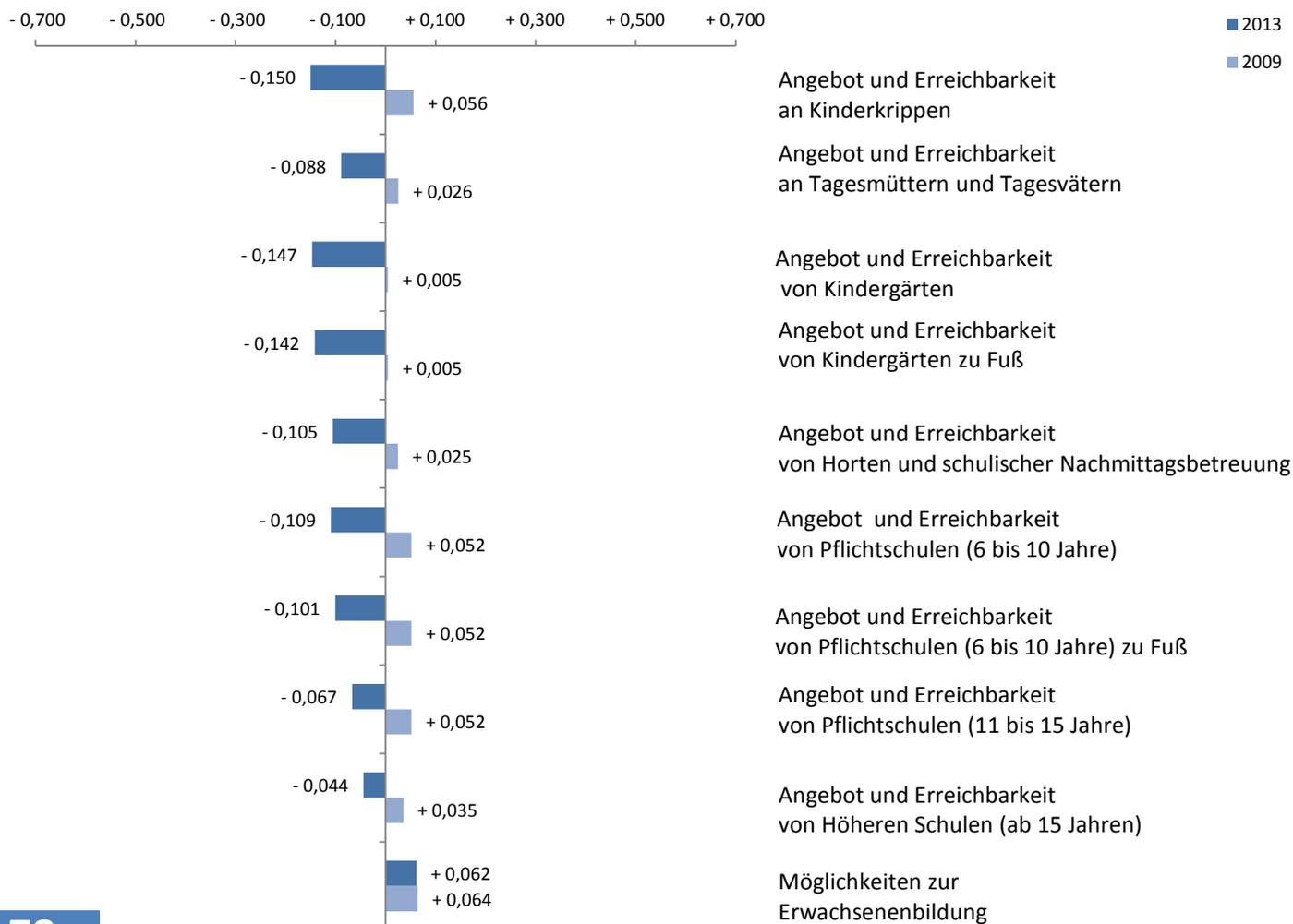
## 20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	49,0	60,0	- 11,0	37,4	28,2	+ 9,2	+ 11,6	+ 31,8
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	40,4	37,7	+ 2,7	36,0	26,8	+ 9,2	+ 4,4	+ 10,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	59,1	68,3	- 9,2	56,6	53,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 14,9
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	46,5	46,2	+ 0,3	56,6	53,4	+ 3,2	- 10,1	- 7,2
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	63,1	70,9	- 7,8	39,8	30,5	+ 9,3	+ 23,3	+ 40,4
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	60,7	66,4	- 5,7	58,0	50,3	+ 7,7	+ 2,7	+ 16,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	59,3	58,3	+ 1,0	58,0	50,3	+ 7,7	+ 1,3	+ 8,0
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	59,5	57,2	+ 2,3	58,0	50,3	+ 7,7	+ 1,5	+ 6,9
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	45,5	29,2	+ 16,3	54,9	51,1	+ 3,8	- 9,4	- 21,9
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	76,6	78,5	- 1,9	45,1	29,7	+ 15,4	+ 31,5	+ 48,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

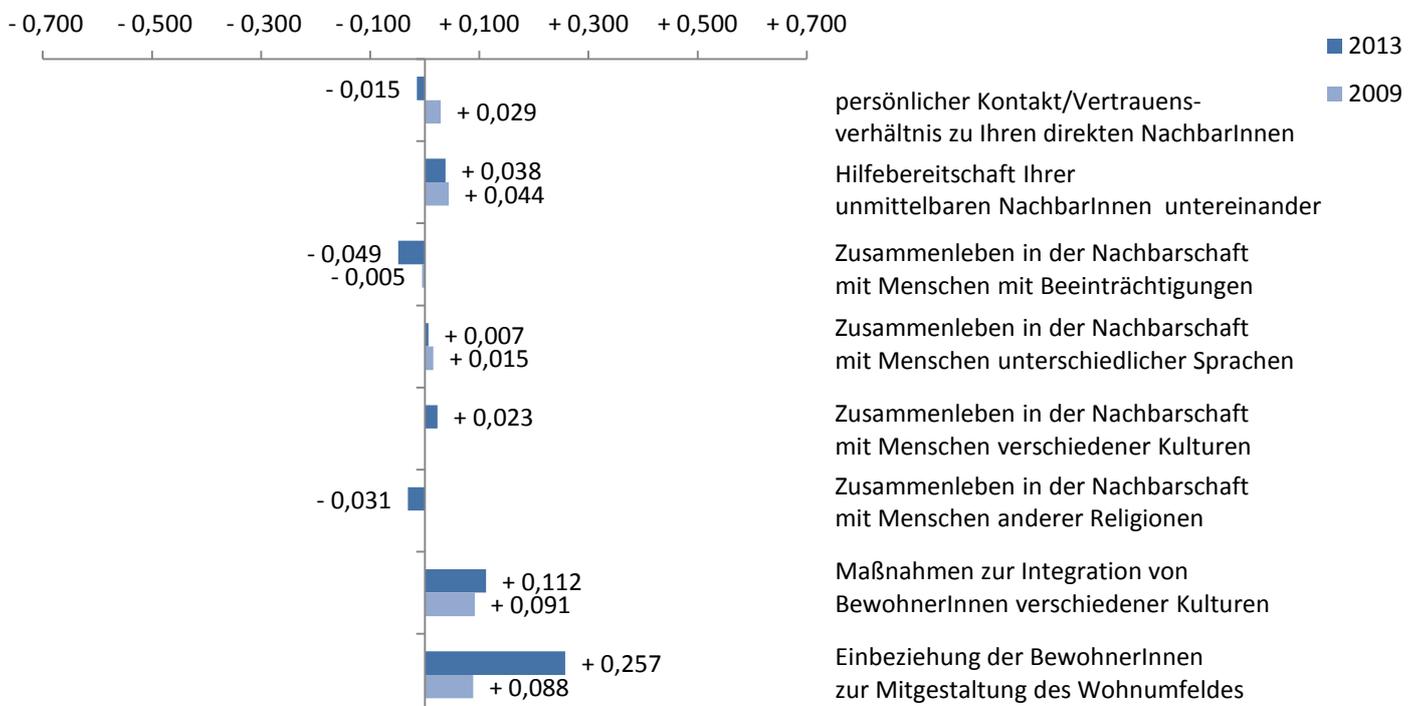
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	76,6	78,5	- 1,9	84,4	80,2	+ 4,2	- 7,8	- 1,7
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	86,3	78,1	+ 8,2	81,0	79,5	+ 1,5	+ 5,3	- 1,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	62,6	67,1	- 4,5	41,9	42,6	- 0,7	+ 20,7	+ 24,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	48,8	39,6	+ 9,2	29,7	31,3	- 1,6	+ 19,1	+ 8,3
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	47,5	33,1	+ 14,4					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	45,0	37,7	+ 7,3					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	54,9	28,5	+ 26,4	36,7	24,4	+ 12,3	+ 18,2	+ 4,1
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	66,1	24,5	+ 41,6	44,4	31,3	+ 13,1	+ 21,7	- 6,8

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



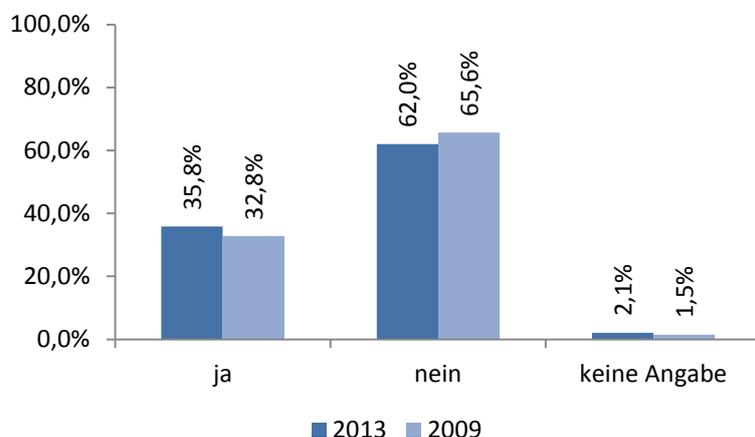
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 21. Zusatzfragen

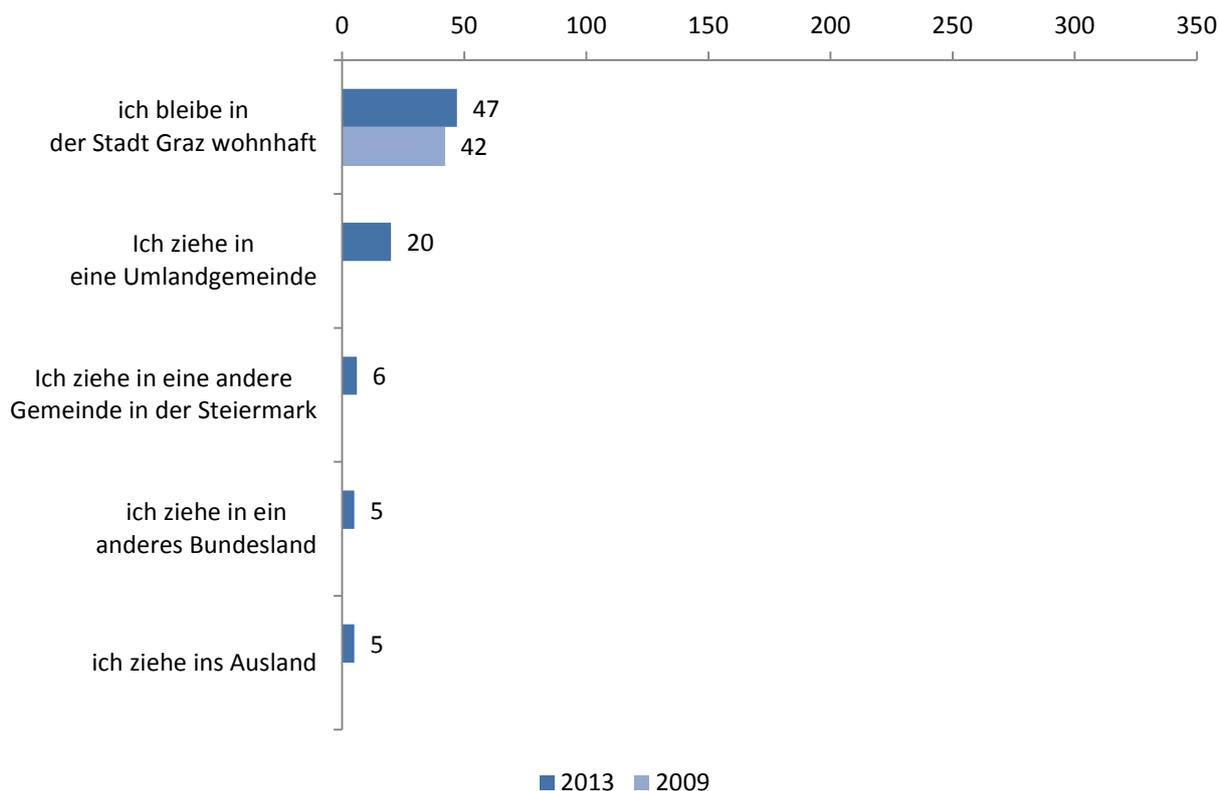
### 21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	67	35,8%	43	32,8%	+ 24	+ 3,0%
nein	116	62,0%	86	65,6%	+ 30	- 3,6%
keine Angabe	4	2,1%	2	1,5%	+ 2	+ 0,6%

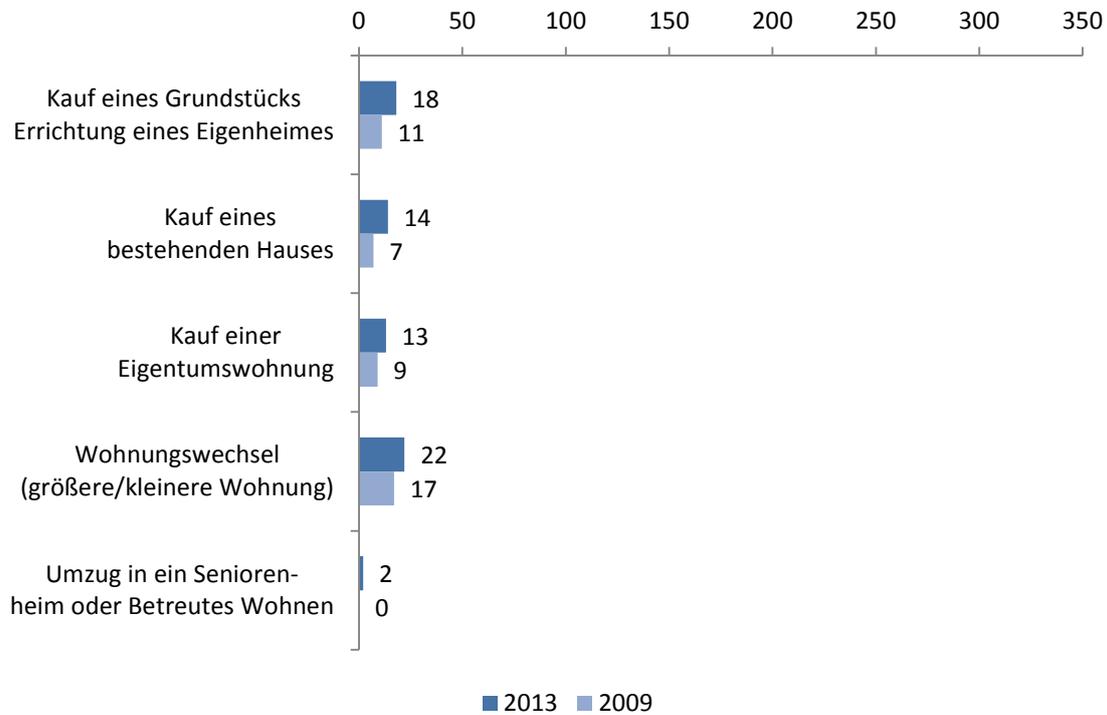


### 21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	47	47
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	20	12
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	6	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	5	
ich ziehe ins Ausland	5	

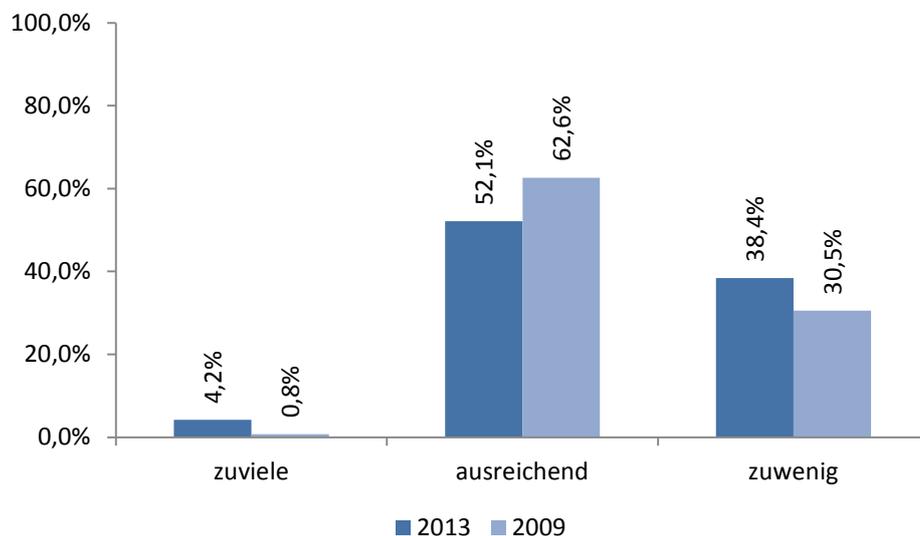


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	18	11
Kauf eines bestehenden Hauses	14	7
Kauf einer Eigentumswohnung	13	9
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	22	17
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	2	0



### 21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	8	4,2%	1	0,8%	+ 7	+ 3,4%
ausreichend	99	52,1%	82	62,6%	+ 17	- 10,5%
zu wenig	73	38,4%	40	30,5%	+ 33	+ 7,9%
keine Angabe	10	5,3%	8	6,1%	+ 2	- 0,8%

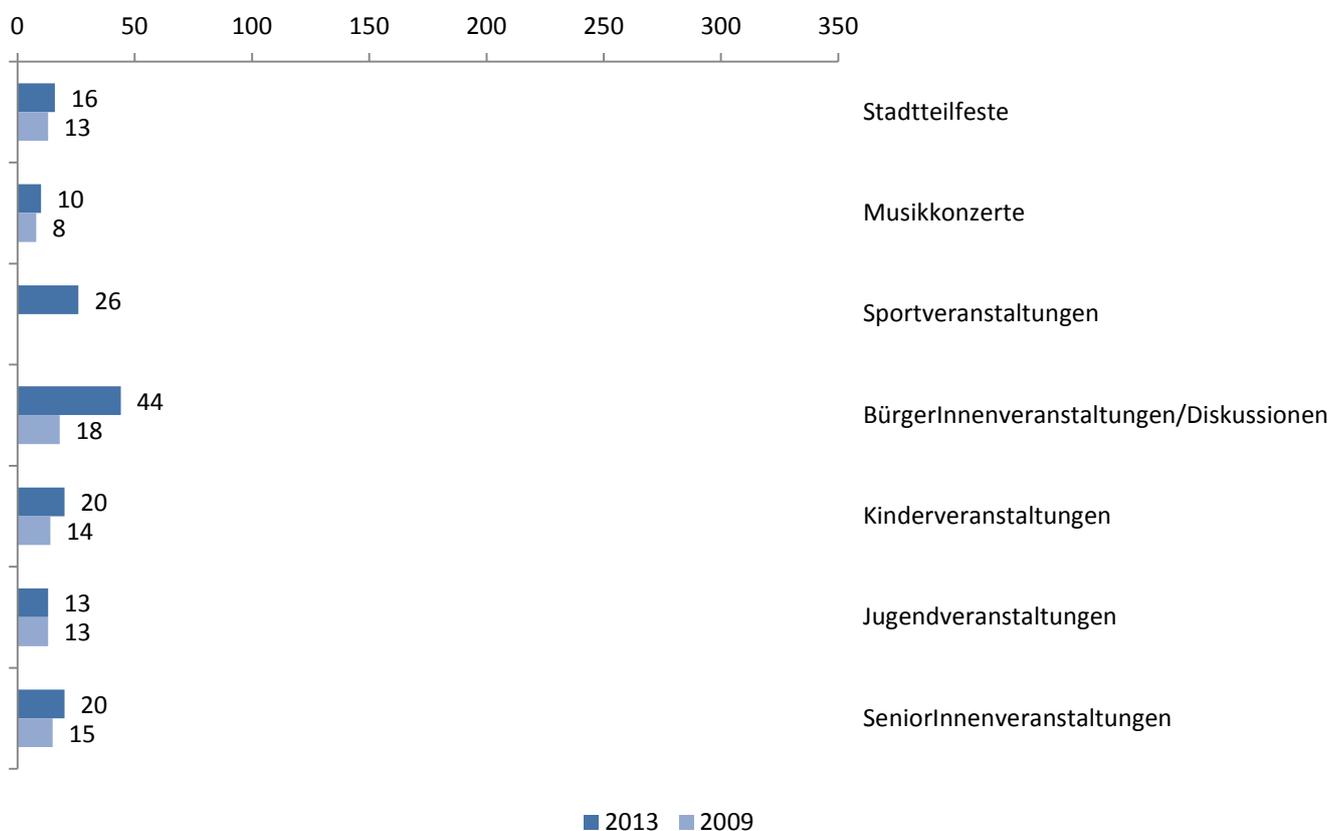


## 21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	86	45,26%	43	32,8%	+ 43	+ 12,5%
nein	88	46,32%	72	55,0%	+ 16	- 8,7%
keine Angabe	16	8,42%	16	12,2%	+ 0	- 3,8%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	16	13
Musikkonzerte	10	8
Sportveranstaltungen *	26	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	44	18
Kinderveranstaltungen	20	14
Jugendveranstaltungen	13	13
SeniorInnenveranstaltungen	20	15

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	157	82,6%	131	100,0%
Online-Teilnahme	33	17,4%	0	0,0%
gesamt	190	100,0%	131	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	60	16	76	40,0%	62	47,3%	- 7,3%
Frauen	87	17	104	54,7%	69	52,7%	+ 2,0%
keine Angabe	10	0	10	5,3%	0	0,0%	+ 5,3%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	1	3	1,6%	12	9,1%	-7,5%
20 bis 39 Jahre	28	13	41	21,6%	42	31,8%	-10,2%
40 bis 59 Jahre	68	15	83	43,7%	44	33,3%	10,4%
60 bis 79 Jahre	45	3	48	25,3%	34	25,8%	3,7%
80 Jahre und älter	7	1	8	4,2%			
keine Angabe	7	0	7	3,7%	0	0,0%	3,7%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	147	30	177	93,2%	122	92,4%	+ 0,8%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	1	2	1,1%	3	2,3%	- 1,2%
Eu- BürgerIn	3	2	5	2,6%	2	1,5%	+ 1,1%
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0,0%	5	3,8%	- 3,8%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	6	0	6	3,2%	0	0,0%	+ 3,2%
Erstsprache Deutsch	33	31	64	33,7%	69	52,3%	- 18,6%
andere Erstsprache	0	1	1	0,5%	5	3,8%	- 3,3%
keine Angabe zur Sprache	124	1	125	65,8%	58	43,9%	+ 21,9%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	39	6	45	23,7%	26	19,7%	+ 4,0%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	59	15	74	38,9%	106	80,3%	- 10,8%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	43	9	52	27,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	4	2	6	3,2%			
keine Angabe	12	1	13	6,8%	0	0,0%	+ 6,8%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	10	1	11	5,8%	8	6,1%	- 0,3%
höhere Schule ohne Matura	22	2	24	12,6%	24	18,2%	- 5,6%
Lehrabschluss	27	0	27	14,2%	22	16,7%	- 2,5%
Matura	30	5	35	18,4%	29	22,0%	- 3,6%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	12	4	16	8,4%	9	6,8%	+ 1,6%
Universität / FH	48	20	68	35,8%	35	26,5%	+ 9,3%
keine Angabe	8	1	9	4,7%	5	3,8%	+ 0,9%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	18	3	21	70
ja, unselbstständig	73	26	99	
nein, PensionistIn	54	3	57	32
nein, Hausfrau / Hausmann	4	0	4	11
nein, arbeitslos	1	0	1	5
nein, in Ausbildung	5	1	6	15

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	40	7	47	24,7%	16	12,1%	+ 12,6%
zwei Personen	59	11	70	36,8%	42	31,8%	+ 5,0%
drei Personen	23	5	28	14,7%	39	29,5%	- 14,8%
vier Personen	23	5	28	14,7%	14	10,6%	+ 4,1%
fünf Personen	4	2	6	3,2%	20	15,2%	- 12,0%
sechs Personen und mehr	1	1	2	1,1%	0	0,0%	+ 1,1%
keine Angabe	7	2	9	4,7%	1	0,8%	+ 3,9%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	0	2	1,1%	8	6,1%	- 5,0%
€ 601,- bis € 1.000,-	10	1	11	5,8%	21	15,9%	- 10,1%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	47	3	50	26,3%	30	22,7%	+ 3,6%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	36	7	43	22,6%	26	19,7%	+ 2,9%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	31	14	45	23,7%	21	15,9%	+ 16,2%
über € 5.000,-	10	6	16	8,4%			
keine Angabe	21	2	23	12,1%	26	19,7%	- 7,6%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	90	27	117
Beihilfen / Transferleistungen	6	3	9
Pension	52	5	57
Vermögen	3	0	3
Sonstiges	10	2	12

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	9	5,7%	0	0,0%	9	4,7%
€ 301,- bis € 600,-	65	41,4%	13	39,4%	78	41,1%
€ 601,- bis € 900,-	39	24,8%	11	33,3%	50	26,3%
€ 901,- bis € 1.200,-	18	11,5%	6	18,2%	24	12,6%
über € 1.200,-	13	8,3%	1	3,0%	14	7,4%
keine Angabe	13	8,3%	2	6,1%	15	7,9%

wurde 2009 nicht abgefragt



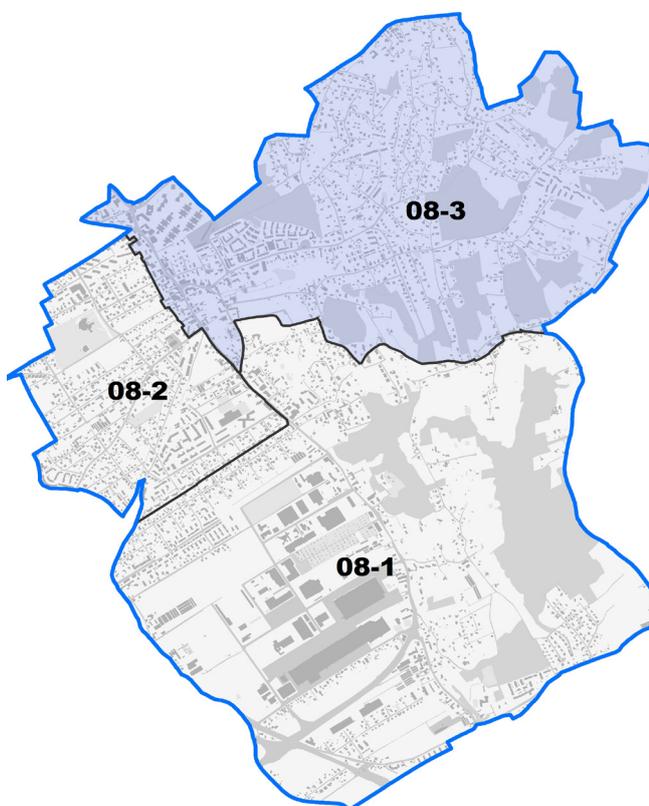
## 23. Allgemeine Informationen über den 8. Bezirk St. Peter, Zone 3

Größe: 3,13 km<sup>2</sup>

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 6.528

Dichte: **2.086** EinwohnerInnen/km<sup>2</sup>

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	95	134
online	22	28
14 bis 19 Jahre	3	3
20 bis 39 Jahre	23	32
40 bis 59 Jahre	40	73
60 bis 79 Jahre	47	47
80 Jahre und älter	3	4
ÖsterreicherInnen	115	159
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	0	1
Eu-BürgerInnen	0	1
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	1
<b>gesamt Teilnahmen</b>	<b>293 (4,50%)</b>	
Einwohner am 1.11.2013	<b>6.516</b>	



### Die Grazer Bevölkerung \*

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	6.568	6.558	6.512	6.566	6.555	6.534	6.528
Nebenwohnsitze (NWS)	619	627	600	573	568	586	623
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
<b>gesamt</b>	<b>7.187</b>	<b>7.185</b>	<b>7.112</b>	<b>7.139</b>	<b>7.123</b>	<b>7.120</b>	<b>7.151</b>

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	3.124	3.119	3.104	3.110	3.096	3.086	3.114
Frauen	3.444	3.439	3.408	3.456	3.459	3.448	3.414

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	6.122	6.104	6.083	6.103	6.098	6.056	6.041
EU-BürgerInnen	217	231	215	230	229	251	299
Nicht-EU-BürgerInnen	229	223	214	233	228	227	188

\* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	610	606	598	585	581	564	578
10 - 19	779	739	722	703	699	658	655
20 - 29	825	824	766	820	805	828	831
30 - 39	900	883	856	833	827	801	783
40 - 49	1.159	1.154	1.159	1.155	1.122	1.106	1.047
50 - 59	918	937	956	966	991	989	1.025
60 - 69	806	833	819	811	776	786	768
70 - 79	346	361	409	460	511	547	584
80 - 89	203	192	197	201	204	215	217
90 - 99	21	27	30	32	39	40	40
100 - 109	1	2	0	0	0	0	0

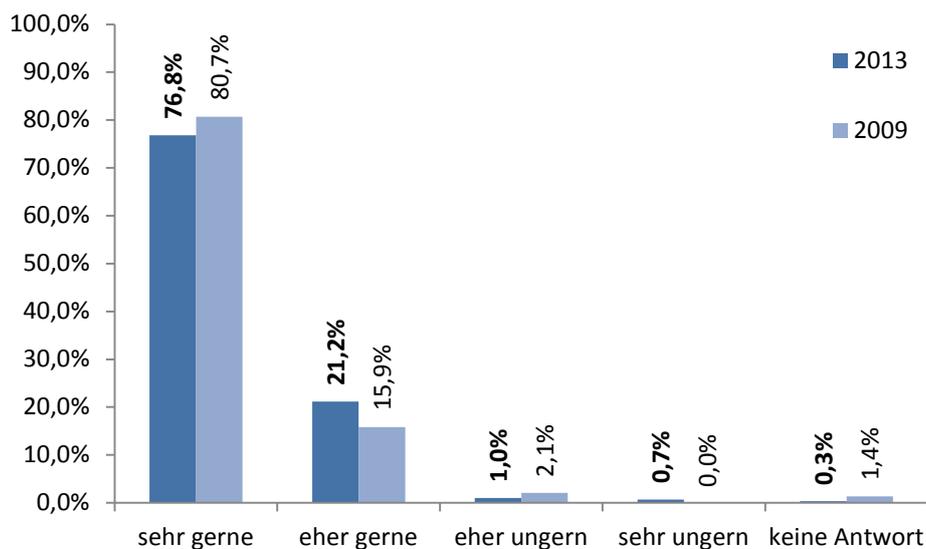
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	13	11	14	16	13	17	4
Amerika	19	18	11	18	21	15	11
Asien	71	62	87	82	84	93	96
Australien und Ozeanien	0	0	0	0	0	0	0
Europa	6.429	6.417	6.369	6.414	6.407	6.378	6.396
Russische Föderation	36	43	31	36	30	30	20
Staatenlos	0	7	0	0	0	1	1

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	6.122	6.104	6.083	6.103	6.098	6.056	6.041
Deutschland	98	92	89	96	93	106	116
Rumänien	34	38	34	35	36	36	43
Italien	17	18	14	15	15	24	30
Kroatien	29	23	25	27	30	29	28
Afghanistan	1	1	10	11	6	14	25
Russische Föderation	36	43	31	36	30	30	20
Türkei	17	16	26	27	32	29	19
Bosnien u. Herzegowina	21	18	13	14	12	15	15
Iran - Islamische Rep.	9	7	8	10	10	14	14
Mazedonien	7	10	8	3	3	4	11
China	6	6	7	8	6	6	10
Kosovo	0	1	1	11	13	10	10
Polen	3	7	9	8	8	12	10
Ungarn	10	14	14	14	11	13	10

## 24. Allgemeine Stimmung

### 24.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	225	76,8%	76,8%	117	80,7%	80,7%	- 3,9%
eher gern	62	21,2%	98,0%	23	15,9%	96,6%	+ 5,3%
eher ungern	3	1,0%	99,0%	3	2,1%	98,6%	- 1,1%
sehr ungern	2	0,7%	99,7%	0	0,0%	98,6%	+ 0,7%
keine Antwort	1	0,3%	100,0%	2	1,4%	100,0%	- 1,1%

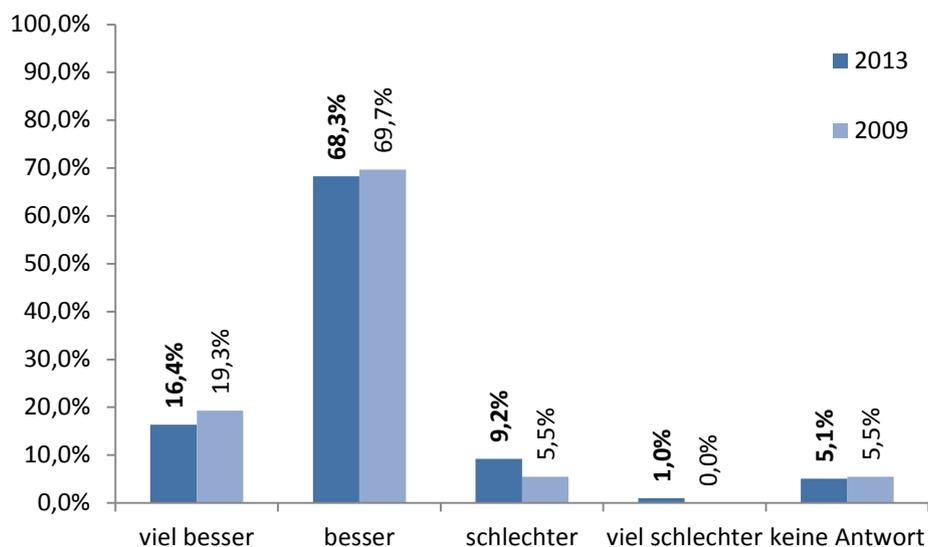


### 24.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	134	45,7%	45,7%	67	46,2%	46,2%	- 0,5%
besser	149	50,9%	96,6%	72	49,7%	95,9%	+ 1,2%
schlechter	6	2,0%	98,6%	2	1,4%	97,2%	+ 0,6%
viel schlechter	2	0,7%	99,3%	0	0,0%	97,2%	+ 0,7%
keine Antwort	2	0,7%	100,0%	4	2,8%	100,0%	- 2,1%

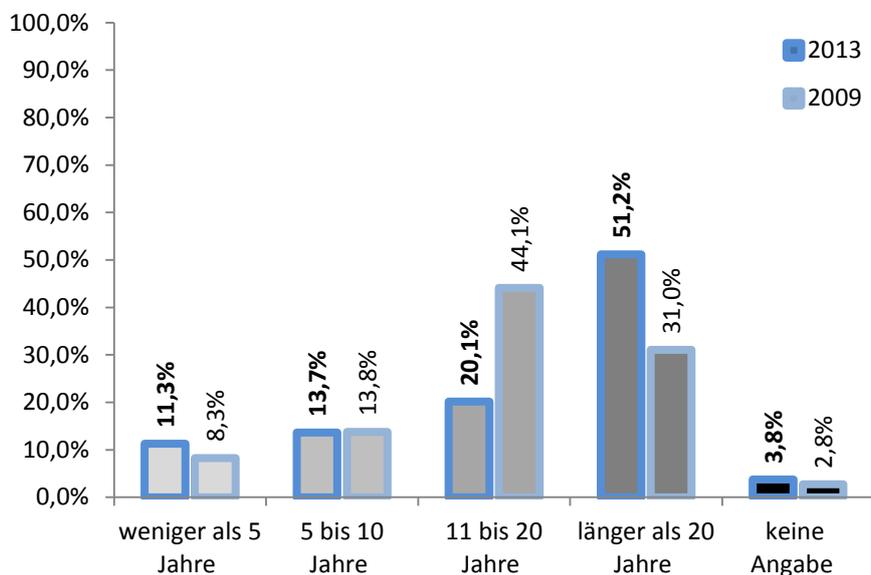
### 24.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	48	16,4%	16,4%	28	19,3%	19,3%	- 2,9%
besser	200	68,3%	84,6%	101	69,7%	89,0%	- 1,4%
schlechter	27	9,2%	93,9%	8	5,5%	94,5%	+ 3,7%
viel schlechter	3	1,0%	94,9%	0	0,0%	94,5%	+ 1,0%
keine Antwort	15	5,1%	100,0%	8	5,5%	100,0%	- 0,4%



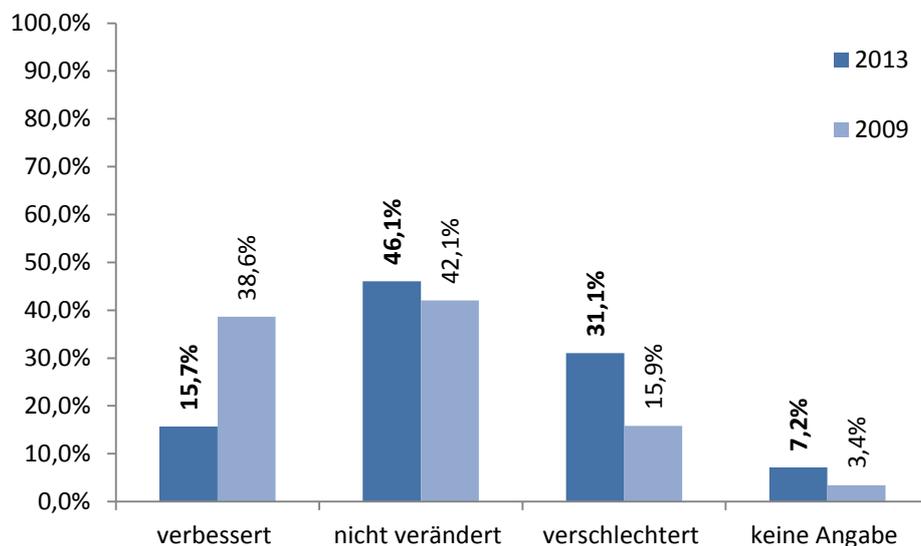
### 24.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	33	11,3%	11,3%	12	8,3%	8,3%	+ 3,0%
5 bis 10 Jahre	40	13,7%	24,9%	20	13,8%	22,1%	- 0,1%
11 bis 20 Jahre	59	20,1%	45,1%	64	44,1%	66,2%	- 24,0%
länger als 20 Jahre	150	51,2%	96,2%	45	31,0%	97,2%	+ 20,2%
keine Antwort	11	3,8%	100,0%	4	2,8%	100,0%	+ 1,0%



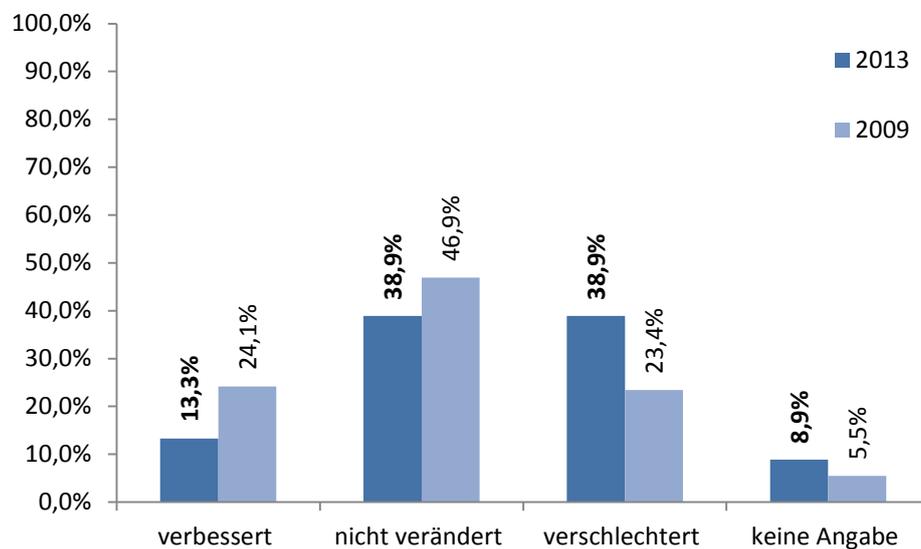
## 24.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	46	15,7%	15,7%	56	38,6%	38,6%	- 22,9%
gleichgeblieben	135	46,1%	61,8%	61	42,1%	80,7%	+ 4,0%
schlechter geworden	91	31,1%	92,8%	23	15,9%	96,6%	+ 15,2%
keine Antwort	21	7,2%	100,0%	5	3,4%	100,0%	+ 3,8%



## 24.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

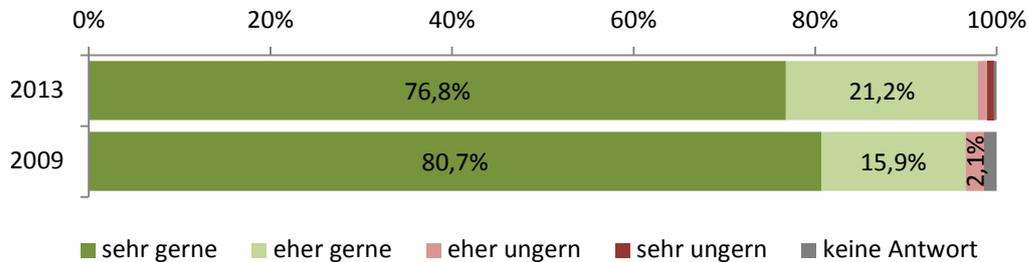
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	39	13,3%	13,3%	35	24,1%	24,1%	- 10,8%
gleichbleiben wird	114	38,9%	52,2%	68	46,9%	71,0%	- 8,0%
schlechter wird	114	38,9%	91,1%	34	23,4%	94,5%	+ 15,5%
keine Antwort	26	8,9%	100,0%	8	5,5%	100,0%	+ 3,4%



## 25. Optimisten und Pessimisten im 8 Bezirk St. Peter, Zone 3

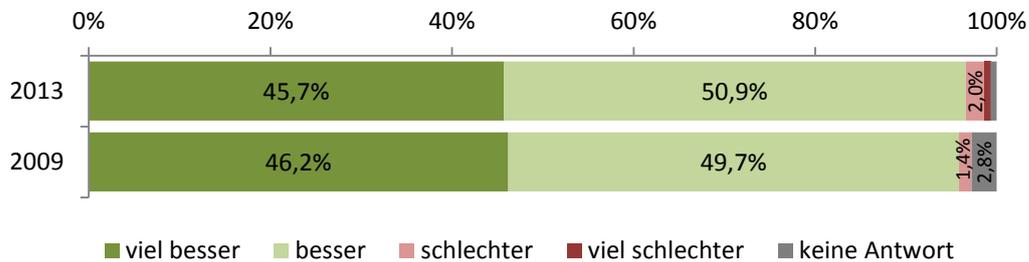
### Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **98,0%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **96,6%**.



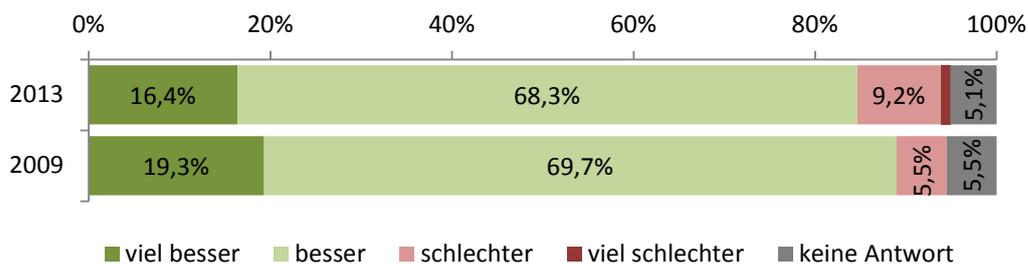
### Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **0,7%** gestiegen.



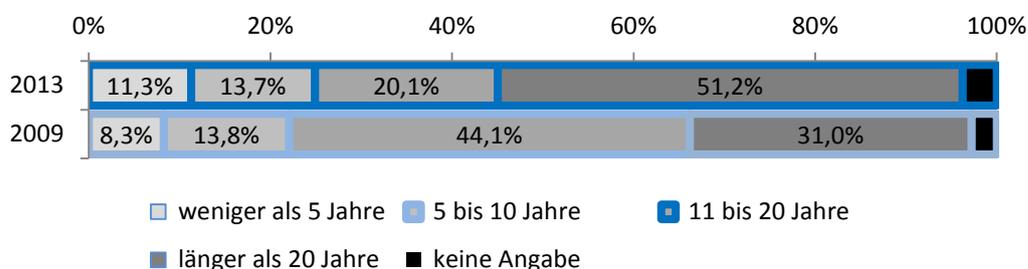
### Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **84,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **89,0%**.



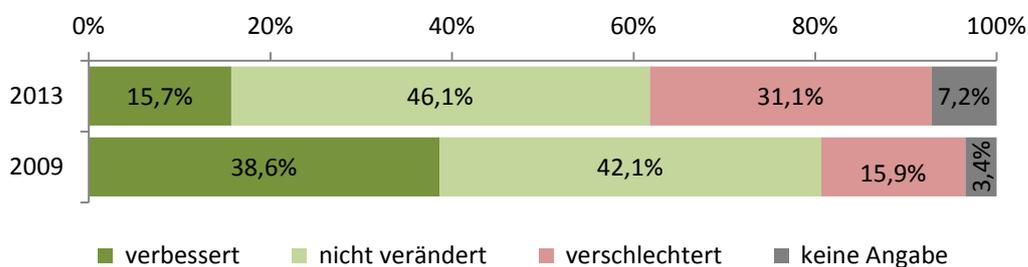
### Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **75,1%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **71,3%** gesunken.



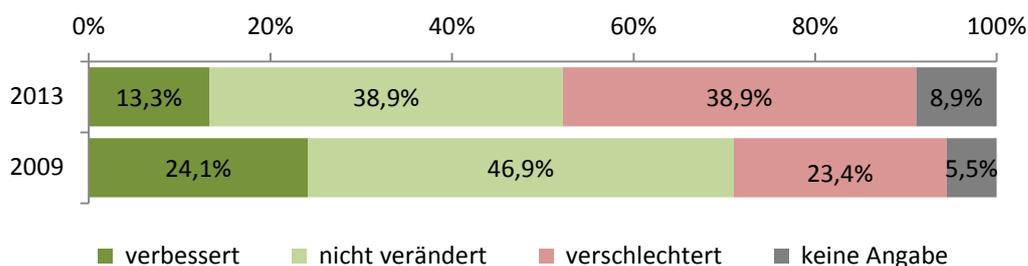
### Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **38,6%** auf **15,7%** gesunken.



### Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **52,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **71,0%** daran.



## 26. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

### Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

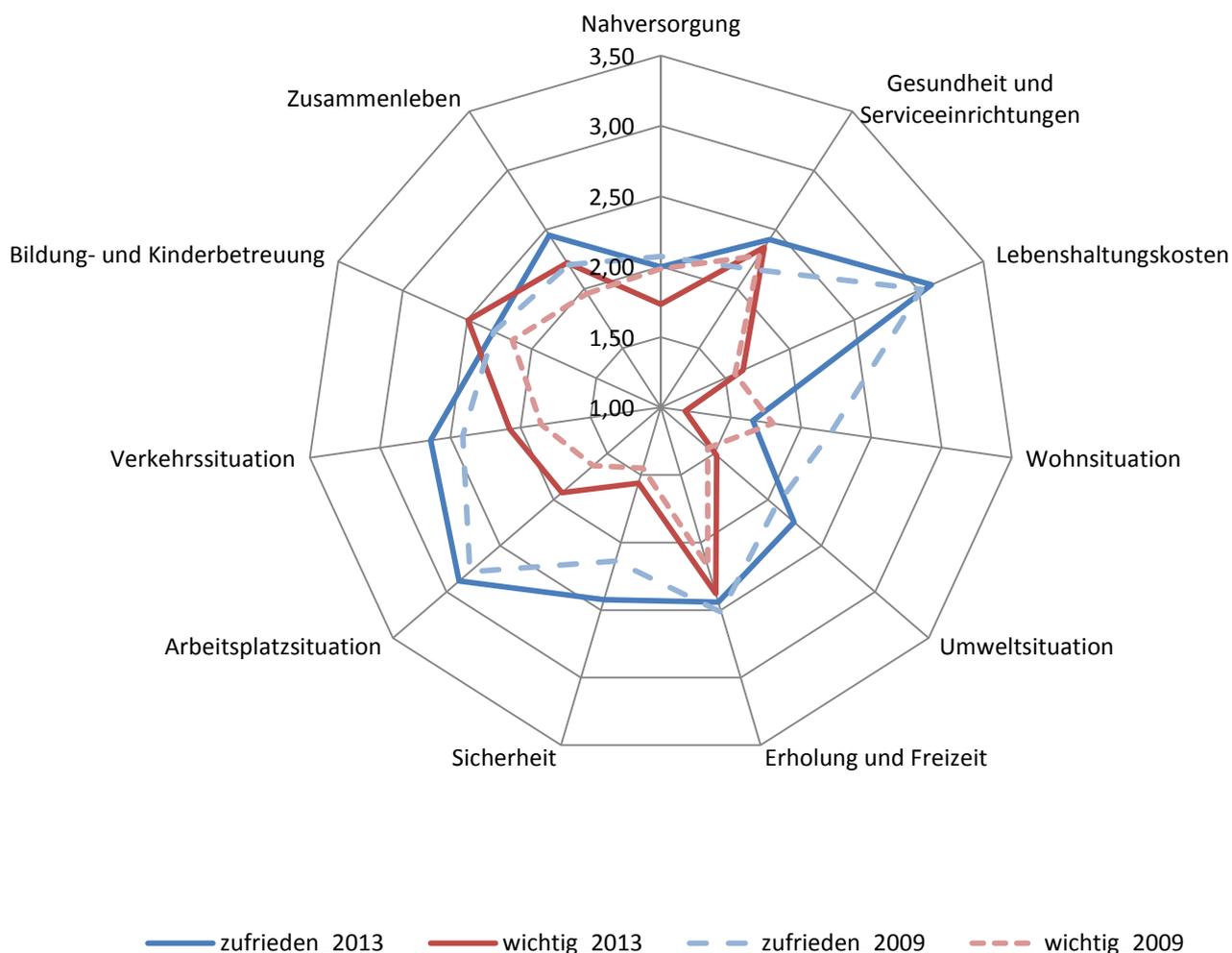
### Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

### Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



## 27. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0, 25 multipliziert.

### 27.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

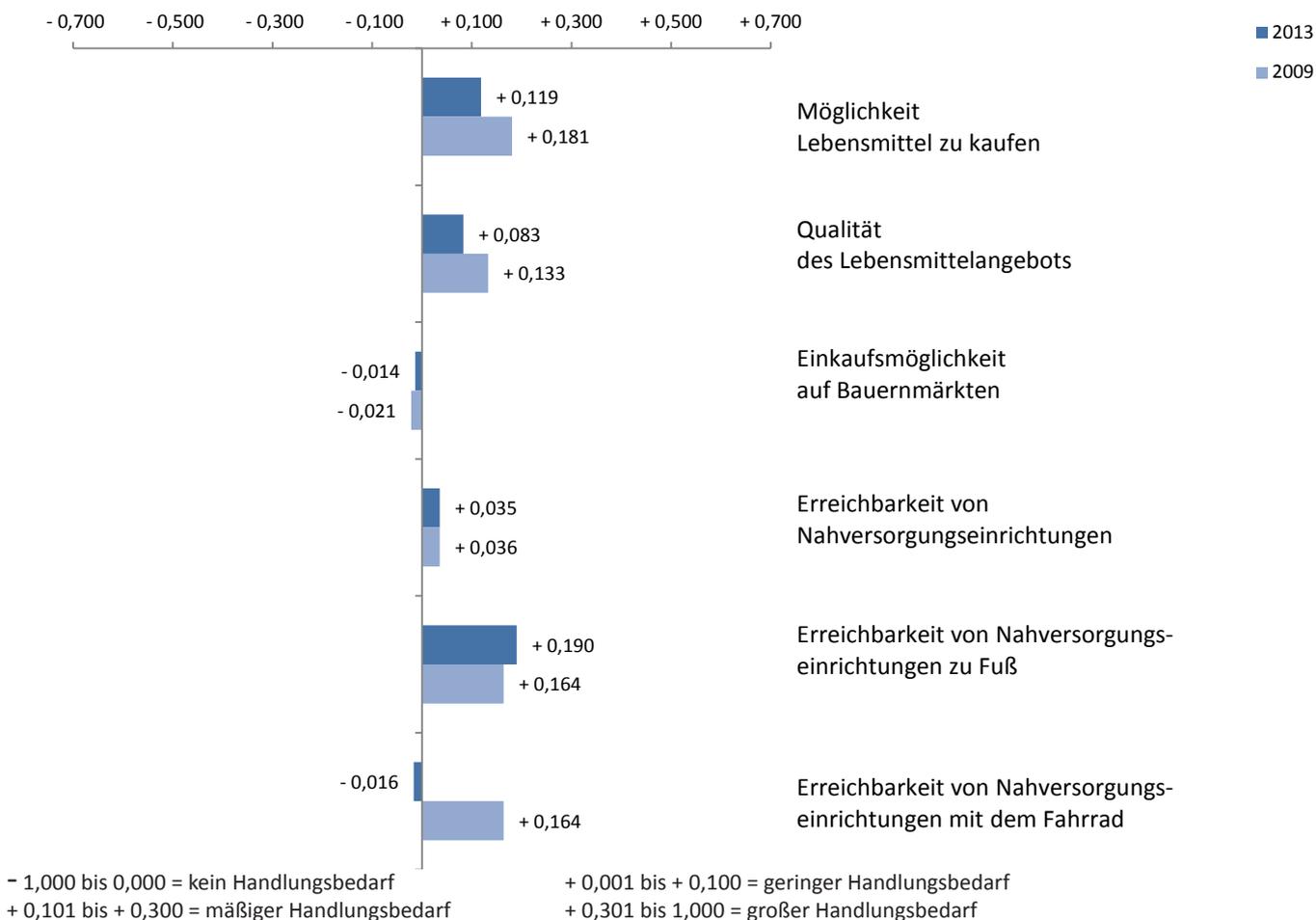
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	91,5	73,9	+ 17,6	90,4	72,5	+ 17,9	+ 1,1	+ 1,4
Qualität des Lebensmittelangebotes	93,1	83,5	+ 9,6	87,6	83,5	+ 4,1	+ 5,5	+ 0,0
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	79,3	81,5	- 2,2	72,6	78,7	- 6,1	+ 6,7	+ 2,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	68,5	64,1	+ 4,4	73,1	71,8	+ 1,3	- 4,6	- 7,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	81,7	54,8	+ 26,9	85,6	64,9	+ 20,7	- 3,9	- 10,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	73,9	72,0	+ 1,9	85,6	64,9	+ 20,7	- 11,7	+ 7,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				18,6	29,6	- 11,0		

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2013 nicht abgefragt

### 27.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



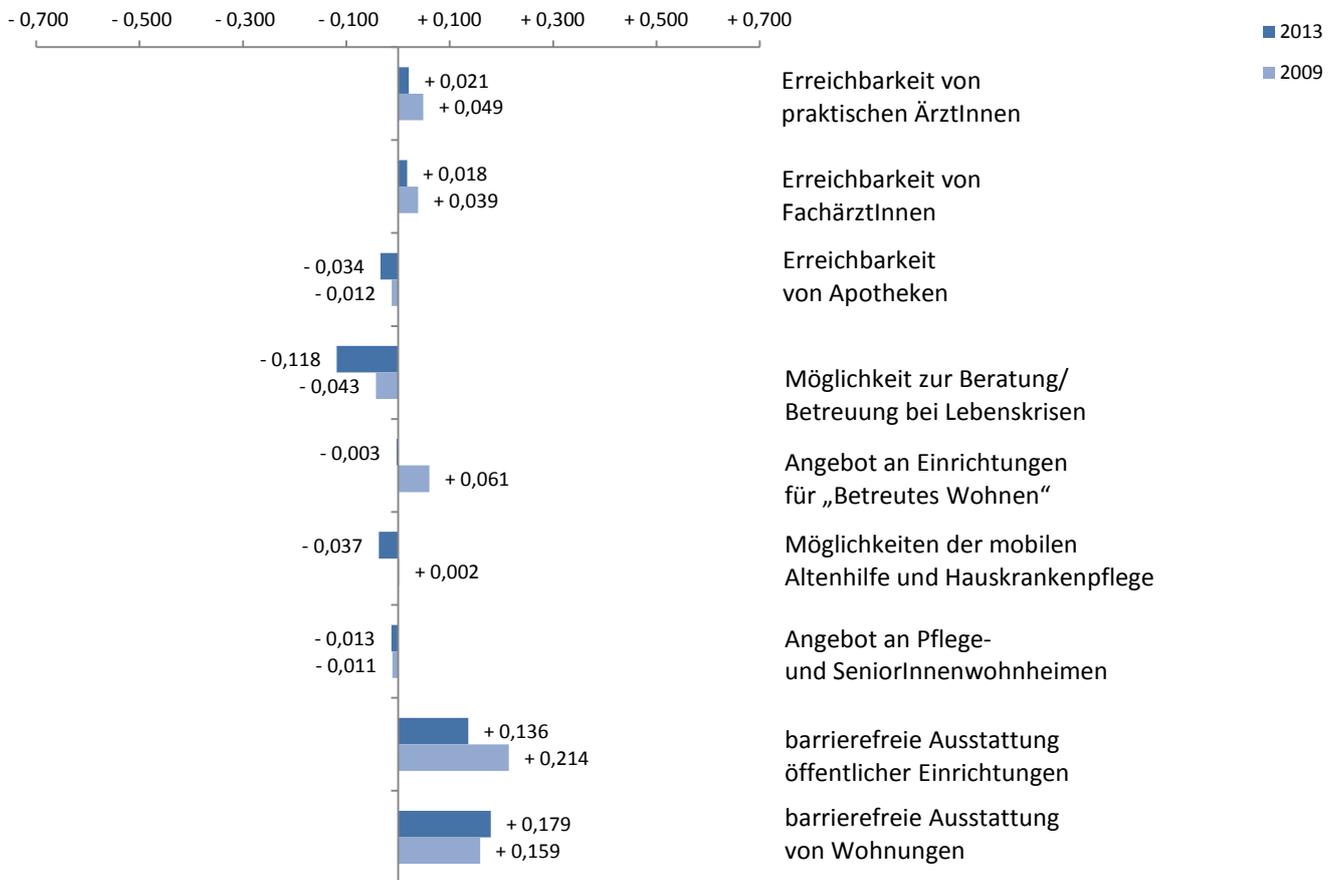
### 27.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	86,0	84,3	+ 1,7	82,1	80,8	+ 1,3	+ 3,9	+ 3,5
Erreichbarkeit von FachärztInnen	80,6	78,0	+ 2,6	74,5	72,5	+ 2,0	+ 6,1	+ 5,5
Erreichbarkeit von Apotheken	86,7	90,9	- 4,2	85,5	88,3	- 2,8	+ 1,2	+ 2,6
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	32,1	38,5	- 6,4	27,7	28,3	- 0,6	+ 4,4	+ 10,2
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	43,0	33,8	+ 9,2	35,2	23,4	+ 11,9	+ 7,8	+ 10,4
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	51,5	47,1	+ 4,4	47,5	35,7	+ 11,7	+ 4,0	+ 11,4
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	43,2	33,5	+ 9,7	45,4	33,7	+ 11,7	- 2,2	- 0,2
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	64,4	38,8	+ 25,6	53,8	27,5	+ 26,3	+ 10,6	+ 11,3
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	61,8	29,2	+ 32,6	48,3	26,3	+ 22,0	+ 13,5	+ 2,9

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

### 27.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

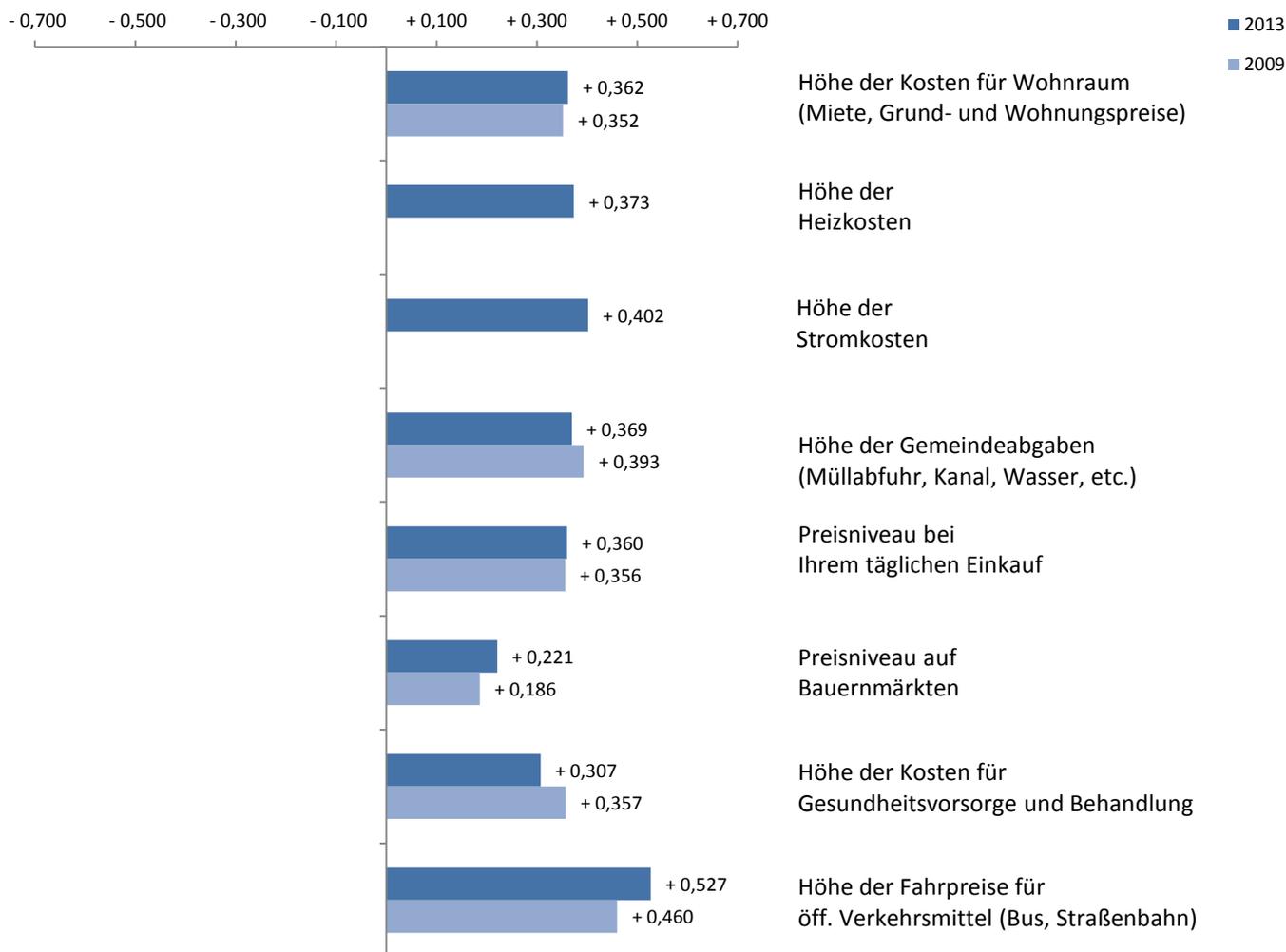
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	89,8	34,5	+ 55,3	84,3	31,6	+ 52,7	+ 5,5	+ 2,9
Höhe der Heizkosten *	91,3	32,4	+ 58,9					
Höhe der Stromkosten *	90,1	27,6	+ 62,5					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	85,2	26,1	+ 59,1	79,5	26,1	+ 53,4	+ 5,7	+ 0,0
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	89,0	31,6	+ 57,4	80,8	32,3	+ 48,5	+ 8,1	- 0,7
Preisniveau auf Bauernmärkten	77,9	44,3	+ 33,6	69,8	44,8	+ 25,0	+ 8,2	- 0,5
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	87,1	40,6	+ 46,5	85,6	34,4	+ 51,2	+ 1,5	+ 6,2
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	83,7	14,5	+ 69,2	80,8	19,9	+ 60,9	+ 2,9	- 5,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

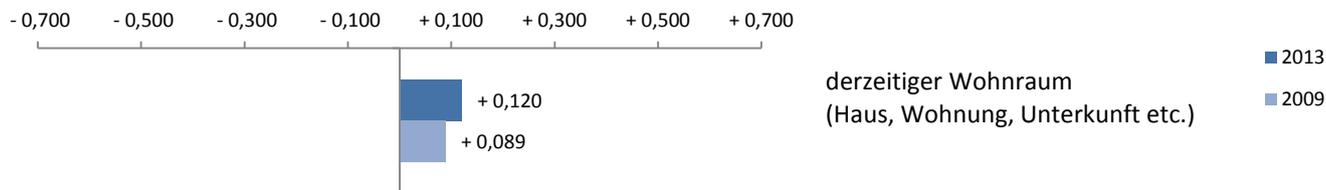
## 27.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,7	86,3	+ 10,4	89,7	89,0	+ 0,7	+ 7,0	- 2,7

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

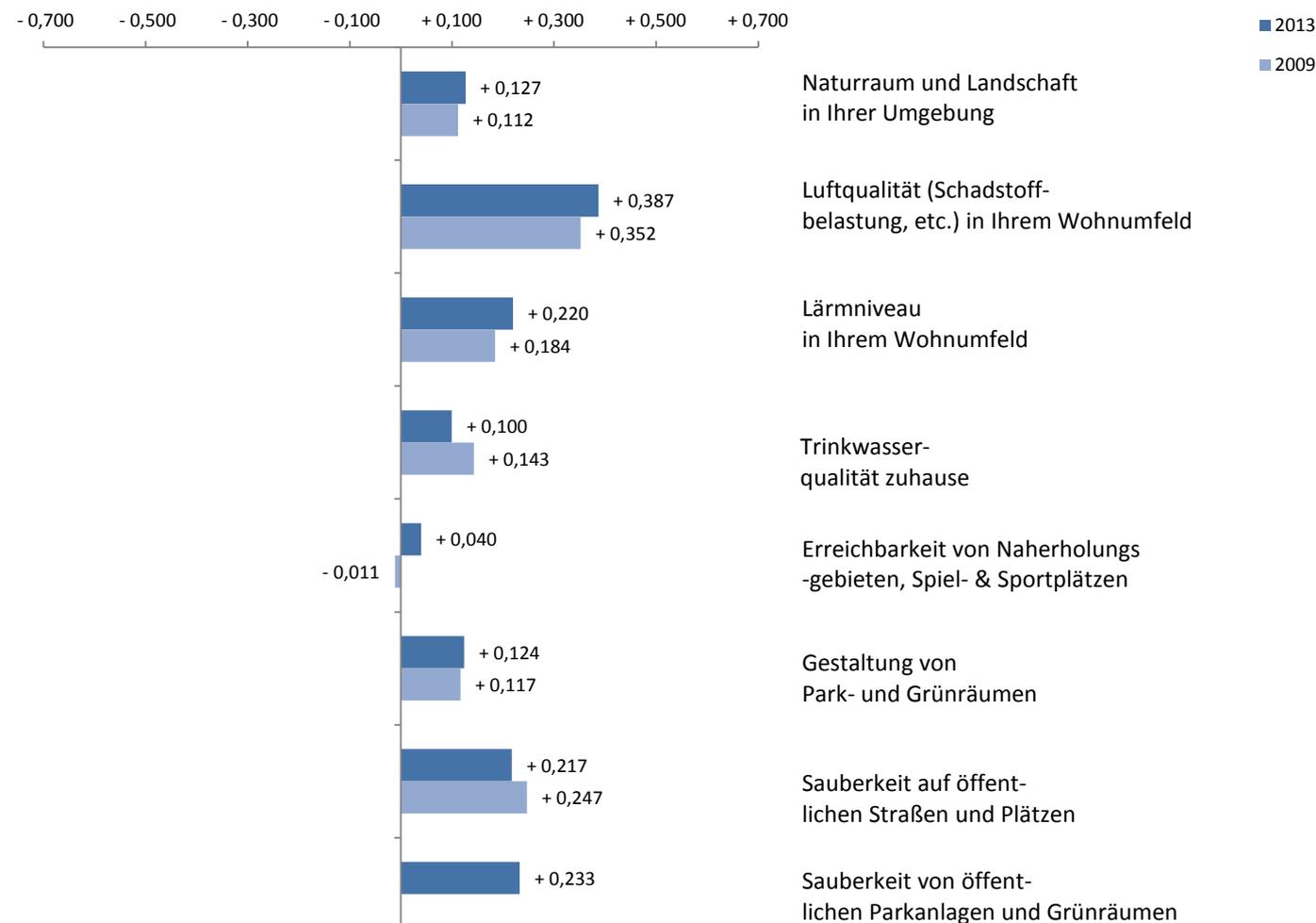
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,4	82,4	+ 13,0	94,5	86,3	+ 8,2	+ 0,9	- 3,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,0	44,1	+ 49,9	93,8	46,2	+ 47,6	+ 0,2	- 2,1
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	93,2	68,0	+ 25,2	92,4	77,2	+ 15,2	+ 0,8	- 9,2
Trinkwasserqualität zuhause	97,1	88,2	+ 8,9	94,5	84,1	+ 10,4	+ 2,6	+ 4,1
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,3	70,5	+ 7,8	73,8	77,4	- 3,6	+ 4,5	- 6,9
Gestaltung von Park- und Grünräumen	78,5	59,9	+ 18,6	75,9	65,0	+ 10,9	+ 2,6	- 5,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	86,2	51,2	+ 35,0	86,2	49,8	+ 36,4	+ 0,0	+ 1,4
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	84,9	46,1	+ 38,8					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

### 27.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 27.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

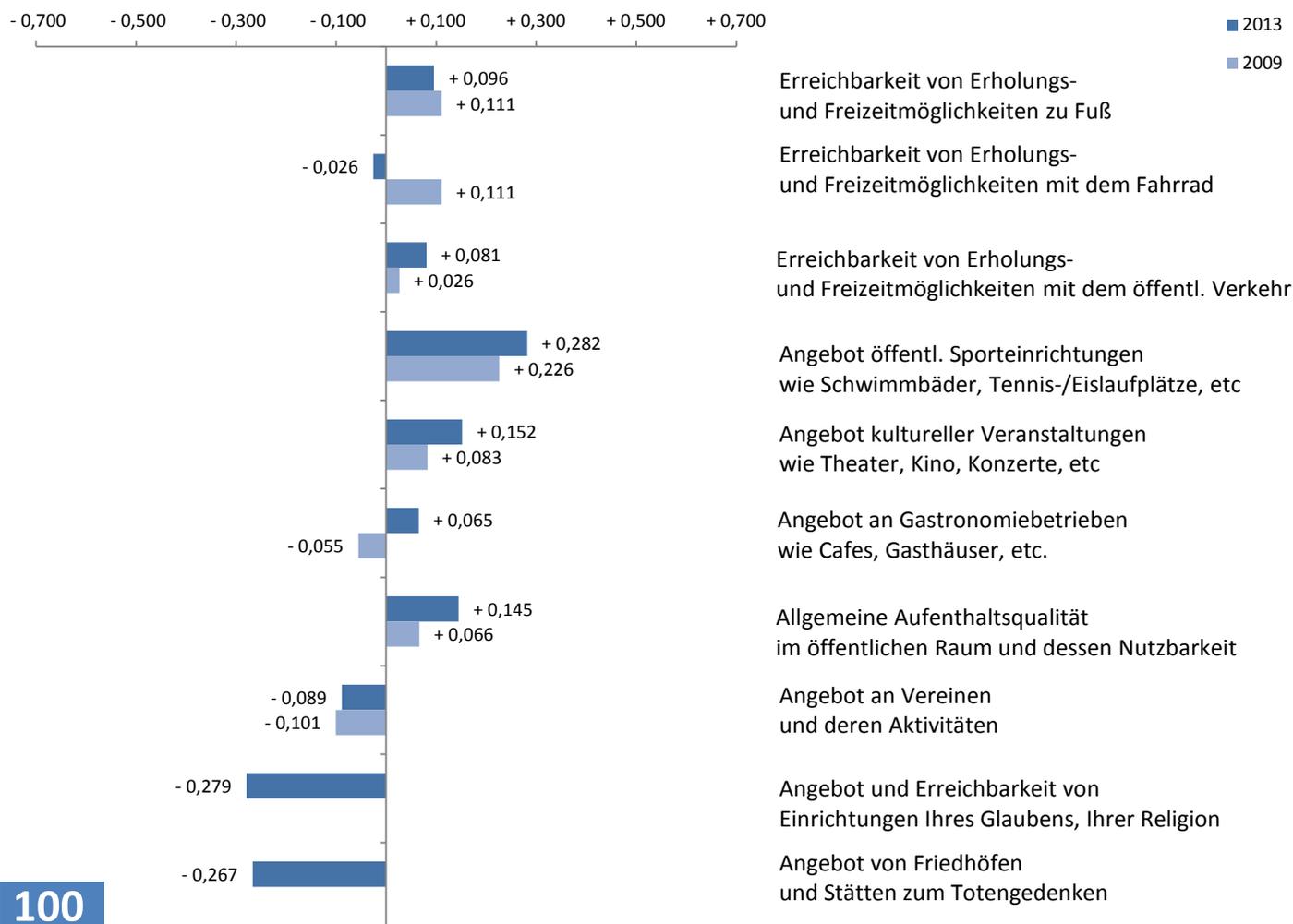
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	81,4	67,3	+ 14,1	80,8	67,7	+ 13,1	+ 0,6	- 0,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	71,8	74,6	- 2,8	80,8	67,7	+ 13,1	- 9,0	+ 6,9
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	70,4	55,6	+ 14,8	68,4	64,2	+ 4,2	+ 2,0	- 8,6
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,5	26,0	+ 41,5	67,6	33,2	34,4	- 0,1	- 7,2
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	72,8	52,7	+ 20,1	53,1	41,6	+ 11,5	+ 19,7	+ 11,1
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	60,3	53,7	+ 6,6	48,3	60,7	- 12,4	+ 12,0	- 7,0
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	65,1	45,5	+ 19,6	56,0	46,3	+ 9,7	+ 9,1	- 0,8
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	28,2	36,1	- 7,9	26,3	36,6	- 10,3	+ 1,9	- 0,5
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	36,3	67,6	- 31,3					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	39,8	75,2	- 35,4					

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



## 27.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

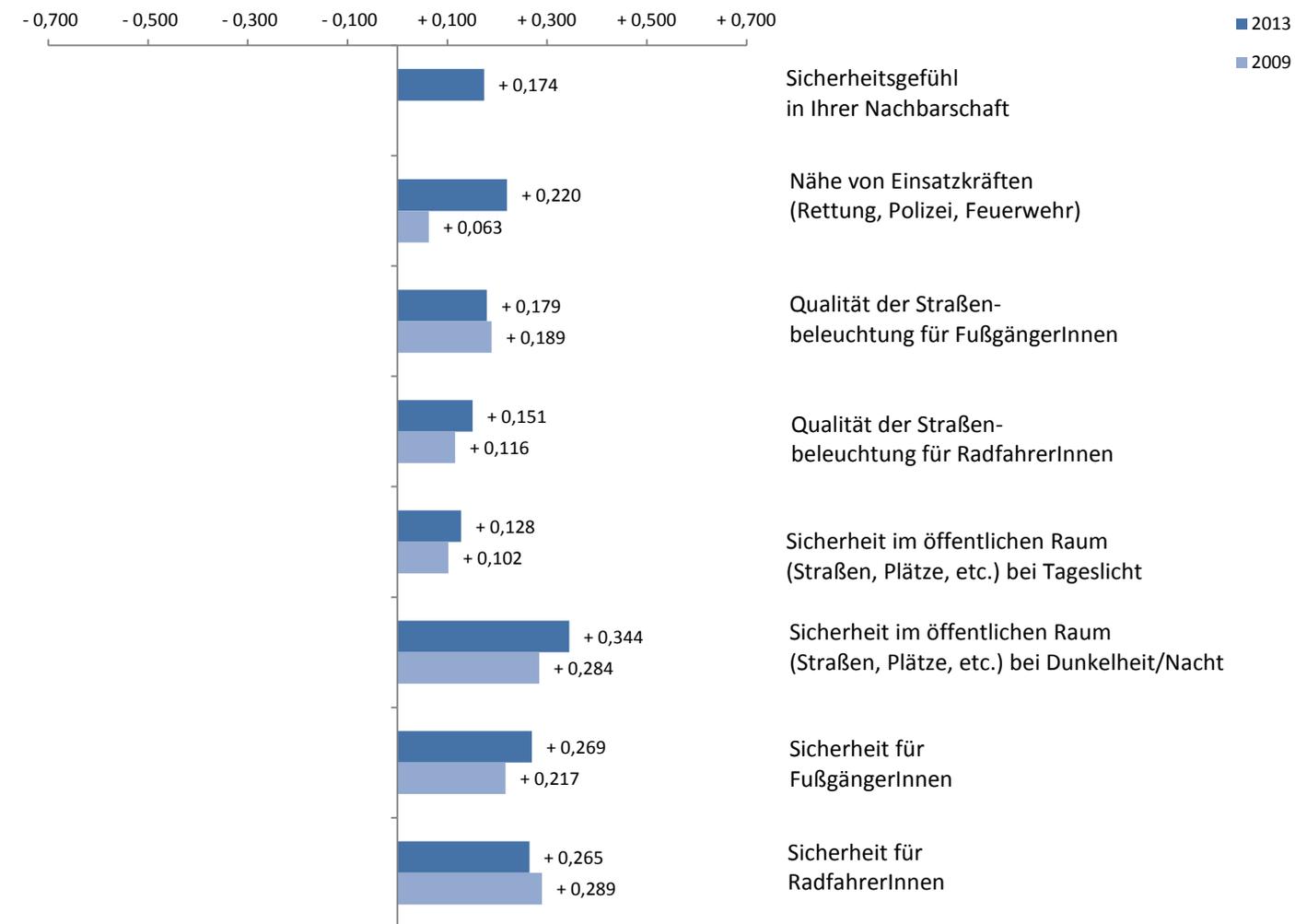
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	39,8	75,2	- 35,4					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	87,5	53,3	+ 34,2	81,3	58,7	+ 22,6	+ 6,2	- 5,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	85,7	59,4	+ 26,3	86,3	71,8	+ 14,5	- 0,6	- 12,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	77,1	55,8	+ 21,3	86,3	71,8	+ 14,5	- 9,2	- 16,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	91,9	78,0	+ 13,9	89,0	83,5	+ 5,5	+ 2,9	- 5,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	89,8	38,9	+ 50,9	89,1	47,7	+ 41,4	+ 0,7	- 8,8
Sicherheit für FußgängerInnen	92,0	55,2	+ 36,8	90,4	63,5	+ 26,9	+ 1,6	- 8,3
Sicherheit für RadfahrerInnen	84,9	45,0	+ 39,9	89,0	49,0	+ 40,0	- 4,1	- 4,0

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

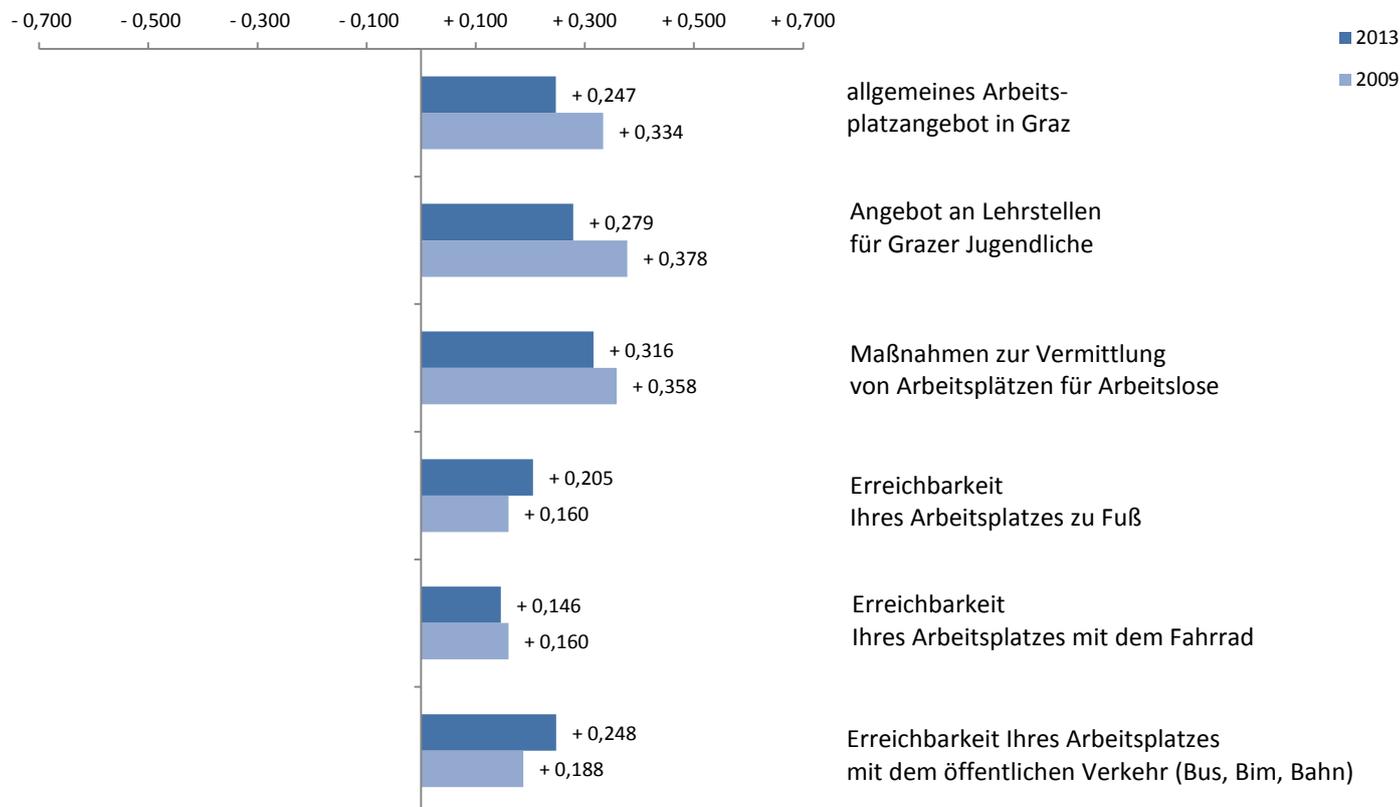
## 27.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	87,9	52,2	+ 35,7	68,6	29,8	+ 38,8	+ 19,3	+ 22,4
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	77,1	27,2	+ 49,9	56,8	12,4	+ 44,4	+ 20,3	+ 14,8
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	75,1	24,3	+ 50,8	53,4	14,5	+ 38,9	+ 21,7	+ 9,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	54,3	30,6	+ 23,7	58,9	44,4	+ 14,5	- 4,6	- 13,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	72,6	50,0	+ 22,6	58,9	44,4	+ 14,5	+ 13,7	+ 5,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,0	46,4	+ 30,6	63,0	40,8	+ 22,2	+ 14,0	+ 5,6

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

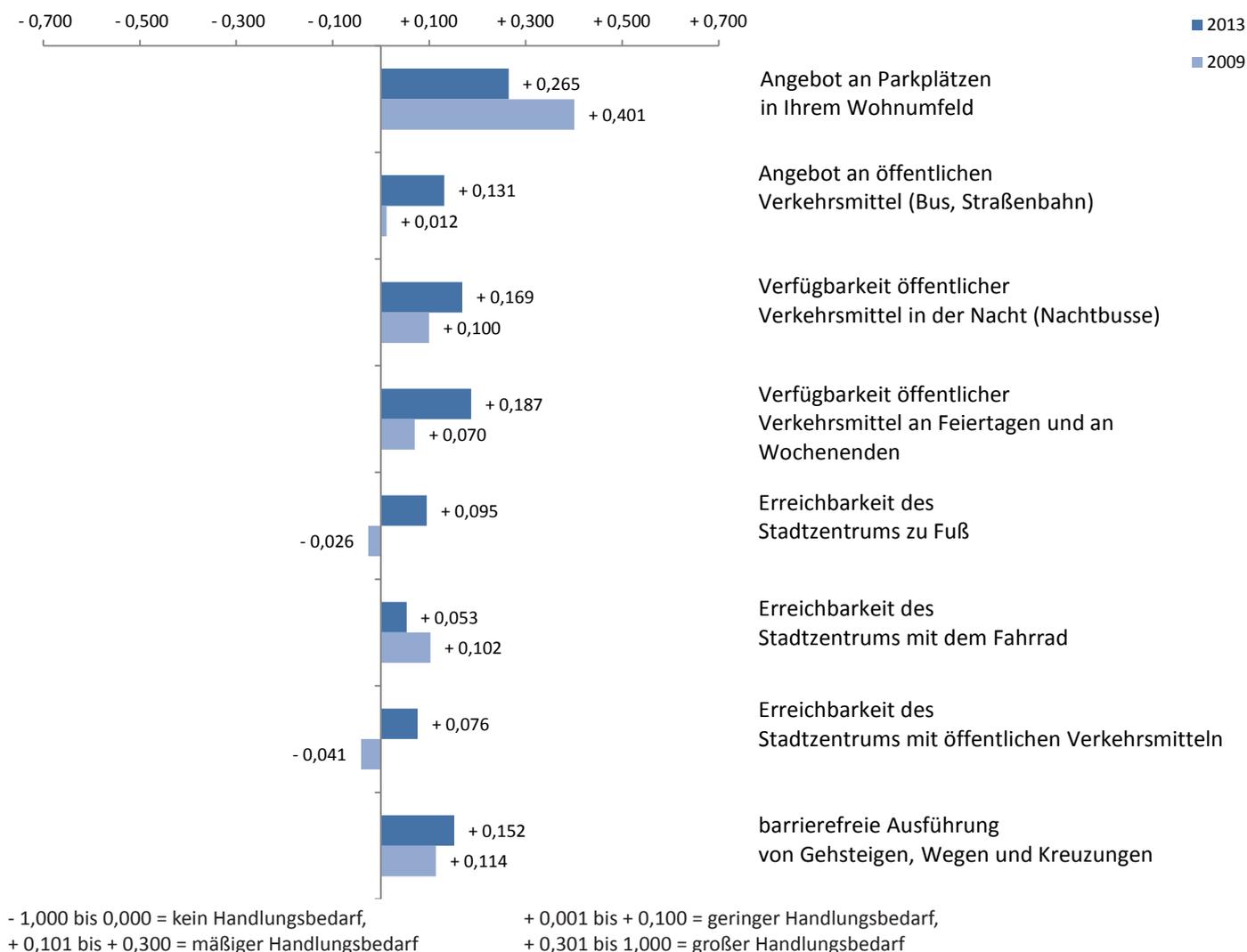
## 27.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	73,6	36,6	+ 37,0	72,6	31,6	+ 41,0	+ 1,0	+ 5,0
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,9	70,8	+ 18,1	86,3	89,1	- 2,8	+ 2,6	- 18,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	65,6	39,3	+ 26,3	64,8	49,0	+ 15,8	+ 0,8	- 9,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	69,7	40,0	+ 29,7	63,4	56,6	+ 6,8	+ 6,3	- 16,6
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	39,9	29,8	+ 10,1	52,5	57,3	- 4,8	- 12,6	- 27,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	69,7	60,2	+ 9,5	71,2	59,5	+ 11,7	- 1,5	+ 0,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	85,8	73,5	+ 12,3	79,3	87,7	- 8,4	+ 6,3	- 14,2
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	65,3	39,2	+ 26,1	60,0	47,6	+ 12,4	+ 5,3	- 8,4

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



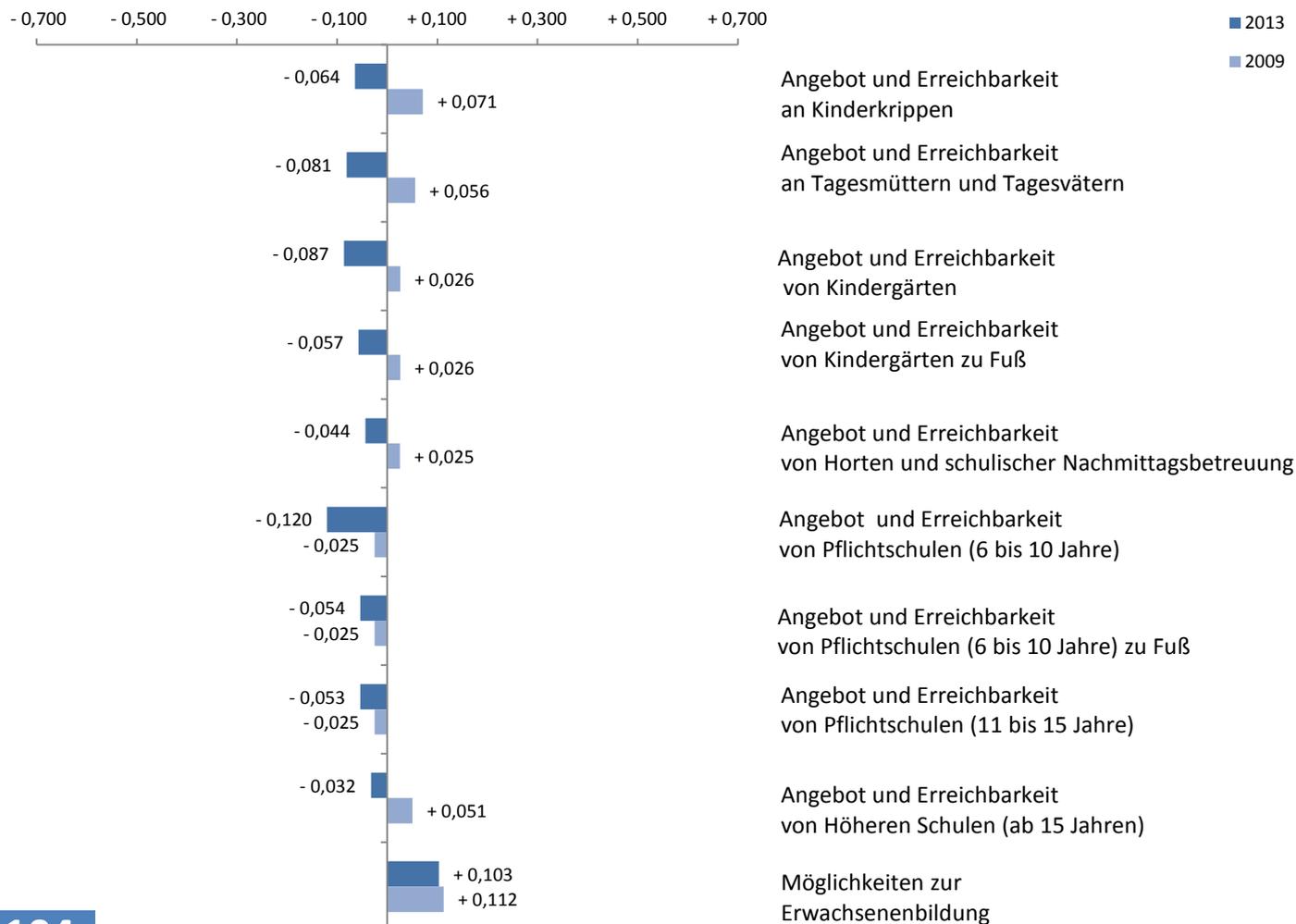
## 27.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	53,6	55,2	- 1,6	43,6	32,5	+ 11,1	+ 10,0	+ 22,7
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	44,4	46,4	- 2,0	48,3	35,2	+ 13,1	- 3,9	+ 11,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,4	68,5	- 8,1	56,0	51,2	+ 4,8	+ 4,4	+ 17,3
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	57,4	59,5	- 2,1	56,0	51,2	+ 4,8	+ 1,4	+ 8,3
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	51,5	50,3	+ 1,2	47,0	38,8	+ 8,2	+ 4,5	+ 11,5
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,1	78,1	- 15,0	60,9	63,0	- 2,1	+ 2,2	+ 15,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	60,8	64,7	- 3,9	60,9	63,0	- 2,1	- 0,1	+ 1,7
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	59,2	61,5	- 2,3	60,9	63,0	- 2,1	- 1,7	- 1,5
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	61,7	58,1	+ 3,6	61,5	54,7	+ 6,8	+ 0,2	+ 3,4
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	58,4	38,5	+ 19,9	50,5	29,0	+ 21,5	+ 7,9	+ 9,5

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

## 27.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



## 27.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

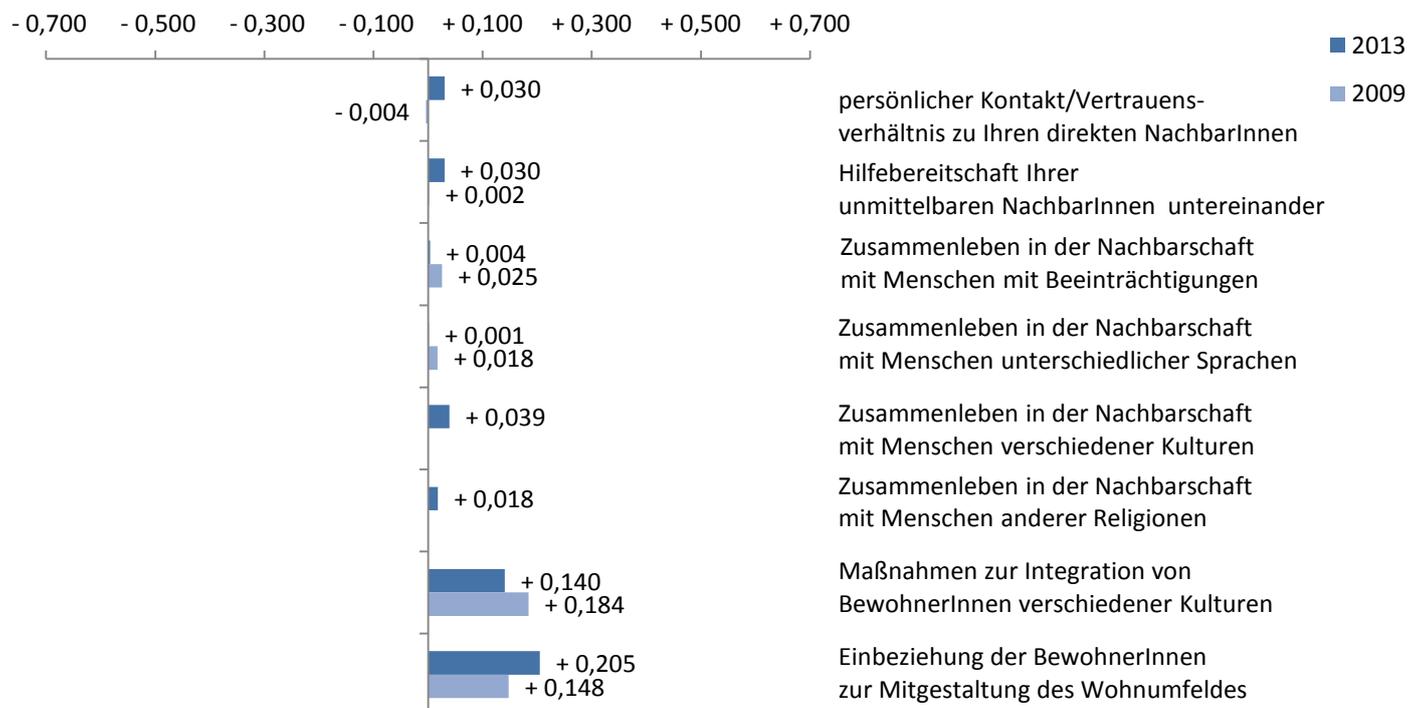
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung	Erwartung <sup>1</sup>	Erfüllung <sup>2</sup>	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	80,3	76,2	+ 4,1	83,1	84,5	- 1,4	- 2,8	- 8,3
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	81,1	76,0	+ 5,1	83,5	86,2	- 2,7	- 2,4	- 10,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	69,3	64,4	+ 4,9	61,5	58,0	+ 3,5	+ 7,8	+ 6,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	54,5	50,2	+ 4,3	44,9	38,0	+ 6,9	+ 9,6	+ 12,2
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	55,6	47,1	+ 8,5					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	50,9	46,0	+ 4,9					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	56,6	32,2	+ 24,4	54,6	25,5	+ 29,1	+ 2,0	+ 6,7
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	64,5	34,4	+ 30,1	58,9	33,2	+ 25,7	+ 5,6	+ 1,2

<sup>1</sup> Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

<sup>2</sup> Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

\* wurde 2009 nicht abgefragt

## 27.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



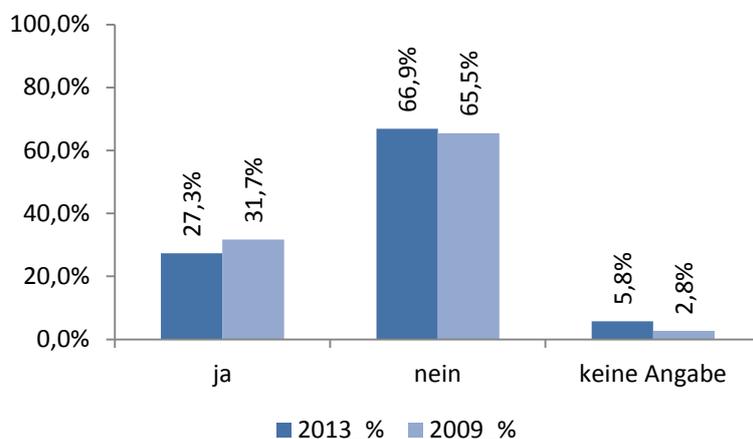
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,  
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,  
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

## 28. Zusatzfragen

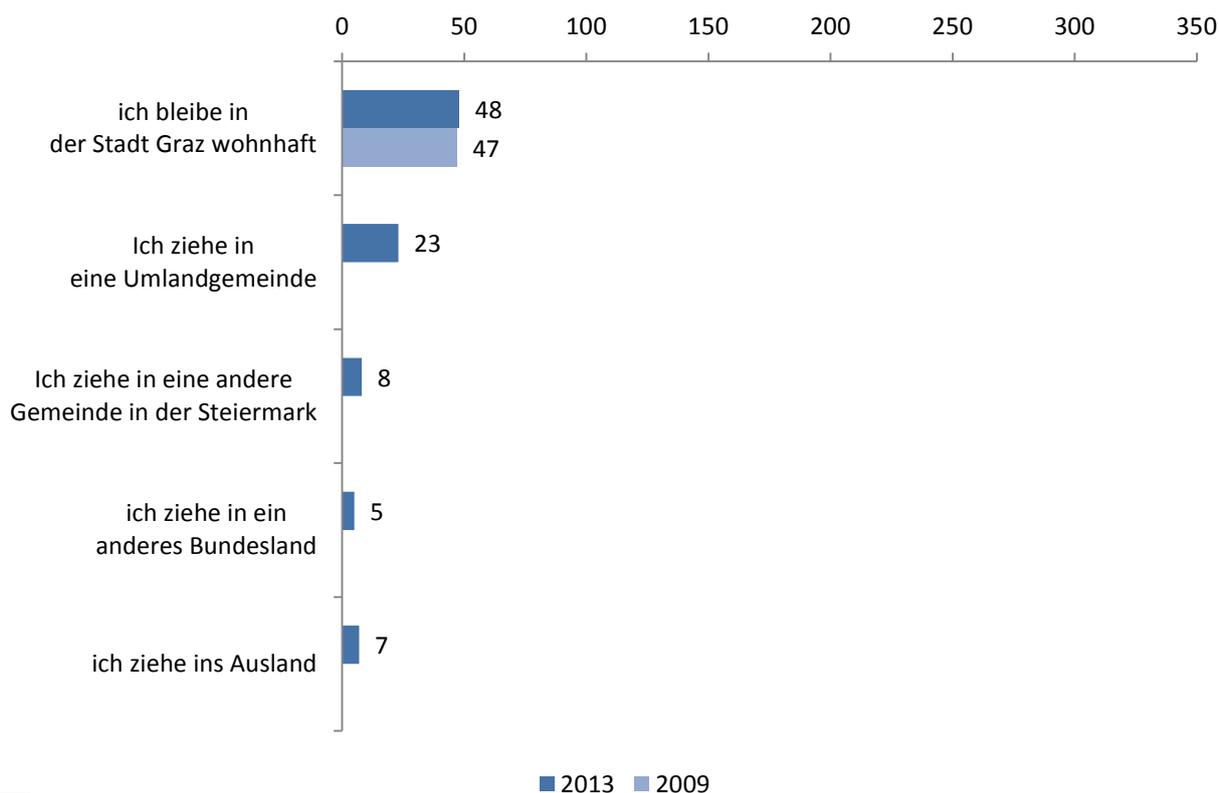
### 28.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	80	27,3%	46	31,7%	+ 34	- 4,4%
nein	196	66,9%	95	65,5%	+ 101	+ 1,4%
keine Angabe	17	5,8%	4	2,8%	+ 13	+ 3,0%

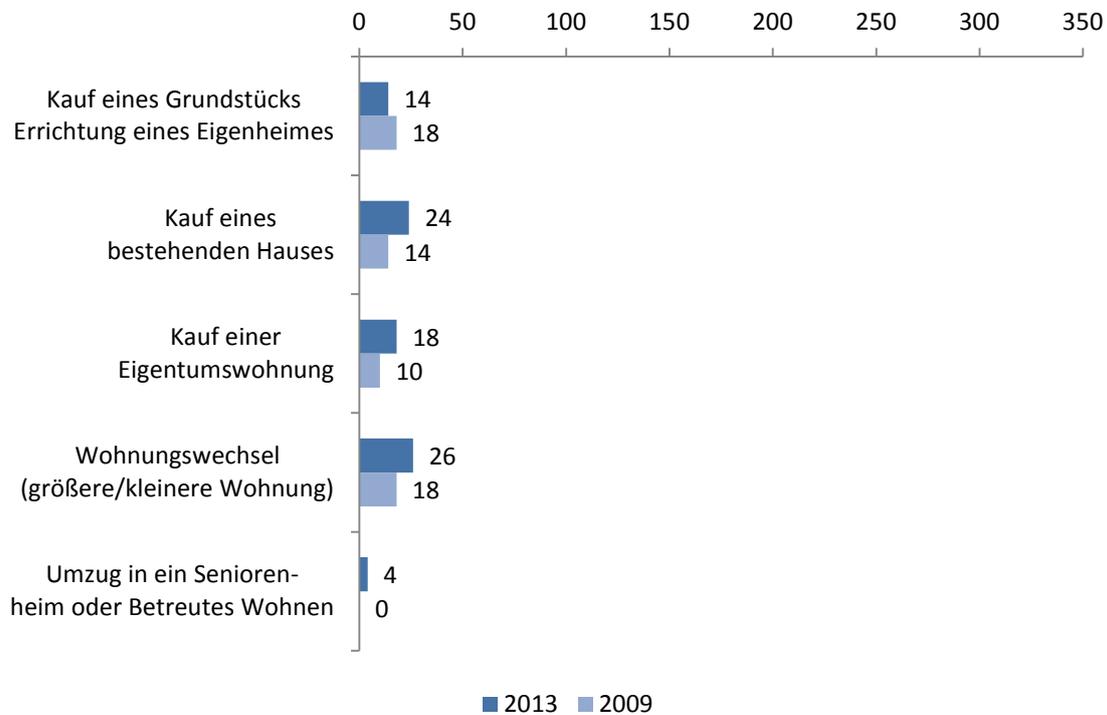


### 28.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	48	47
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	23	12
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	8	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	5	
ich ziehe ins Ausland	7	

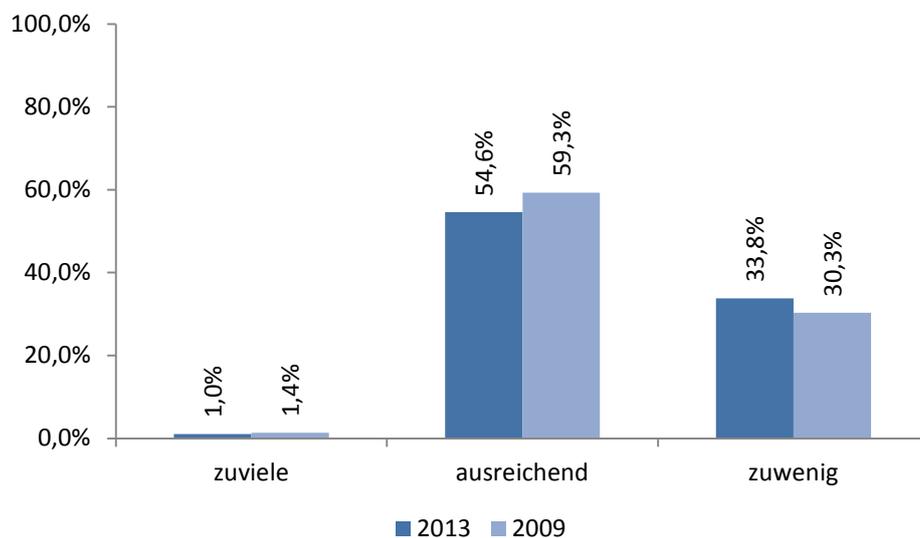


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	14	18
Kauf eines bestehenden Hauses	24	14
Kauf einer Eigentumswohnung	18	10
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	26	18
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	4	0



### 28.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	3	1,0%	2	1,4%	+ 1	- 0,4%
ausreichend	160	54,6%	86	59,3%	+ 74	- 4,7%
zu wenig	99	33,8%	44	30,3%	+ 55	+ 3,5%
keine Angabe	31	10,6%	13	9,0%	+ 18	+ 1,6%

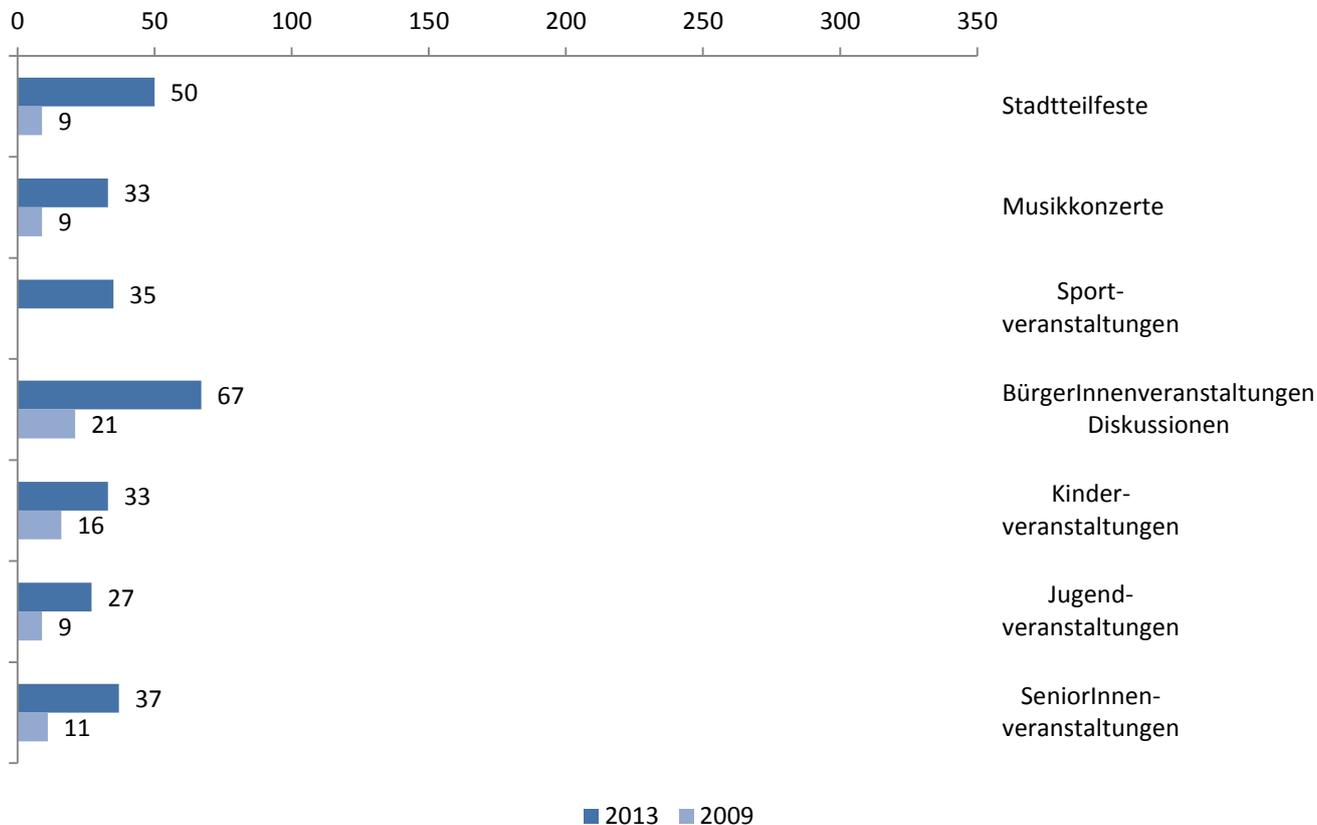


## 28.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	126	43,00%	47	32,4%	+ 79	+ 10,6%
nein	135	46,08%	89	61,4%	+ 46	- 15,3%
keine Angabe	32	10,92%	9	6,2%	+ 23	+ 4,7%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	50	9
Musikkonzerte	33	9
Sportveranstaltungen *	35	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	67	21
Kinderveranstaltungen	33	16
Jugendveranstaltungen	27	9
SeniorInnenveranstaltungen	37	11

\* wurde 2009 nicht gefragt



## 29. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	240	81,9%	145	100,0%
Online-Teilnahme	53	18,1%	0	0,0%
gesamt	293	100,0%	145	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	95	22	117	39,9%	67	46,2%	- 6,3%
Frauen	134	28	162	55,3%	78	53,8%	+ 1,5%
keine Angabe	11	3	14	4,8%	0	0,0%	+ 4,8%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	3	3	6	2,0%	12	8,2%	-6,2%
20 bis 39 Jahre	36	20	56	19,1%	39	26,7%	-7,6%
40 bis 59 Jahre	94	22	116	39,6%	58	39,7%	-0,1%
60 bis 79 Jahre	89	7	96	32,8%	37	25,3%	10,2%
80 Jahre und älter	8	0	8	2,7%			
keine Angabe	10	1	11	3,8%	0	0,0%	3,8%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	232	51	283	96,6%	136	93,2%	+ 3,4%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	0,3%	2	1,4%	- 1,1%
Eu- BürgerIn	0	1	1	0,3%	2	1,4%	- 1,1%
andere Staatsbürgerschaft	0	1	1	0,3%	5	3,4%	- 3,1%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	7	0	7	2,4%	1	0,7%	+ 1,7%
Erstsprache Deutsch	65	52	117	39,9%	87	59,6%	- 19,7%
andere Erstsprache	1	0	1	0,3%	3	2,1%	- 1,8%
keine Angabe zur Sprache	174	1	175	59,7%	56	38,4%	+ 21,3%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	46	17	63	21,5%	20	13,7%	+ 7,8%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	104	17	121	41,3%	126	86,3%	- 11,5%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	73	13	86	29,4%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	7	5	12	4,1%			
keine Angabe	10	1	11	3,8%	0	0,0%	+ 3,8%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	12	2	14	4,8%	8	5,5%	- 0,7%
höhere Schule ohne Matura	29	0	29	9,9%	19	13,0%	- 3,1%
Lehrabschluss	27	2	29	9,9%	23	15,8%	- 5,9%
Matura	40	14	54	18,4%	27	18,5%	- 0,1%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	37	5	42	14,3%	23	15,8%	- 1,5%
Universität / FH	88	30	118	40,3%	41	28,1%	+ 12,2%
keine Angabe	7	0	7	2,4%	5	3,4%	- 1,0%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	30	11	41	85
ja, unselbstständig	109	33	142	
nein, PensionistIn	83	5	88	32
nein, Hausfrau / Hausmann	7	0	7	8
nein, arbeitslos	3	1	4	1
nein, in Ausbildung	7	6	13	17

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	45	11	56	19,6%	56	38,4%	- 18,8%
zwei Personen	106	26	132	46,3%	21	14,4%	+ 31,9%
drei Personen	32	5	37	13,0%	34	23,3%	- 10,3%
vier Personen	40	7	47	16,5%	17	11,6%	+ 4,9%
fünf Personen	6	0	8	2,8%	2	1,4%	+ 1,4%
sechs Personen und mehr	2	2	4	1,4%	0	0,0%	+ 1,4%
keine Angabe	9	2	1	0,4%	16	11,0%	- 10,6%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	2	4	1,4%	10	6,8%	- 5,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	10	2	12	4,1%	13	8,9%	- 4,9%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	58	14	72	24,6%	31	21,2%	+ 3,4%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	54	14	68	23,2%	28	19,2%	+ 4,0%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	66	15	81	27,6%	34	23,3%	+ 17,3%
über € 5.000,-	34	4	38	13,0%			
keine Angabe	16	2	18	6,1%	30	20,5%	- 14,4%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	137	45	182
Beihilfen / Transferleistungen	15	7	22
Pension	92	8	100
Vermögen	9	0	9
Sonstiges	12	8	20

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	13	5,4%	3	5,7%	16	5,5%
€ 301,- bis € 600,-	76	31,7%	14	26,4%	90	30,7%
€ 601,- bis € 900,-	61	25,4%	15	28,3%	76	25,9%
€ 901,- bis € 1.200,-	50	20,8%	11	20,8%	61	20,8%
über € 1.200,-	15	6,3%	7	13,2%	22	7,5%
keine Angabe	25	10,4%	3	5,7%	28	9,6%

wurde 2009 nicht abgefragt